

Verbands-
Zeitschrift für Kleine
Münsterländer e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Zuchtwartetagung und Züchtertreffen am 15./16.06.2018
in Fulda mit einem Vortrag von Udo Gansloßer

Mai - Juni 2018
Heft-Nummer 3



Elisabeth Icking-Treuting



www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2018

Nicht das, was einer niederlegt,
nur was dabei sein Herz bewegt,
nur was er fühlt bei jedem Stück,
das ist das wahre Jägerglück.

Foto: Ingrid Meier

5

M. S. L.

1

DI

2

MI

3

DO

4

FR

5

SA

6

SO

7

MO

8

DI

9

MI

10

DO

11

FR

12

SA

13

SO

14

MO

15

DI

16

MI

17

DO

18

FR

19

SA

20

SO

21

MO

22

DI

23

MI

24

DO

25

FR

26

SA

27

SO

28

MO

29

DI

30

MI

31

DO



Dem Jäger ist es einerlei,
ob's Winter oder Sommer sei,
er fühlt ein gleich Behagen,
wenn's gilt ein Wild zu jagen.

Foto: Peter A. Langer

6

JUNI
Bockmond

1

FR

2

SA

3

SO

4

MO

5

DI

6

MI

7

DO

8

FR

9

SA

10

SO

11

MO

12

DI

13

MI

14

DO

15

FR

16

SA

17

SO

18

MO

19

DI

20

MI

21

DO

22

FR

23

SA

24

SO

25

MO

26

DI

27

MI

28

DO

29

FR

30

SA

* Zuchtwartung ** Züchtertreffen, Vortrag Udo Gansloffer



LIEBE MITGLIEDER, FREUNDINNEN UND FREUNDE DER JAGDGEBRAUCHSHUNDERASSE KLEINER MÜNSTERLÄNDER,

auch in diesem Jahr trafen wir uns wieder am dritten Wochenende im März zu den alljährlichen Sitzungen des Präsidiums vor der Jahreshauptversammlung unseres Verbandes am Samstag und am Sonntag zum Verbandstag des JGHV in Fulda.

Es waren wie immer anstrengende und intensive Tage, an denen wir über richtungsweisende Beschlüsse und Entscheidungen konstruktiv diskutieren konnten. Zudem mussten wir über personelle Besetzungen von Ämtern innerhalb unseres Verbandes und beim Jagdgebrauchshundeverband entscheiden. Gestatten Sie mir, dass ich Sie traditionell über die wichtigsten Punkte dieser Versammlungen informiere.

Im Heft 1 waren vier schriftliche Anträge veröffentlicht, die zur Abstimmung standen.

Ein Antrag hatte zum Ziel, den Einsatz unserer Deckrüden weiter zu beschränken.

Dieser Antrag wurde von der Hauptversammlung abgelehnt: Es bleibt dabei, unsere Deckrüden haben bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres wie bisher fünf Deckakte im Kalenderjahr frei.

Von der Hauptversammlung wurde folgender Antrag angenommen:

KIM-Deutschland erkennt zukünftig die Zuchtschauergebnisse aller Mitgliedsverbände von KIM-I für die Zuchtzulassung an.

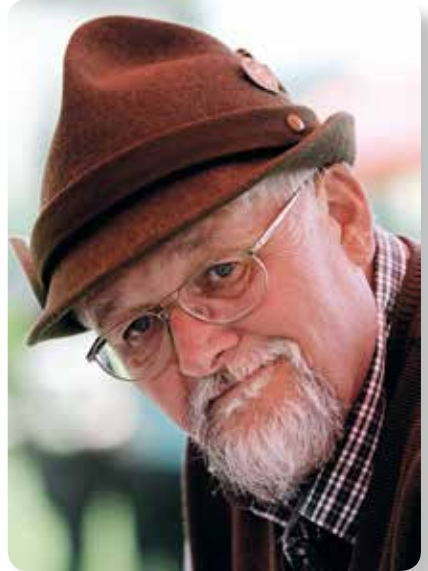
Wir müssen die gesetzlichen und tierschutzrechtlichen Vorgaben erfüllen und dürfen nur mit erbgesunden Elterntieren züchten. Deshalb ist es ab sofort für alle neu in den Zuchteinsatz kommenden Hunde verpflichtend, durch eine Ultraschalluntersuchung nachzuweisen, dass sie keine Harnleitermissbildung (C-Ureter) haben.

Ob sie frei sind, entscheidet unser zentraler Gutachter. Bis auf Weiteres werden die Kosten der zentralen Auswertung wie bisher vom Verband übernommen.

Wir hoffen, dass wir bis zum nächsten Jahr genug Daten von unseren Hunden zu dieser Krankheit gesammelt haben, um dann entscheiden zu können, ob wir weitere Zuchtsteuerungen brauchen oder nicht. Bis dahin bleibt Frau Meike Skopal unsere Projektleiterin. Waidmannsdank für die bereits geleistete Arbeit.

Für die Zuchtrichter gibt es jetzt eine Empfehlung bei der Bewertung der Rutenlänge eines Kleinen Münsterländer. Der Begriff aus dem Standard, dass der Kleine Münsterländer eine mittellange Rute haben soll, war zu unkonkret. Ab sofort gilt, dass die Rutenspitze bis zum Sprunggelenkhöcker reichen soll.

Zurzeit diskutieren wir intensiv darüber, wie wir zukünftig unsere Bundesprüfungen ausrichten wollen. Wir werden uns entscheiden müssen, ob wir weiterhin allen Landesgruppen die Gelegenheit geben, nach ihren Möglichkeiten eine Bundesprüfung auszurichten, oder ob wir zukünftig nur noch Bundesprüfungen in den Regionen ausrichten wollen, wo es noch stabile Niederwildbesätze gibt.



Aktuell erscheint es mir der Wunsch vieler Landesgruppen zu sein, unsere bewährte B-HZP weiterhin auszurichten, optional im jährlichen Wechsel mit der Internationalen Münsterländer Prüfung IMP. Gemäß dem Motto: Neues wagen, aber das Bewährte behalten.

Bei den Wahlen zum Präsidium gab es keine Überraschungen. Unser amtierender Vizepräsident Michael Schmiedel, unsere Geschäftsführerin Jacqueline Mette und unser Pressewart Andreas Kurre wurden einstimmig wieder gewählt. Neu gewählt wurden Ralf Essing als Kassenprüfer und Pete Eising als Vorsitzender des AK. 3 Öffentlichkeitsarbeit. Pete Eising löst damit André Hentze ab, der aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen musste. Ich bedanke mich bei André Hentze für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren, insbesondere für seine Unterstützung bei der Einrichtung der neuen Homepage der Verbände KIM-D und KIM-I.

Für viele Jahre Engagement für den Verband und unsere Kleinen Münsterländer konnten wir Michael Schmiedel und Dr. C.-W. Scholz mit dem Goldenen Verbandsabzeichen auszeichnen. Waidmannsdank für eure vorbildliche ehrenamtliche Arbeit.

Der Vorsitzende der Landesgruppe Hessen, Ralf Küch, stellte den Organisationsstand unserer diesjährigen Bundesprüfung mit internationaler Beteiligung vor. Die Verbandsfährten Schuhprüfung und die Verbandsschweißprüfung sind anspruchsvolle Prüfungen. Aber ich bin davon überzeugt, dass unsere Kleinen Münsterländer mit entsprechender Abrichtung sehr wohl in der Lage sind, diese schweren Prüfungen zu meistern.

Auf dem Verbandstag des JGHV wurden alle Kandidaten, die wir für die Wahlen zum Präsidium vorgeschlagen hatten, gewählt. Ich wünsche dem neugewählten Präsidium mit seinen Beisitzern und den Kandidaten des Verbandsgerichtes viel Erfolg bei ihrer Arbeit zum Wohle der Jagdgebrauchshunde.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen viel Waidmannsheil für die jetzt beginnende Jagd auf Bock und Schmalreh und viel Freude an der Arbeit mit dem und für die Kleinen Münsterländer

*Dietrich Berning,
Präsident*



LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Nachruf Christian Hollensen

Unser Chrischan, Ehrenmitglied, Träger der silbernen Verdienstnadel und langjähriger Züchter, verstarb im Alter von 84 Jahren am 14.02.2018.

Vor 50 Jahren, 1968 wurde er Mitglied der Landesgruppe Schleswig-Holstein. Unter den Zwingernamen „vom Tress-See“ züchtete er ab 1971 sehr erfolgreich 276 Welpen, 1 x das Alphabet durch und weiter bis zum zweiten I. Er machte seine Zucht im In- und Ausland durch Leistung bekannt. Etliche Hunde führte er selbst durch die Prüfungen, des Weiteren unterstützte und leitete er die Hundebildung nicht nur in Angeln um seinen Heimatort Großsolt. Er bereicherte als Verbandsrichter sämtliche Anlagen- und Gebrauchsprüfungen sowie Pokalsuchen.

Wir werden Christians fachliche Kompetenz mit seinem ausgezeichneten Blick für den Hund und seine stets fröhliche, aufgeschlossene und humorvolle Art sehr vermissen.

Christian besuchte bis zuletzt selbstverständlich unsere Jahreshauptversammlungen, Züchtertreffen sowie Verbandsrichterfortbildungen um immer über das aktuelle Zucht- und Vereinsgeschehen sowie über Neuerungen der PO's informiert zu sein.

Eine Größe im KIM-Lager ist für immer von uns gegangen und wird eine schwer zu schließen-de Lücke hinterlassen.



Wir werden unserem Christian ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in allerbesten Erinnerung behalten. Unser ganzes und aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Mitglieder und Vorstand der LG
1. Vorsitzender, Thomas Böttcher*

Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Hunde mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G & P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66

LG WATERKANT

Heinrich Block – 80 Jahre!

Heinrich Block feiert am 01.05.2018 seinen 80. Geburtstag. Die LG Waterkant gratuliert ihren langjährigen, ehemaligen Zuchtwart recht herzlich.

Als Jäger ist er sehr mit der Natur verbunden, und viele schöne Augenblicke hat ihm die Natur geschenkt. Sind es nicht diese Augenblicke die das Leben ausmachen?! Die Erinnerungen und die Erlebnisse!

Der erste Fuchs, der erste Rehbock, gefolgt von der ersten Treibjagd auf Hasen und Fasan.

Und schließlich der erste Kleine Münsterländer! Ein Jagdgefährte und Kamerad.

Diese Freundschaft zu dem KIM und somit unserer Landesgruppe begann 1971.

1974 gründete er den KIM Zwinger vom Meinershof, der auf dem ehemaligen Hofnamen der Familie Block zurückzuführen ist, und noch heute ist der KIM Rüde Iwo vom Meinershof sein treuer Gefährte.

Heinrich Block, war von 1993–2001 als II. Vorsitzender und 1994–2017 als Zuchtwart für die KIM in unserer Landesgruppe tätig.



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe



Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

Gerhard Kurz – Wildbergehilfe

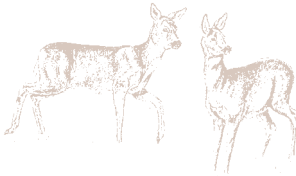
Wild-Bergehilfen
in verschiedenen Ausführungen
Hundeleinen; 3-fach-Leine
www.wild-bergehilfe.de
Telefon 07954/530, Fax -7122

Mit viel Engagement und Pflichtbewusstsein hat er dieses Amt begleitet.

Er stand unserer LG als Verbandsrichter, Prüfungsleiter und Formwertrichter loyal zur Seite. 1993 wurde er mit dem Verbandsabzeichen in Silber, und im Jahre 2003 mit dem Verbandsabzeichen Gold ausgezeichnet.

Lieber Heinrich, wir wünschen Dir weiterhin beste Gesundheit, viel Waidmannsheil auf allen Wechseln und Wegen und noch viele schöne Anblicke in der Natur.

Josef Röttgers

MAI 2018		JUNI 2018	
		15./16.06. Zuchtwartetagung und Züchtertreffen mit Vortrag von Udo Gansloßer	
JULI 2018		AUGUST 2018	
SEPTEMBER 2018		OKTOBER 2018	
		05.–07.10. B-VSwP und B-VFsP	
		11.–14.10. IMP LG SAA	
NOVEMBER 2018		DEZEMBER 2018	
		06.–09.12. Pferd & Jagd Messe Hannover	
JANUAR 2019		FEBRUAR 2019	
29.01.–03.02. Messe Jagd & Hund Dortmund		29.01.–03.02. Messe Jagd & Hund Dortmund	
MÄRZ 2019		APRIL 2019	
23.03. Hauptversammlung März			

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KIM zuerkannt:

Cuno von der Wieke, 13-0500

Eigentümer: Wencke Seifert, Westerlohnhöfen 1, 49740 Haselünne

Zuständigkeit: Landesgruppe Osnabrück

Barclay vom Jürgenshof, 16-0768

Eigentümer: Rüdiger Lippelt, Pfingstangerstraße 7, 38446 Wolfsburg

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Basko vom Püniger-Eck, 16-0953

Eigentümer: Hendrik Derking, Karl-Arnold-Straße 27, 48691 Vreden

Zuständigkeit: Landesgruppe Westfalen-Lippe

Arlon vom Jürgenshof, 14-0200

Eigentümer: Andrea Burmeister, Essener Straße 32, 38440 Wolfsburg

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Barry vom Keilerbruch, 16-0288

Eigentümer: Frank Klimke, Parkstraße 33, 02906 Niesky

Zuständigkeit: Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Hasko vom Wildbach, 15-0992

Eigentümer: Sandra Vollert, Birkigtweg 4, 95030 Hof

Zuständigkeit: Landesgruppe Nordbayern

Ascan vom Schwarzen See, 15-0974

Eigentümer: Heinz Martin Köper, Güstrower Chaussee 22, 18279 Lalendorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

Aski von Siebenbürgen, 14-0294

Eigentümer: Manfred Mathes, Lindenstraße 14, 86438 Kissing

Zuständigkeit: Landesgruppe Südbayern

Hasko II vom Tress-See, 15-0962

Eigentümer: Hans-Jörgen Lohmann, Heidkaten 11, 25485 Langeln

Zuständigkeit: Landesgruppe Schleswig-Holstein

Balda vom Fresenhorst, 16-0345

Eigentümer: B. Wesselink, Wiggersweg 3, NL-7108 BC Winterswijk Woold

Zuständigkeit: Niederlande

Hayfa II vom Tress-See, 15-0965

Eigentümer: Willi Steen, Waldstraße 4, 25485 Hemdingen

Zuständigkeit: Landesgruppe Schleswig-Holstein

Chili vom Dürren Grund, 13-0459

Eigentümer: Ingo Mette, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Atze vom Langenmoorsberg, 15-0165

Eigentümer: Monika Schmidt, Bäckerberg 3, 38444 Wolfsburg

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

■ Es wurden Ersatzstammtafeln als Zweitausfertigung ausgestellt für folgende KIM:

Aaron vom Pfingstanger, 17-0113

Auf Antrag des Besitzers: Jan Alex, Butterkamp 12, 38446 Wolfsburg

Die Original-Stammtafel verliert damit Ihre Gültigkeit!

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

Januar 2018

LN	15.12.17	(1054), Gustav vom Hahnenmoor 285/16	VBR	22.12.17	(2309), Olga vom Elsetal 909/14, 70252, Btr
VBR	15.12.17	(1054), Gustav vom Hahnenmoor 285/16	BTR	17.02.18	(4039), Ben von der Freilichtbühne 140/16
LN	02.09.17	(1005), 2, Anton vom Pfarrwald 334/15	BTR	24.02.18	(6001), 2, Amor vom Hubertuseck 297/14, 70233
LN	15.10.17	(2306), Maddox von der Pixelerheide 793/15	BTR	17.02.18	(4039), Yango vom Oberesch 432/16
LN	14.10.17	(1065), 21, Conrad von Welmering 141/15, 70325	BTR	11.02.18	(1017), 1, Basko vom Püniger-Eck 953/16
LN	07.10.17	(2305), Gustl vom Wildbusch 971/14	LN	17.02.18	(2315), Bonny vom Selenter See 466/17
VBR	12.12.17	(2310), 21, Ika vom Willemsgarden 870/08	LN	17.02.18	(2315), Gauner von der Silberquelle 802/17
LN	30.09.17	(2302), Rubinia vom Wolfsbau 33/15	LN	17.02.18	(2315), Glinda von der Silberquelle 806/17

Februar 2018

LN	17.02.18	(2315), Beka von der Dornburg 22/17	LN	23.01.18	(1054), Charlie vom Woltruper Dorf 734/15, 70936,
LN	17.02.18	(2315), 1, Ivanhoe von der Eichheide			

HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 08.02.2018
15-0780	AYLA VOM LUISENHOF	HD-A	HQ-0.95 7447
17-0087	MONA II AUS DER WOLFSKAMMER	HD-A	HQ-0.98 7481
17-0002	RICO VOM TEICHHOF	HD-A	HQ-1.03 7482
16-0076	CONNY VON DER RIEBITZ	HD-B	HQ-0.93 7483
16-0773	BELLA VOM JÜRGENSHOF	HD-A	HQ-0.96 7484
17-0004	RONJA VOM TEICHHOF	HD-A	HQ-0.96 7485
16-0835	BRYNJA II VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.96 7486
16-1006	EVA VOM WOLTRUPER DORF	HD-A	HQ-0.98 7487
16-0375	XARO VOM TIEHOOK	HD-A	HQ-0.95 7489
16-0293	BECKY VOM KEILERBRUCH	HD-A	HQ-0.95 7490
16-0289	BATZ VOM KEILERBRUCH	HD-A	HQ-1.02 7493
15-1026	MARO VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.96 7494
17-0003	RUDI VOM TEICHHOF	HD-A	HQ-1.00 7495
16-0665	AKIRA VOM STANGLHOF	HD-A	HQ-0.94 7496
15-0312	DARKO VON DER WALLMÜHLE	HD-A	HQ-0.95 7497
16-0832	BIRKE II VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-0.99 7498
16-A007	DONNA VOM JOHANNSEBERG	HD-A	HQ-0.96 7499
15-0555	ARRIVA AUS DER RÄUBERHÖHLE	HD-B	HQ-0.93 7500
16-0822	ARTAS VOM DONNERSBERGER LAND	HD-A	HQ-0.97 7501
16-0655	BESSY VOM GRÜNEN GOLD	HD-A	HQ-0.99 7502

HD-AUSWERTUNG

15-0842	DAISY VOM STIFTSFORST	HD-A	HQ-0.96	7503
15-0923	XENA VON DER GIESELAU	HD-A	HQ-0.97	7504
15-1031	MIA VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.96	7505
16-0029	ANTON VOM REZATGRUND	HD-A	HQ-0.99	7506
15-0210	AIKO VOM BUCKITAL	HD-A	HQ-0.98	7460

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 12.03.2018	
15-0855	HANNA VON DER EISENBURG	HD-B	HQ-0.90	7465
16-0852	ESTA VOM EICHENWALL	HD-E	HQ-0.86	7488
16-1011	DORI VON DER BÄRENHECKE	HD-B	HQ-0.92	7491
15-0860	HIRKA VON DER EISENBURG	HD-C	HQ-0.90	7492
16-0229	AYLA VOM GLÜCKSWALD	HD-A	HQ-1.01	7507
16-0966	ENNO VON SCHWEDES DORF	HD-A	HQ-0.99	7508
15-0669	BLITZ VOM EICHENHAGEN	HD-C	HQ-0.92	7509
16-0763	BEHLANA VOM SILBERSEE	HD-A	HQ-0.95	7510
16-0875	VERA VOM BAYERNLAND	HD-A	HQ-0.95	7511
16-0876	VRONI VOM BAYERNLAND	HD-A	HQ-0.95	7512
15-1032	MIKE VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.98	7513
17-0144	RENA VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.99	7514
17-0147	ROMY VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.98	7515
17-0142	ROMEO VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-1.03	7516
17-0145	RIA VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.98	7517
16-0970	EIKA VON SCHWEDES DORF	HD-A	HQ-1.02	7518
16-0974	EYLA VON SCHWEDES DORF	HD-A	HQ-0.99	7519
15-0979	BELLA VOM BAUERNHOF	HD-A	HQ-0.97	7520
15-0315	DEA VON DER WALLMÜHLE	HD-A	HQ-0.93	7521
13-0732	LARA VOM LAMMETAL	HD-A	HQ-0.96	7522
16-0444	ED VOM GINSTERHOF	HD-C	HQ-0.91	7524
17-0051	JASPER VON LINDERN-NORD	HD-A	HQ-0.96	7525
16-0378	XENTA VOM TIEHOOK	HD-A	HQ-0.97	7526
16-0129	DIWAN VON DER KLARHORST	HD-A	HQ-0.95	7527
16-0123	ARON VON DER DORNBURG	HD-A	HQ-0.96	7528
17-0060	FIONA VON DER ZELL	HD-A	HQ-0.95	7529
17-0164	MILO VOM HEXENWINKEL	HD-A	HQ-1.00	7530
15-0628	ANOUK VOM KLEEMANNS HOF	HD-A	HQ-0.94	7531
17-0061	FREYA VON DER ZELL	HD-A	HQ-0.95	7532
16-0112	ESPE AUS DER WASSERTRUHE	HD-B	HQ-0.89	7533
17-0233	KIM VOM WEIHER	HD-B	HQ-0.93	7534
16-0191	AIRIK II VOM FUCHSECK	HD-A	HQ-1.00	7535
15-0416	KIMA VOM HEXENWINKEL	HD-A	HQ-1.01	7536
16-0853	AIKO VOM ECHTERS BACH	HD-A	HQ-0.98	7537
16-0856	AAYKA VOM ECHTERS BACH	HD-A	HQ-0.97	7538

EKTOPISCHE URETER-AUSWERTUNG

„Die folgenden KIM wurden auf freiwilliger Basis auf Ektopischen Ureter (EU) untersucht. Hunde mit dem Ergebnis „Ureter untersucht“ dürfen, wenn alle anderen Zucht Voraussetzungen erfüllt sind, zur Zucht eingesetzt werden, wogegen Hunde mit einem C-Befund zur Zucht gesperrt sind.“

ZB-Nr.	Hundenname	Hund Zwingername	Geschlecht	Klassifizierung offiziell
10-0313	Girko	vom Schmuttertall	Rüde	Ureter untersucht
10-0319	Danny	von der Eisenburg	Rüde	C
12-0315	Jana	vom Vestover Immengarten	Hündin	Ureter untersucht
13-0151	Anika	vom Steinriegel	Hündin	Ureter untersucht
13-0152	Anka	vom Steinriegel	Hündin	Ureter untersucht
13-0287	Franzi	von der Eisenburg	Hündin	Ureter untersucht
13-0562	Imme	von der Poggenburg	Hündin	Ureter untersucht
13-0836	Basko	von der Oorde	Rüde	Ureter untersucht
13-0839	Bobby	von der Oorde	Rüde	Ureter untersucht
13-0898	Anni	von der Reuterstadt	Hündin	Ureter untersucht
14-0067	Arron	vom Gerolzahn	Rüde	Ureter untersucht
14-0322	Peppa	vom Grenzwall	Hündin	Ureter untersucht
14-0437	Caspar	von den Riehenwiesen	Rüde	Ureter untersucht
14-0439	Caya	von den Riehenwiesen	Hündin	Ureter untersucht
14-0452	Aragon	vom Schauburger Burgfrieden	Rüde	Ureter untersucht
14-0538	Birka	vom Steinriegel	Hündin	Ureter untersucht
14-0669	Quentin	vom Wolfsbau	Rüde	Ureter untersucht
14-0775	Bella	vom Kiefernbusch	Hündin	Ureter untersucht
14-0786	Bonny	von der Reuterstadt	Hündin	Ureter untersucht
15-0125	Ayka	vom Halbemonder Horst	Hündin	Ureter untersucht
15-0315	Dea	von der Wallmühle	Hündin	Ureter untersucht
15-0444	Lux II	vom Velstover Immengarten	Rüde	Ureter untersucht
15-0734	Charlie	vom Woltruper Dorf	Rüde	Ureter untersucht
15-0975	Amrei	vom Schwarzen See	Hündin	Ureter untersucht
15-1029	Mare	von der Wolfstange	Hündin	Ureter untersucht
15-876	Lijov II	aus der Wolfsskammer	Rüde	Ureter untersucht
15-A010	Aska	von der Berghamerleith	Hündin	Ureter untersucht
16-0029	Anton	vom Rezatgrund	Rüde	Ureter untersucht
16-0042	Xella	vom Kiefernwalde	Hündin	Ureter untersucht
16-0129	Diwan	von der Klarhorst	Rüde	Ureter untersucht
16-0375	Xaro	vom Tiehook	Rüde	Ureter untersucht
16-0382	Fenna	von Oeding	Hündin	C
16-0496	Beatrix	vom Keschdebusch	Hündin	Ureter untersucht
16-0686	Mark	von der Poggenburg	Rüde	Ureter untersucht
16-0809	Semper	vom Wolfsbau	Rüde	Ureter untersucht
16-0853	Aiko	vom Echtersbach	Rüde	Ureter untersucht
16-0856	Aayka	vom Echtersbach	Hündin	Ureter untersucht
16-0875	Vera	vom Bayernland	Hündin	Ureter untersucht
16-0876	Vroni	vom Bayernland	Hündin	Ureter untersucht
16-A007	Donna	vom Johannerberg	Hündin	Ureter untersucht
17-0002	Rico	vom Teichhof	Rüde	Ureter untersucht
17-0018	Bob	von der Dornburg	Rüde	Ureter untersucht
17-0233	Kim	vom Weiher	Hündin	Ureter untersucht
17-0652	Enno	vom Düwelshock	Rüde	Ureter untersucht

HAUSHALTSPLAN 2018

1.00	Einnahmen:	
1.01	Zuchtbuchstelle	31.000,00 €
1.02	Beiträge der Landesgruppen	39.900,00 €
1.03	Versandlistenführung KIM Hefte	1.700,00 €
1.04	Verbandsabzeichen	2.000,00 €
1.05	Werbung im KIM Heft	2.000,00 €
1.06	Kalender	3.000,00 €
	Summe Einnahmen	79.600,00 €

2.00	Ausgaben:	
2.01	Aufwendungen/Reisekosten Bundesvorstand	20.000,00 €
2.02	Personal- und Raumkosten	35.000,00 €
2.03	Referenten u. Fortbildung	1.000,00 €
2.04	Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €
2.05	Porto	500,00 €
2.06	Büromaterial	3.400,00 €
2.07	Erneuerung u. Verw. EDV	700,00 €
2.08	Internet	200,00 €
2.09	Zeitschriften Anzeigen	3.600,00 €
2.10	Zuschuß B.Prüfungen m. Int.Bet.	3.000,00 €
2.11	IMP	1.500,00 €
2.12	JGHV Beitrag u. DGStB.	300,00 €
2.13	Versicherungen	700,00 €
2.14	Treuenadeln	2.800,00 €
2.15	Ehrenpreise Freud u. Leid	200,00 €
2.16	Kassenprüfer	100,00 €
2.17	KIM-I Sonderbeitrag Deutschland	3.300,00 €
2.18	Rechtsanwälte und Gerichtskosten	800,00 €
2.19	Starthilfe GNA	1.000,00 €
	Summe Ausgaben	79.600,00 €

3.00	Durchlaufende Beträge:	
3.01	Druckkosten KIM-Heft 6 Auflagen	60.000,00 €
3.02	Beiträge der Landesgruppen zum VDH	5.800,00 €
3.03	VDH Zuchtbeitrag 2,50 pro Welpen	2.800,00 €
3.04	Beiträge der LG an KIM I	5.700,00 €
	Summe durchlaufende Beträge	74.300,00 €

Gesamtumsatz **153.900,00 €**

Düren, den 10.03.2018

Martina Maubach

HAUSHALTSPLAN 2018 – ZUCHTBUCHSTELLE

1.00	Einnahmen:	
1.01	Wurfeintragungsgebühren	21.000,00 €
1.02	Transponder/Lesegeräte	16.500,00 €
1.03	Zuchtbuchverkauf	9.000,00 €
1.04	Anträge, diverse	4.000,00 €
1.05	Solidarkasse	3.000,00 €
1.06	Zwingerschutz	3.000,00 €
1.07	Decktaxe	3.700,00 €
1.08	HD-Einnahmen	10.000,00 €
1.09	Ersatzstammtafeln	100,00 €
1.10	Foto-Anhang	600,00 €
1.11	Sonstige Einnahmen	800,00 €
1.12	Registereintragen	500,00 €
	Summe Einnahmen	72.200,00 €

2.00	Ausgaben:	
2.01	Hauptkasse	31.000,00 €
2.02	Porto	1.700,00 €
2.03	Büromaterial	100,00 €
2.04	Zuchtbuch 2017	6.500,00 €
2.05	TG-Verlag /Stammtafeln	9.500,00 €
2.06	HQ-Auswertung/Bluteinlagerung	3.000,00 €
2.07	HD-Auswertung	8.000,00 €
2.08	Transponder/Lesegeräte	3.000,00 €
2.09	Solidarkasse 2017	2.500,00 €
2.10	Decktaxe 2017-LG	1.000,00 €
2.11	Decktaxe 2017-HV	2.000,00 €
2.12	Phänotypbeurteilungen	300,00 €
2.13	VDH Int. Zwingerschutz	1.000,00 €
2.14	Sonstige Ausgaben	100,00 €
2.15	Gewinn/Verlust	2.500,00 €
	Summe Ausgaben	72.200,00 €



**Vieles für die Welpen-
und Hundebildung**
Schleppwild, Trockenapportel,
Schweiß, Füchse usw.
Tel. 08574/667
www.dirnaichner.de

DATENSCHUTZ IM VEREIN NACH DER DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DS-GVO) Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit

– Gültig ab 25. Mai 2018 –

- BDSG incl. Datenschutzgrundverordnung(DSGVO) ist gültig ab dem 25.05.2018 und ersetzt das aktuelle Bundesdatenschutz komplett.
- Insbesondere geregelt " Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Verein"

Was ist geregelt:

- Art. 5: Insbesondere geregelt " Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Verein"
- Art. 24: Technische und organisatorische Maßnahmen
- Art. 13: Informationspflichten
- Art. 4: Einwilligungserklärungen
- Art. 28: Auftragsverarbeitung
- Art. 30: Verfahrensverzeichnis
- Art. 35: Datenschutz-Folgeabschätzung
- Art. 33: Meldepflicht
- Art. 38: Datenschutzbeauftragte/r

Form der Informationspflicht

Gemäß Artikel 12 Absatz 1 DS-GVO sind die Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form sowie in klarer und einfacher Sprache zu übermitteln. Die Informationen sind schriftlich oder in anderer Form (gegebenfalls elektronisch) zur Verfügung zu stellen. Wird aber auf eine elektronisch verfügbare Information Bezug genommen, dann muss diese leicht auffindbar sein. Hierbei können auch Bildsymbole hilfreich sein.

Die leicht zugängliche Form bedeutet auch, dass die Informationen in der konkreten Situation verfügbar sein müssen. Sollen die Daten also von einer anwesenden Person erhoben werden, darf die Person in der Regel nicht auf Informationen im Internet verwiesen werden. Dies gilt gleichermaßen für eine schriftliche Korrespondenz auf dem Papierweg.

Erhebung personenbezogener Daten durch den Verein

-Erhebung von Daten der Vereinsmitglieder

Ein Verein darf aufgrund des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO beim Vereinsbeitritt (Auf-nahmeantrag oder Beitrittserklärung) und während der Vereinsmitgliedschaft nur solche Daten von Mitgliedern erheben, die für die Begründung und Durchführung des zwischen Mitglied und Verein durch den Beitritt zustande kommenden rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses erforderlich sind. Damit dürfen alle Daten erhoben werden, die zur **Verfolgung der Vereinsziele** und für die **Betreuung und Verwaltung der Mitglieder** (wie etwa Name, Anschrift, in der Regel auch das Geburtsdatum, ferner Bankverbindung, Bankleitzahl und Kontonummer) **notwendig** sind.

Erhebung von Daten Dritter

Nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO kann der Verein Daten von anderen Personen als von Vereinsmitgliedern (z.B. von Gästen, Zuschauern, Besuchern, fremden Spielern, Teilnehmern an Lehrgängen und Wettkämpfen) erheben, soweit dies zur Wahrnehmung **berechtigter Interessen** des Vereins

erforderlich ist und sofern nicht die **Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person** überwiegen.

In welcher Form müssen die Informationen bereitgestellt werden?

Nach Art. 12 DSGVO sind die oben dargestellten Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form zu erteilen. Dabei können sie schriftlich oder in elektronischer Form an den Betroffenen übermittelt werden.

Die Daten werden bereitgestellt vom Datenschutzbeauftragten und können über E-Mail angefordert werden mit Angabe der:

- Vollständigen Adressdaten
- Zugehörigkeit zur Landesgruppe

Es wird explizit erwähnt, dass dafür auch sog. standardisierte Bildsymbolen verwendet werden können, um in leicht wahrnehmbarer, verständlicher und klar nachvollziehbarer Form einen aussagekräftigen Überblick über die beabsichtigte Verarbeitung zu vermitteln.

Abruf über Standardsymbol auf der Homepage unter der Rubrik Service.

Verfügbar und Gültig ab dem 25.05.2018

Link: <http://kleine-muensterlaender.org/service/>

Datenschutzbeauftragter des Hauptverbandes:

Verband für Kleine Münsterländer e.V., Datenschutzbeauftragter, Werner Brune
Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel, Email: w.brune@t-online.de

Werner Brune, Datenschutzbeauftragter

HINWEISE ZUR ZUCHTORDNUNG

Die Hauptversammlung des KIM-Verbandes hat am 17.03.2018 beschlossen, dass Zuchthunde vor dem erstmaligen Zuchteinsatz per Ultraschalluntersuchung auf Ektopischen Ureter untersucht sein müssen. Hunde mit einem C-Befund dürfen nicht zur Zucht eingesetzt werden.

Die Neuregelung tritt mit der Veröffentlichung im KIM Heft 4/2018 am 01.07.2018 in Kraft. Hunde die bereits zur Zucht eingesetzt werden und bereits Nachkommen haben, fallen unter den Bestandsschutz. Dazu zählt nicht die Meldung als Zuchthund beim Landesgruppenzuchtwart oder Veröffentlichung im Deckrüdenkatalog.

EINLADUNG ZUR ZUCHTWARTETAGUNG AM FREITAG DEN 15. JUNI 2018 IM HOTEL BERGHOF IN PETERSBERG - ALMENDORF

- Teilnehmerkreis: Zuchtwarte u. Stellvertreter und Zuchtkommission KIM
Programm: Beginn: 18:00 Uhr
- Begrüßung, J. Westermann
 - Bericht des Verbandszuchtwart, J. Westermann
 - Bericht der Zuchtbuchführerin, J. Mette
 - Auswertung Osterm.-Statistik VJP 2018, J. Westermann
 - Auswertung der neuen Wesensfeststellung zur Anlage der VJP, J. Westermann
 - Bericht zum Stand, Ektoper Ureter, Epi, Übergangswirbel, Dr. B. Westphal
 - Bericht zum Gesundheitsstand der Rasse KIM (Übersicht aller gemeldeten Krankheiten der letzten Jahre bzw. Auswertung Meldung der Todesfälle Dogbase), Dr. H. Hesse
 - Wie bekommen wir mehr Deckrüden zum Zuchteinsatz: Gedanken und Vorschläge beim Einsatz unserer Deckrüden, W. Seifert
 - Verschiedene Zuchtthemen, J. Westermann

EINLADUNG ZUM ZÜCHTERTREFFEN AM SAMSTAG DEN 16. JUNI 2018 IM HOTEL BERGHOF IN PETERSBERG - ALMENDORF

Liebe KIM Freunde, hiermit möchte ich / wir alle Züchter, Deckrüdenbesitzer und KIM Freunde zum diesjährigen Züchtertreffen 2018 herzlich einladen.

- Teilnehmerkreis: Zuchtwarte und Stellvertreter, Zuchtkommission, Züchter, Deckrüdenbesitzer und KIM Freunde
Programm: 9:00 – 16:00 Uhr
- 9:00 – 12:00 Uhr: Udo Gansloßer
„Wesen/Unwesen und Persönlichkeitstests“
Udo Gansloßer ist Privatdozent für Zoologie an der Universität Greifswald und betreut zahlreiche Forschungsprojekte über Haushunde und Windhundartige
 - 12:00 – 13:00 Uhr: Mittagspause und Zeit zur Unterhaltung
 - 13:00 – 16:00 Uhr: Udo Gansloßer
„Förderung und RICHTIGE Forderung von Welpen und Jungspunden“

Ich bitte um eine verbindliche Anmeldung (per Mail) aller Personen die am Samstag den 16. Juni 2018 am Vortrag von Udo Gansloßer teilnehmen.

Zimmerreservierungen im Hotel bitte selbst vornehmen.

Gute Anreise wünscht

J. Westermann, Verbandszuchtwart



EINLADUNG ZUR INTERNATIONALEN MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG (IMP) AM 12./13.10.2018 UM ZWEIBRÜCKEN, KLM LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ

Wann: Anreise: 11. Oktober 2018
12. Oktober (Ganztägig IMP) bis 13. Oktober (vormittags)
IMP (A) mit lebender Ente für Hunde bis 48 Monate
IMP (B) mit lebender Ente für Hunde bis 36 Monate; Hasenspur

Auf der Prüfung muss die Spurarbeit bei einem Hund nur dann geprüft werden, wenn der Hund zuvor noch keine Leistung auf der Spurarbeit am Hasen oder Fuchs bei einer anderen vom Verband KIM-I anerkannten Prüfung erbringen konnte.

Hunde, die zuvor noch keine gute Leistung auf der Spurarbeit am Hasen oder Fuchs bei einer anderen vom Verband KIM-I anerkannten Prüfung erbringen konnten, müssen auf Wunsch des Führers auch geprüft werden.

Ob der Hund mit einer schlechteren Vornote als gut auf der Spurarbeit geprüft werden soll, muss mit der Nennung zur Prüfung vom Hundeführer verbindlich erklärt werden. Die Spurarbeit wird dann zu einem Pflichtfach.

Für alle Hunde, die an der IMP-B teilnehmen gilt:

Hat ein Hund im Laufe des Prüfungstages zufällig die Gelegenheit, eine Leistung auf der Spurarbeit am Hasen oder am Fuchs zu zeigen, so ist diese Arbeit in jedem Fall zu bewerten.

Auf dem Zeugnis wird die Bewertung der Spurarbeit eingetragen. Die Bewertung der Spurarbeit wird aber bei der Gesamtpunktzahl nicht berücksichtigt.

13. Oktober 2018 (nachmittags)

Internationale Zuchtschau offen für alle Kleinen Münsterländer.

Für Hunde, die an der IMP-A oder B teilnehmen, ist die Zuchtschau obligatorisch.

Begrüßung und Richtersitzung am 11. Oktober 2018 ab 19.00 Uhr

Samstagabend gemütlicher Abend mit Preisverteilung

Veranstalter: Verband Kleine Münsterländer International e.V. (KIM-I)

Ausrichter: KIM-LG Saar-Rhein-Pfalz

Suchenleitung: Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel.: +496762-8225

und +49 1716718995, mail: ernst@zeimetz.de

Dietrich Berning, Provinzialstraße 24, D-46499 Hamminkeln,

Tel.: +492873-261, Mail: dietrich_berning@t-online.de

Nennung: Mit Formblatt IMP-1 für die IMP-A und Formblatt IMP-2 für die IMP-B und Kopie der Stammtafel an Dietrich Berning, (Anschrift s.o.)

Anzahl der Gespanne IMP-A: maximal 12

Anzahl der Gespanne IMP-B: maximal 15

Nennschluß: 23. September 2018

Nenngeld: IMP(A o. B) 150 Euro inkl. Zuchtschau

Zuchtschau: 30 Euro

Zahlbar bis zum Nennschluss

Volksbank Düren, IBAN: DE21395602011505421058, BIC: GENODED1DUE

Prüfungslokal: Hotel Europas Rosengarten, Rosengartenstr. 60, 66482 Zweibrücken, Tel.: +496332 9770, <http://rosengarten-am-park.com/hotel/>

- Übernachtung:** im Prüfungslokal, bei Buchung bitte angeben KIM-Prüfung (Übernachtung mit Hund möglich, Kosten 12,00 Euro je Tag).
Weitere Unterkunft: Rosen-Hotel Christa Groh, Von-Rosen-Str. 2, 66482 Zweibrücken, Tel.: 06332-9190, Fax: 06332-919200, info@rosenhof.de
(Übernachtung mit Hunden ohne zusätzliche Kosten möglich)
- Zulassungsbedingungen:** Bei der IMP A werden nur Hunde zugelassen, die bis zum Nennschluss die im Herkunftsland gegebenen Zucht Voraussetzungen erfüllen.
Bei der IMP B werden Hunde zugelassen, bei denen bis zum Nennschluss keine zuchtausschließenden Mängel festgestellt wurden (eine nationale Zuchtzulassung ist keine Voraussetzung).
Für jeden Hund ist ein gültiger PET-Passport (Internationaler Impfausweis) mit gültiger Tollwutschutzimpfung vorzulegen. Ebenfalls ist eine Versicherungsbescheinigung vorzuzeigen.
- Führer:** Jeder Führer muss im Besitz eines gültigen gelösten Jagdscheines sein.
Für die Feld- und Wasserarbeit werden Waffen und Patronen vom Ausrichter gestellt. Für die Wasserarbeit am Weiher in Frankreich steht ein Schütze mit franz. Jagdschein zur Verfügung. Für Führer mit ausländischem Jagdschein wird von einem Richter bei der Prüfung geschossen.
- Wild:** Schleppwild ist vom Hundeführer für die Prüfung mitzubringen.
- Verpflegung:** Für die Verpflegung während der Prüfung für die Hundeführer und Richter wird gesorgt.
- Sonstiges:** Alle Hundeführer erhalten am Anreisetag ein Programm mit der aktuellen Gruppeneinteilung.
Die offizielle Sprache ist Deutsch.
Die Prüfungsordnung für die IMP (A u. B) können sie von der KIM-I Homepage downloaden unter www.kim-international.info
- Spenden:** Geld- und Sachspenden sind sehr willkommen!

ZWINGERRANKING 2017 - PLATZIERUNG

Platz	Zwinger	Punkte	LG	Platz	Zwinger	Punkte	LG
1	vom Gusseisen	265,00	GNA	9	vom Rieskrater	228,33	SÜB
2	von der Günz	262,50	WÜH	10	vom Loofkamp	220,00	OSB
3	vom Auenwald	260,00	WÜH	11	von Oeding	215,00	WEL
4	vom Weinberg	255,00	HBR	12	vom Tanneck	210,00	WÜH
4	von der Wolfstange	255,00	WAT	13	aus der Dahldille	205,00	WEL
5	von der Oorde	245,00	OSB	13	vom Lehnberg	205,00	SCW
6	von der Innleit'n	240,71	SÜB	14	vom Woltruper Dorf	200,00	OSB
6	aus der Wolfskammer	240,71	OSB	15	vom Stiftsforst	197,14	WAT
7	vom Sperlingshof	232,78	WAT	16	vom Schützenknapp	195,56	WEL
8	vom Keilerbruch	230,56	BBR	17	vom Fuchseck	195,00	SCW

Platz	Zwinger	Punkte	LG
18	vom Heidesee	192,14	WEL
19	von der Langenfohrde	191,67	WAT
20	vom Kinderbach	191,43	WEL
21	vom Schaumburger Wald	190,00	HBR
22	von der Klarhorst	187,14	HAM
23	vom Schaunberger Burgfrieden	186,43	SÜB
23	vom Setlager Eck	186,43	OSB
24	von der Abtei	185,00	WEL
25	von der Dornburg	180,00	BBR
26	vom Friedfeld	176,67	RHE
26	vom Grahl	176,67	OSB
27	von Welmering	175,00	WEL
28	vom Kreutz-Hof	172,86	SAA
29	vom Suchhorn	171,67	HBR
30	vom Höftersbusch	170,56	OSB
31	vom Drebenholt	170,00	SCH
32	von Westfalen	168,57	WEL
33	vom Velstower Immengarten	168,33	HBR
34	von der Wasserscheide	165,00	SCW
34	vom Wolfsbau	165,00	WÜH
35	von den Alzauen	163,33	SÜB
36	vom Forstweg	162,27	OSB
37	von de Swarte Düvel	162,14	SCH
38	von der Eisenburg	160,00	SCW
38	vom Wehla-Berg	160,00	BBR
39	vom Donnersberger Land	157,50	SAA
40	vom Arberwald	157,22	NOB
41	vom Limpurger Forst	153,33	NOB
42	vom Erlengrund	152,50	NOB
43	von der Heidewiese	150,00	OSB
43	vom Malerberg	150,00	HBR
44	zum Stubbenland	147,86	HAM
44	aus der Wassertruhe	147,86	NOB
45	vom Keschdebusch	147,50	SAA
46	vom Jürgenshof	147,22	WAT
47	von der Wallmühle	146,11	SÜB
48	vom Silverberg	143,57	WEL
48	vom Fresenhorst	143,57	WEL
49	vom Verlorenen Bach	142,22	SCW
50	vom Griebensee	141,11	SCH
51	vom Flachsberg	140,88	SAA

Platz	Zwinger	Punkte	LG
52	vom Vechtetal	140,00	WEL
53	vom Silberwald	138,57	OSB
54	vom Pfingstwald	138,33	SAA
55	vom Silbersee	137,22	SÜB
56	vom Schwarzen See	136,11	HAM
57	vom Grasteen	135,00	SCH
58	von Lindern-Nord	134,09	WAT
59	vom Wildbach	133,33	NOB
60	vom Gerolzahn	131,11	WÜH
61	vom Hahnenmoor	130,00	WAT
61	vom Zwischenberger Moor	130,00	WAT
62	von Maierhofen	127,50	NOB
62	von der Wieke	127,50	WAT
63	vom Eggenkamp	125,00	WEL
63	von der Leezener Au	125,00	HAM
64	vom Hühnerberg	121,11	SCW
64	vom Lehener Buchenbusch	121,11	WEL
64	von der Reuterstadt	121,11	HAM
65	vom Rezatgrund	120,91	NOB
66	vom Tiehook	120,00	WEL
67	vom Otterholz	118,89	HBR
68	vom Quellgrund	116,67	OSB
69	vom Tress-See	116,11	SCH
70	von der Poggenburg	115,00	OSB
70	vom Ulmenstein	115,00	HES
70	vom Wiestetal	115,00	HBR
71	von den Bockholter Bergen	114,29	WEL
72	von der Eichheide	112,50	BBR
72	vom Tessiner-Moor	112,50	HAM
73	vom Grenzwall	110,00	WEL
73	von Schonebeck	110,00	WEL
73	vom Weiher	110,00	AST
74	von Burg Redinghoven	105,00	RHE
74	von der Freilichtbühne	105,00	WEL
74	vom Kalkberg	105,00	HAM
74	vom Rahringsundern	105,00	BAW
75	vom Fleckenbühler Land	104,29	HES
76	von Ottenstein	103,68	WEL
77	vom Glückswald	102,50	NOB
78	von der Gieselau	100,71	SCH
79	von der Berkelwiese	100,00	WEL
79	vom Pannrack	100,00	WAT

VERBANDSNACHRICHTEN

Platz	Zwinger	Punkte	LG
80	vom Buchenberg	98,89	OSB
81	vom Wiesengrund	98,33	WAT
82	vom Bondelumer Moor	95,71	SCH
82	vom Berlachblick	95,71	AST
83	vom Oberesch	95,00	WEL
84	vom Stanglhof	90,71	NOB
85	vom Hexenwinkel	90,00	SÜB
85	vom Hogediek	90,00	WAT
86	von der Romantischen Straße	88,33	WÜH
87	vom Bauernhof	85,00	HAM
87	vom Ginsterhof	85,00	WAT
87	vom Sand	85,00	OSB
88	vom Berkelsee	79,23	WEL
89	von der Distelheide	75,00	SCW
90	vom Elsetal	70,00	OSB
90	vom Obermoseltal	70,00	SAA
91	vom Eichenkamp	67,50	OSB
92	vom Högelstein	66,67	NOB
92	vom Kohlbacherhof	66,67	HBR
93	vom Kiefernwalde	65,00	WAT
94	vom Wentowsee	63,64	BBR
95	von der Edwies	57,14	SÜB
95	vom Reckenberger Land	57,14	WEL
95	vom Blütengrund	57,14	NOB
96	vom Schmuttertäl	55,00	SCW
96	vom Viöler-Land	55,00	SCH
97	vom Zusambogen	53,89	SCW

Platz	Zwinger	Punkte	LG
98	vom Fehntjer Meer	51,36	WAT
99	vom Heckengäu	50,00	WÜH
99	vom Rotbusch	50,00	RHE
100	von der Bördeau	45,00	BBR
101	von der Zollernalb	43,33	WÜH
102	von der Zell	42,86	NOB
103	von Julson	36,67	GNA
104	vom Pulvermaar	33,33	SAA
105	vom Eulenfelsen	30,00	OSB
106	vom Grappenstein	22,22	OSB
107	vom Ginsterbusch	10,00	HAM
108	von der Mühle	0,00	OSB

Würfe unter 3 Welpen

Zwinger	LG
von der Appelbecke	RHE
vom Fall Brook Run	GNA
vom Gründle Moos	SCW
vom Grünen Gold	SÜB
vom Pfarrwald	SAA
vom Püniger Eck	WEL
vom Reiterdorf	WEL
von der Riebitz	AST
vom Schrenzerhang	HES
vom Wildbusch	SAA

ZWINGERSCHUTZ 2017

Zwingername	FCI Nr.	Name	Adresse	LG
von der Röhmke	1470/16	Fischer Jens	Röhmker Weg 11, 24879 Idstedt	SCH
vom Kampbauer	1345/16	Kahle Andreas	Auf dem Kampe 30e, 31515 Wunstorf	HBR
vom Friesenmoor	1346/16	Dr. Beckedorf Horst	Bachstelzenweg 2, 21217 Seevetal	HBR
vom Grünen Jakobswald	1348/16	Saul Dettlef	Holzacker 1, 27619 Schiffdorf	WAT
von der Mühlenbreede	1349/16	Vahle Dirk	Beckendorfstraße 125, 33739 Bielefeld	WEL
von der Esmarch Straße	1350/16	Menke Ortwin	von Esmarch Str. 129a, 48149 Münster	WEL
vom Ellhornsberg	1351/16	Höper Christiane	Hof Schien, 24238 Martensrade	SCH
vom Körfkens Hof	1352/16	Heßling Bernd-Josef	Schützenweg 144, 48703 Stadtlohn	WEL
vom Heidekamp	232/17	Upmann Karsten	Heidkrugsweg 19, 31234 Edemissen	HBR

Zwingername	FCI Nr.	Name	Adresse	LG
von der Wettereiche	233/17	Wördehoff Karsten	Waldvogteiweg 11, 22459 Hamburg	HAM
vom Hentkenhof	485/17	Böttcher Henning	Brüninghorstedt 10, 31606 Warmen	OSB
vom Hillcrest Heights	national	Roth Adam	1613 Cedar Lane, 53188 Waukesha WI	GNA
vom Ödstein	875/17	Schrot Carsten	Waldstraße 7a, 55595 Winterbach	SAA
vom Sereetzer Ellernbrook	877/17	Schießl Jan	Preußenweg 8, 23626 Ratekau	HAM
vom Bothkamper Schloss	878/17	Feddersen Henrike	Dosenbek 9, 24250 Bothkamp	HAM
vom Wilhelmsgrund	879/17	Müller Armin	Westerberg 17, 38173 Sickinge	HBR
von dem Perückenkrug	880/17	Nicht Torsten	Dorfstraße 12, 19217 Rieps	HAM
vom Torfloch	881/17	Stoike Fred	Teichstraße 11, 39517 Burgstall	HBR
vom Siegeldorf	1075/17	Netz Reinhold Friedrich	Hauptstraße 25, 90587 Veitsbrunn	NOB
vom Wolfskerngraben	1076/17	Schmidt Jana	Alois-Herb-Straße 3, 89364 Rettenbach	SCW
vom Sonnenpfad	1077/17	Wagner Hans-Jürgen	Schrollbacher Straße 2, 66882 Hütschenhausen	SAA
vom Hohen Wische	1078/17	Wellen Bernhard	Hanwische Straße 28, 48488 Emsbüren	OSB
vom Schlegelsbach	1079/17	Barthold Candy	Ortsstraße 99, 07924 Crispendorf	AST
aus Wittlers Garten	1088/17	Möllenstoth Reinhard	Wittlers Garten 5, 48336 Sassenberg	WEL

ZUCHTSCHAUCALENDER 2018 (keine Ausschreibung gem. ZSO)

Landesgruppe	Ort der Zuchtschau	Datum der Zuchtschau
Württemberg-Hohenlohe	Walheim	31.05.2018
Anhalt-Sachsen-Thüringen	Glesien	24.06.2018
Nordbayern	Tautenwind	24.06.2018
Berlin-Brandenburg	Klein-Wasserburg	23.06.2018
Schleswig-Holstein	Vogelsang-Grünholz	24.06.2018
Osnabrück	Merzen	29.07.18
Hamburg, Südholstein,		
Mecklenburg-Vorpommern	Grevesmühlen	01.07.2018
Schwaben	Weißenhorn	15.07.2018
Saar-Rhein-Pfalz	Alflen	19.08.2018
Waterkant	Moorlage	19.08.2018
Rheinland	Mülheim/Ruhr	12.08.2018
Hessen	Butzbach	05.08.2018
Westfallen-Lippe	Herzebrock	26.08.2018
Nordamerika	Kelly Farms, Hugo, MN USA	23.09.2018
Intern. Bundeszuchtschau		
Westfallen-Lippe	Havixbeck-Hohenholte Reitanlage Niehoff	11.11.2018
Hannover-Braunschweig	Westerholz bei Scheeßel	25.11.2018

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018 IN FULDA



Begrüßung der Teilnehmer durch die Jagdhornbläser des Jagdvereins Diana Hünfeld e.V.



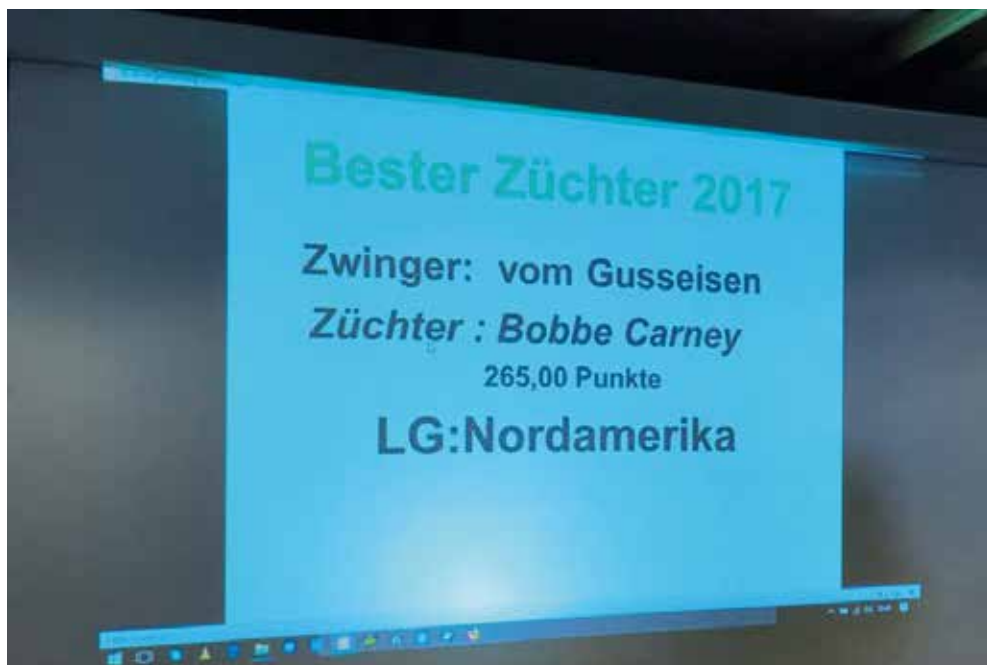
Präsident Dietrich Berning eröffnet die Hauptversammlung



links: Dr. Christian-Wenzel Scholz erhält das Goldene Verbandsabzeichen



rechts: Vizepräsident Michael Schmiedel erhält das Goldene Verbandsabzeichen



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018 IN FULDA



rechts: Stellvertretend f. die Züchterin Bobbe Carney, nimmt Jim Julson , Vizepräsident LG GNA, die Auszeichnung entgegen.



rechts: Hans Zysk erzielt beim Zwingerranking 2017 mit 262,50 Punkten den 2. Platz

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018 IN FULDA



links: Ludwig Zehetmair erhält den Formwertrichter-Ausweis



Der 1. Vorsitzende der LG Hessen Ralf Küch stellt den Ablauf der Bundesprüfung im Oktober 2018 vor.





LG NORDBAYERN

Zuchtschau am 24.02.2018 in Niederfüllbach

Rüden-Offene Klasse

EYK VON SCHWEDES DORF, 16-0969, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500084011, 60cm , disg/sg,

F: Roland Scholz, Dörfler-Esbach

Rüden-Gebrauchshundklasse

Tann vom Erlengrund, 16-0330, braun-weiß,

Chip-Nr.: 276094500084473, 56 cm, v/v,

F: Tegge Fabian, Buch am Forst

ALF VOM WEINBERG, 16-0598, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083404, 56 cm, sg/sg,

F: Steffen Maruschka, Gotha

AIKO VOM LIMPURGER FORST, 16-0070, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500083588, 54 cm, sg/sg,

F: Bischoff Uwe, Lautertal

TROLL VOM ERLENGGRUND, 16-0334, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500232882, 56 cm, sg/sg,

F: Herbert Jackermeier, Teugn

DARKO VON DER WALLMÜHLE, 15-0312, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500229770, 55 cm, sg/sg,

F: Simone Riedl, Mähning

ANTON VOM REZATGRUND, 16-0029, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500085342, 55 cm, sg/sg,

F: Florian Dickert

Hündinnen-Jugendklasse

BONNIE VOM KELTENBERG, 17-0076, Braun-weiss,

54 cm, sg/sg, F: Korbmann Thomas, Würzburg

Akira vom Atzmannstein, 17-0351, Hellschimmel,

Chip-Nr.: 276094500523606, 54 cm, sg/sg,

F: Rainer Neudecker, Dachsbad

FIONA VON DER ZELL, 17-0060, Braunschimmel,

50 cm, sg/sg, F: Ströll-Winkler Christian, Vilseck

Donna vom Thiergarten, 17-0619, braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500523832, 52 cm, sg/sg,

F: Volker Albert, Ansbach

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

ERLE AUS DER WASSERTRUHE, 16-0111, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084535, 52 cm, v/v,

F: Günter Olszynski, Wassertrüdingen

AKIRA VOM STANGLHOF, 16-0665, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500232454, 50 cm, sg/sg,

F: Christoph Röckl, Plössberg

MILA VOM BERLACHBLICK, 16-0221, Braun-weiss m.

Blesse, Chip-Nr.: 276094500083467, 50 cm, sg/sg,

F: Harald Beese, Hörstel Ot-Teutleben

Eylei vom Arberwald, 16-0372, braun-weiß,

Chip-Nr.: 276094500083805, 54 cm, sg/sg,

F: Werner Pietschmann, Lichtenfels

ASSI VOM SETLAGER ECK, 15-1055, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083496, 50 cm, sg/sg,

F: Rudolf Stenger, Grosswallstadt

CENTA VOM STEINRIEGEL, 15-0084, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500228473, 53 cm, sg/sg,

F: Inge Knötzinger, Schwennenbach

ANNA VOM LIMPURGER FORST, 16-0074, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500085845, 50 cm, sg/sg,

F: Klaus Bayer, Markt Einersheim

EDA AUS DER WASSERTRUHE, 16-0110, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500083518, 53 cm, sg/sg,

F: Renate Segets, Petersaurach

LOTTE II AUS DER WOLFSKAMMER, 15-0882,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500228579, 50 cm, sg/sg,

F: Sandra Friedel, Hildburghausen

Ayla vom Glückswald, 16-0229, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083578, 51 cm, sg/sg,

F: Schüllermann Johannes, Mittelsinn

LG OSNABRÜCK

Zuchtschau am 25.02.2018 in Hörstel-Dreierwalde

Rüden-Jugendklasse

KARLOS VON LINDERN-NORD, 17-0321, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500463703, 55 cm, v/v,

F: Stephan Köster, Gross Berssen

ARTHUS VOM KAMPHOOK, 16-1084, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500233414, 55 cm, sg/sg,

F: Matthias Kruse, Emsbüren

Rüden-Gebrauchshundklasse

CAYO VON DER OORDE, 16-0650, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500239361, 55 cm, sg/sg,

F: Gert Völkerink, Hoogstede

DEXTER VOM WOLTRUPER DORF, 16-0155, Braun-

weiss, Chip-Nr.: 276094500083723, 55 cm, sg/sg,

F: Lukas Bachmann, Diepholz

BASKO VOM PÜNINGER-ECK, 16-0953, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084752, 54 cm, sg/sg,

F: Hendrik Derking, Kreden

Hündinnen-Jugendklasse

ZELLA VOM KIEFERNWALDE, 17-0197, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500230608, 52 cm, sg/v,

F: Ewald Temmen, Emsbüren

NICKY VON DER POGGENBURG, 17-0132, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500232474, 52 cm, sg/sg,

F: Johann Reiswich, Stolzenau

ESTA II VON DER BERKELWIESE, 17-0161, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500230588, 52 cm, sg/sg,

F: Ernst-August Sieck, Lengerich

Hündinnen-Offene Klasse

ZOTTA VOM FORSTWEG, 16-0995, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500232468, 53 cm, sg/v,

F: Klaus Krämer, Lingen

TOSCA VOM WOLFSBAU, 16-1037, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 945000001790080, 53 cm, sg/sg,

F: Anja Luke, Hohenholte

CITA VOM FRESENHORST, 16-0922, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500239849, 53 cm, sg/sg,

F: Wilhelm Terschluse, Südlohn-Oeding

ALBA VOM WEDEHORNER WALD, 14-0903, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500228467, 51 cm, sg/sg,

F: Sonja Kirchner, Boitze

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

ANDRA VOM LOOFKAMP, 16-0626, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500083235, 53 cm, v/v,

F: Klaus Krämer, Lingen

CASSY VON DER OORDE, 16-0653, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500084267, 52 cm, sg/sg,

F: Jana Schippers, Esche

DILJA VON DER KLARHORST, 16-0132, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500239998, 53 cm, sg/sg,

F: Richard Thale, Meppen

AMEY VON DER HEIDEWIESE, 15-1046, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500084174, 52 cm, sg/sg,

F: Jochen Hormann, Warmsen

WYLA VOM KIEFERNWALDE, 15-0375, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276098106338880, 51 cm, sg/sg,

F: Maria Garming, Ahaus-Ottenstein

BALDA VOM FRESENHORST, 16-0345, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500239378, 52 cm, sg/sg,

F: Hendrik Derking, Vreden

CARLA VON DER OORDE, 16-0654, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500239576, 53 cm, sg/sg,

F: Stefan Barkeling, Emsbüren

DORA VON DE SWARTE DÜVEL, 16-0559, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500232028, 50 cm, sg/sg,

F: Leon Böttcher, Bergenhusen

AIKA VON WESTFALEN, 15-1018, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500084918, 48 cm, g/sg,

F: Bernhard Kappelhoff, Greven

AIDA VOM LOOFKAMP, 16-0623, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500083996, 54 cm, ob/ob,

F: Hermann Wilbers, Meppen

CAYA VON DER OORDE, 16-0652, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500234370, ne/ne,

NICHT ERSCHIENEN, F: Jörg Ekkel, Itterbeck

LG WATERKANT

Zuchtschau am 11.02.2018 in Westerstede

Rüden-Jugendklasse

GUSTAV VON DER WIEKE, 17-0312, Hellschimmel,
Chip-Nr.: 276094500230218, 54 cm, sg/v,

F: Reinhard Wandschneider, Weener

Rüden-Offene Klasse

ZABO VOM FORSTWEG, 16-0991, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500239519, 54 cm, sg/g,

F: Hubert Schnöink, Edewecht

ALF VOM TOLLESEWINKEL, 16-0894, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500083845, 58 cm, g/sg,

F: Martin Sprock, Bösel

Rüden-Gebrauchshundklasse

PUCK VOM FEHTJER MEER (JKN/I), 16-0090,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500084590, 55 cm, v/sg,

F: Maik Schön, Saterland

JAGO VOM EGENKAMP, 15-1004, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500084892, 55 cm, sg/v,

F: Dr. Heike Hesse, Wangerland

NESTOR VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 16-0752,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500083020, 56 cm, sg/sg,

F: Kerstin Peters, Wiesmoor

MARK VON DER POGGENBURG, 16-0686, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500230323, 53 cm, sg/sg,

F: Ralf Sieverding, Essen

GINO VOM WEHLA-BERG, 15-0039, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500214009, 56 cm, sg/sg,

F: Timo Hons, Wingst

BENNTO VOM JÜRGENSHOF, 16-0770, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500083361, 54 cm, g/g,

F: Stefan Brunken, Uplengen-Hollen

FALKO VOM OTTERHOLZ, 15-0051, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500210120, 54 cm, disq/sg,

F: Jan-Bernd Vöckerding, Holdorf

Hündinnen-Offene Klasse

ESTA VOM EICHENWALL, 16-0852, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500234954, 51 cm, sg/sg,

F: Bernhard Siemer, Barßel

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

XENTA VOM TIEHOOK, 16-0378, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500232626, 51 cm, v/v,

F: Barbara Rövekamp, Billerbeck-Beerlage

MIKE VON DER WOLFSTANGE, 15-1032, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084741, 53 cm, v/v,

F: Hermann Bösche, Lilienthal

RIEKE VOM LEHNER BUCHENBUSCH, 16-0697,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500232642, 52 cm, v/sg,

F: Wilfried Busch, Ibbenbüren

INKA VOM SITTER, 16-0883, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084996, 52 cm, sg/sg,

F: Tessa Abraham, Burgwedel

MIA VON DER WOLFSTANGE, 15-1031, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500084392, 51 cm, sg/sg,

F: Henrik Detlefsen, Cappeln

PERLE VOM FEHNTJER MEER, 16-0093, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500232596, 54 cm, sg/sg,

F: Hermann Hinrichs, Rhede-Neurhede

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Zuchtschau am 10.03.2018 in Möglingen

Rüden-Jugendklasse

HAJO VOM TANNECK, 17-0419, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500523879, 56 cm, sg/sg,

F: Bodo Hasselberg, Stuttgart-Rohr

BORKO VOM UNTEREN ROTTAL, 17-0217, Braun-

schimmel, Chip-Nr.: 276094500239843, 54 cm, sg/sg,

F: Wolfgang Weissinger, Freiberg A. Neckar

Rüden-Gebrauchshundklasse

QUELL VON DER GÜNZ, 15-0893, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500014773, 54 cm, v/v,

F: Dipl.Ing. Peter Göhringer, Neusitz

ARTHUS VON DER ROMANTISCHEN STRASSE, 16-0904,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500084152, 56 cm, sg/v,

F: Robert Hahn, Crailsheim

Hündinnen-Jugendklasse

ROMY VON DER GÜNZ, 17-0147, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500230250, 52 cm, sg/sg,

F: Hans Zysk, Meitingen

Hündinnen-Gebrauchshundklasse

ENJA VON DER WASSERSCHIED, 15-0931, Braun-

weiss, Chip-Nr.: 276098007186402, 53 cm, sg/v,

F: Rudolf Linzmeier, Fridingen

AIKA VOM KREUTZ-HOF, 16-0486, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500083841, 52 cm, sg/sg,

F: Klaus Pflieger, Ehningen



Diana Fitscher mit reicher Beute

Foto: Ralf Essing

ZUCHTSCHAUCALENDER 2018

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschauleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN				
24.06.	11 Uhr	Schießstandes Glesien, Költsaer Str.	31.05.	Dr. Angela Bürger, Lohweg 7, 06682 Teuchen, Tel. 03444520478, info@klm-indian-summer.de
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG				
24.06.	10 Uhr	„Lübener Tenne“, Wittingen, OT Lüben	10.06.	Arne Segeth, Tel. 01714555901, arne.segeth@t-online.de
LG HESSEN				
05.08.	10 Uhr	Vereinsheim des SV Kirch-Pohl-Göns bei 35510 Butzbach	21.07.	25,00 Euro (35,00 Euro bei Anmeldung nach Nennschluß) IBAN: DE97 5135 0025 0242 0290 00, BIC: SKGIDE5FXXX Nina Lingner, In der Steinbach 29, 35321 Laubach, Tel. 064059/5011941, nina.lingner@t-online.de ZS-Leitung: Roman Lack
<i>Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG OSNABRÜCK				
29.07.	9 Uhr	Merzen	15.07.	30,00 Euro Offene/Gebrauchshundklasse 15,00 Euro Jüngsten/Jugendklasse IBAN: DE26 4036 1906 0444 4792 00, BIC: GENODEM11BB Wencke Seifert, Westerlohmlühlen 1, 49740 Haselünne, Tel. 0152/53551586
LG RHEINLAND				
12.08.	10 Uhr	Mülheim/Ruhr	29.07.	30,00/45,00 Euro IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVB, VB Euskirchen Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208/853963, fitscher@fitscherguss.de
<i>Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG SCHWABEN				
15.07.	9 Uhr	Weißenhorn	01.07.	30,00 Euro/Nachmeldungen 35,00 Euro IBAN: DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GENODES1VGP Eugen Maucher, Hagnaufurterstr. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355/8320
<i>Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE				
31.05.	10 Uhr	Walheim	10.05.	40,00 Euro KIM WueHo e.V., IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADESS Jens Müller, Schwaigerner Str. 22, 70435 Stuttgart, Tel. 0711/803349, zuchtwart.klm-wueho@web.de
<i>Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				
LG NORDAMERIKA				
23.09.	9 AM	Kelly Farms, Hugo, MN USA	09.09.	35,00 \$ Bobbe Carney, 617 Sheridan Rd. Waterloo, IA 50701, Tel: +1 (319) 883-0380, bobbe.carney@gmail.com
<i>Jüngsten-, Jugend-, Offene- und Gebrauchshundklasse</i>				

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2018

Zulassung: Die Hunde müssen im vorhergehenden Kalenderjahr gewölft sein. Außerdem werden Hunde zugelassen, die bis zu drei Monate älter sind. Ferner werden zur HZP Hunde zugelassen, die im gleichen Kalenderjahr gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EUHeimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2018-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleinemuens-terlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund mit Hasenspur oder ohne Hasenspur gemeldet wird (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	m./o. HSP.	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN-BRANDENBURG					
08.09.	o.Sp.	In Arge mit VDD Märkische Heide mit KIM BBR 15377 Pritzlagen	10	09.08.	85,00/120,00 Euro + BP A 25,00, D 50,00 Berliner Volksbank, IBAN: DE93 1009 0000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB Werner Brune, Tel. 033432/91788, Fax: 033432/91789, w.brune@klm-bb.de
15./16.09.	o.Sp.	16303 Schwedt HZP + BP A-E	10	16.08.	85,00/120,00 Euro + BP A-C 25,00, E 25,00, D 50,00 Berliner Volksbank, IBAN: DE93 1009 0000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB Werner Brune, Tel. 033432/91788, Fax: 033432/91789, w.brune@klm-bb.de
20./21.10.	o.Sp.	14947 Dobbrikow	10	20.09.	85,00/120,00 Euro + BP A-C 25,00 Euro, E 25,00, D 50,00 Berliner Volksbank, IBAN: DE93 1009 0000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB Werner Brune, Tel. 033432/91788, Fax: 033432/91789, w.brune@klm-bb.de
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG					
01.09.		Hohenwarsleben	8	11.08.	80,00/100,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291/748824, kuehne@klm-hb.de
15.09.		Wolfsburg	8	25.08.	80,00/100,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Arne Segeth, Tilsiter Straße 11, 29378 Wittingen, Tel. 01714555901, arne.segeth@t-online.de
30.09.		Bockenem	5	09.09.	80,00/100,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Bernd Franke, Feldstr.4, 31195 Lamspring, Tel. 05183/1677, b.f.w.f@web.de

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2018

Termin	m./o. HSP.	Ort	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
LG HESSEN					
15.09.	o.Sp. o.l.E.	Rosbach v.d. Höhe	16	25.08.	90,00/120,00 Euro Sparkasse Gießen, IBAN: DE97 5135 0025 0242 0290 00, BIC: SKGIDE5FXXX Roman Lack, Buchenweg 2, 61191 Rosbach, Tel. 0171/2753507, romanlack@me.com
LG NORDBADEN					
08.09.	o.Sp.	Kolitzheim	8	25.08.	115,00/135,00 Euro mit Ente IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Kröls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
15.09.	o.Sp.	Schnaittenbach	6	01.09.	115,00/135,00 Euro mit Ente IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Kröls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
22.09.	o.Sp.	Wolframs- Eschenbach	12	08.09.	115,00/135,00 Euro mit Ente IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Kröls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
29.09.	o.Sp.	Erlangen	9	15.09.	115,00/135,00 Euro mit Ente IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Kröls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
LG SCHLESWIG-HOLSTEIN					
08.09.	o.Sp. o.l.E.	Schwesing	16	18.08.	90,00 Euro + 30,00 Euro Brauchbarkeit, Verrechnungsscheck oder Überweisung IBAN: DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIC: GENODEF1SLW, Schleswiger Volksbank Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk, Tel. 04623/185346, jensenklm@gmx.de
22.09.	o.Sp. o.l.E.	Giekau	16	01.09.	90,00 Euro + 30,00 Euro Brauchbarkeit, Verrechnungsscheck oder Überweisung IBAN: DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIC: GENODEF1SLW, Schleswiger Volksbank Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk, Tel. 04623/185346, jensenklm@gmx.de
LG NORDAMERIKA					
21.–23.09.	o.Sp. m.l.E.	Hugo, MN USA	20	26.08.	125,00 \$ Ken Bremer, 6805 Fox Run, Crystal Lake, IL 60012, Tel: +1 312 375-2796, kwbremer@gmail.com

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2018

Termin	Ort	TF/ÜF	Hunde	Nenn- schluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
LG BERLIN-BRANDENBURG					
20./21.10.	14947 Dobbrikow	TF/ÜF	8	20.09.	120,00/155,00 Euro + 25,00 Euro je BP A-C+E, D 50,00 Euro Berliner Volksbank, IBAN: DE93 10 09 0 000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB Werner Brune. Tel. 033432/91788, Fax: 033432/91789, w.brune@klm-bb.de
LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG					
15./16.09.	Bockenem		4	25.08.	120,00/140,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Bernd Franke, Feldstr. 4, 31195 Lamspringe, Tel. 05183/1677, b.f.w.f@web.de
22./23.09.	Bockenem		4	01.09.	120,00/140,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Bernd Franke, Feldstr. 4, 31195 Lamspringe, Tel. 05183/1677, b.f.w.f@web.de
06./07.10.	Wolfsburg		4	15.09.	120,00/140,00 Euro IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK, Sparkasse Hildesheim Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363/20050, schulze@klm-hb.de
LG NORDBAYERN					
06.–07.10.	Lußberg		4	22.09.	120,00/140,00 Euro, Totverw. u. -verb. + 20,00 Euro IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Krölls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
20.–21.10.	Erlangen		6	06.10.	120,00/140,00 Euro, Totverw. u. -verb. + 20,00 Euro IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73 Nennungen: http://nennung.japa4u.de/?nr=2305 Anfragen: Annette Krölls-Brandner, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573/950768
LG NORDAMERIKA					
13.–14.10.	Hugo, MN USA	TF	4	16.09.	150,00 \$ Ken Bremer, 6805 Fox Run, Crystal Lake, IL 60012, Tel: +1 312 375-2796, kwbremer@gmail.com

AUSSCHREIBUNGEN VSWP 2018

Termin	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/IBAN/BIC/Nennungen/Anfragen an
LG WÜRTTEMBERG- HOHENLOHE				
14.07.	Hildrizshausen (Schönbuch)	8	23.06.	110,00/135,00 Euro per Überweisung KIM WueHo e.V., IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADESS Anke Nawratil-Stütz, Tel. 07931/44083, nawratil-stuetz@web.de

20 Std.-, 40 Std.-Fährte, Reh, getupft

Folgende Rüden können ab sofort zur Zucht eingesetzt werden. Dass die Zuchtvoraussetzungen erfüllt sind bzw. die Bestimmungen der Zuchtordnungen eingehalten werden, ist jeder Rüdenbesitzer und Züchter selbst verantwortlich.

Jago vom Eggenkamp, 15-1004



Gew: 10.12.2015
 Braun-weiß
 Sil, HN
 VJP: 68 Pkt.
 HZP: 185 Pkt. (LE 11)
 VGP: 314 Pkt., I. Preis
 HD: A, HQ: 1,03
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: SG/V, 55 cm
 Besitzer:
 Norbert Ueberschär
 Lindenweg 6,
 29451 Dannenberg
 Tel. 05861/4417 oder
 0172/72 22 079
 LG Hannover-
 Braunschweig

Falco von der Leezener Au, 13-0402



Gew: 29.03.2013
 Braun-weiß
 Sil
 VJP: 67 + 70 Pkt.
 HZP: 176 Pkt.
 VGP: 312 Pkt., I. Pr., TF
 HD: A, HQ: 0,96
 Zuchtschau: G-SG, 55 cm
 Besitzer:
 Martin Piper
 Am Dorfteich 2
 23617 Dissau
 Tel. 04505/319
 LG Hamburg-Südholstein-
 Mecklenburg-
 Vorpommern

Loki vom Vechtetal, 15-0157



Gew: 01.02.2018
 Braun-weiss
 Spl, HN, S
 VJP: 72 Pkt.
 HZP: 182 Pkt. (LE 10)
 HD: A, HQ: 1,03
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: SG-SG, 56 cm
 Besitzer:
 Tina Schumacher
 Hüllstr. 15
 57587 Birken-Honig-
 sessen
 Tel. 0151/18731994
 schumacher-tina@
 t-online.de
 LG Westfalen-Lippe

Puck vom Fehntjer Meer, 16-0090



Gew: 26.01.2016
 Braun-weiss
 Sil, HN,
 VJP: 74 Pkt.
 HZP: 194 Pkt. (LE 12)
 B-HZP: 189 Pkt. (LE 11)
 VGP: 331 Pkt., I. Pr., ÜF.
 IMP-B 477 best.
 HD: A, HQ: 0,97
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: V-SG, 55 cm
 Besitzer: Maik Schön
 Kanalweg 19
 26683 Saterland
 Tel.: 0 15 23 37 40 79 6
 maikschoen@googlemail.
 com
 LG Waterkant

Hunter von der Leezener Au, 16-0359



Gew: 22,03,2016
 Braun Weiß
 Sil, S
 VJP: 69 Pkt.
 HZP: 183 Pkt.
 HD: A, HQ: 0,99
 Zuchtschau: SG-SG, 53 cm
 Besitzer:
 F.W. Weidtmann
 Henri Dunantstr.16
 23909 Ratzeburg
 Tel. 04541/5337
 i.weidtmann@gmx.de
 LG Hamburg-Südholstein-
 Mecklenburg-
 Vorpommern

Xaro vom Tiehook, 16-0375



Gew: 29.03.2016
 Braun-weiß
 Sil,
 VJP: 73 Pkt.
 HZP: 189 Pkt. (LE 11)
 HD: A, HQ: 0,95
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: V-V, 56 cm
 Besitzer:
 Dr. Alexandra Geyer
 Ansprechpartner:
 Margret Schulze Schleit-
 hoff
 Langenhorst 22
 48727 Billerbeck
 Tel. 02507/1265 oder
 0172/2183979
 barnet1@gmx.net
 LG Westfalen-Lippe

Xaro vom Tiehook

Mark von der Poggenburg, 16-0868



Gew: 06.06.2016
 Braun-weiss
 Sil
 VJP: 70 Pkt.
 HZP: 183 Pkt. (LE 11)
 VGP: 314 Pkt., I. Pr., ÜF
 HD: A, HQ: 0,96
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: SG-SG, 53 cm
 Besitzer:
 Ralf Sieverding
 Platzweg 7
 49632 Essen
 Tel. 0172/5188006
 ralf.sieverding@miavit.de
 www.markvonder
 poggenburg.jimdo.com
 LG Waterkant

Iron vom Auenwald, 14-0761, DGStB: 70787



Gew: 03.10.14
 Hellschimmel
 spl, sil
 VJP: 70 Pkt.
 HZP: 130 Pkt., n.b.
 HZP: 134 Pkt. n.b.
 VGP: 295 Pkt., II. Preis, TF
 LE: VGP 4 Pkt.
 HD: A, HQ: 1,01
 Zuchtschau: SG-SG, 54 cm
 Ureter untersucht
 Besitzer:
 Mario Schmälzle,
 Spitalstr. 3,
 77855 Achern
 Tel. 0172/3486913
 mario@bischenberg.de
 LG Württemberg-Hohen-
 lohe

Anka vom Steinriegel, 13-0152



Gew: 06.02.2013
 Braunschimmel
 Spl, HN, BRT, LN
 VJP: 73 Pkt
 HZP: LE=11 (192) Pkt.
 VGP: 327 Pkt., 1. Preis, ÜF
 HD: A, HQ: 0,96,
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: V-V, 52 cm
 Besitzer:
 Helmut Harrer
 Federhof 1
 91161 Hilpoltstein
 Tel. 09179/6270,
 0160/98401728
 harrer.federhof@gmx.de
 LG Nordbayern

Bailey vom Buchental, 14-0064, DGStB 69068



Gew: 01.01.14
 Braunschimmel
 Sil
 VJP: 69 Pkt.
 HZP: 180 Pkt., LE 10,
 VGP: 304 Pkt, I. Preis, TF
 HD: A, HQ: 1,00
 Zuchtschau: G-Sg, 55 cm,
 ZE Größe
 Besitzer:
 Jürgen und Tanja Gärtner
 Buchenstr. 36
 72218 Wildberg
 Tel. 07054/1681
 LG Württemberg-
 Hohenlohe

NEUE ZUCHTHÜNDINNEN

Jessy von der Volmereiche, 15-0390



Gew.: 29.03.2015
 Braunschimmel
 Sil, Btr
 VJP: 73 Pkt.
 HZP: 182 Pkt.
 BHZP: 183 Pkt.
 VGP: 290 Pkt., III.Pr., TF
 HD: A, HQ: 0,96
 Zuchtschau: G-SG, 53 cm
 Besitzer:
 Jochen Martens,
 Krämerstr.15 a,
 77866 Rheinau
 Tel. 07844/2499
 martens-rheinau@
 t-online.de
 LG Baden

Queen von der Günz, 15-0897, DGStB 69849



Gew: 31.10.15
 Braun-Weiß
 Sil, HN
 VJP: 70 Pkt.
 HZP: 188 Pkt., LE 10
 VGP: 320 Pkt, I. Preis, TF
 HD: A, HQ: 0,96
 Zuchtschau: V-V, 52 cm
 Ureter untersucht
 Besitzer:
 Hans Zysk
 Wertinger Str. 75
 86405 Meitingen
 Tel. 08271/802999 oder
 0171/5425010
 LG Württemberg-
 Hohenlohe

NEUE ZUCHTHÜNDINNEN

Rieke vom Lehener Buchenbusch, 16-0697



Gew: 02.06.2016
 Braun-weiss
 Sil
 VJP: 74 Pkt.
 HZP: 184 Pkt. (LE 12 Pkt.)
 HD: A, HQ: 0,98,
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: V-SG, 52 cm
 Besitzer: Wilfried Busch
 Münsterstr. 282
 49479 Ibbenbüren
 Tel. 05451/13441 oder
 0172/5800538
 wilfried.busch@gmx.de
 www.petprofi.de/
 Zuechter/vom-Lehener-
 Buchenbusch
 LG Westfalen Lippe

Birka vom Mergelberg, 15-0076



Gew: 16.01.2015
 Braun-weiss
 Spl, BRT
 VJP: 76 Pkt
 HZP: 196 Pkt. (LE=12)
 VGP: 348 Pkt., 1. Preis, ÜF
 HD: B, HQ: 0,96,
 Ureter untersucht
 Zuchtschau: SG-V, 51 cm
 Besitzer:
 Reinhard Möllenstroth
 Wittlers Garten 5
 48336 Sassenberg
 Tel. 05426/1836 oder
 0170/441387
 r.moellenstroth@icloud.
 com
 LG Westfalen -Lippe

FRAGE AUS DEM ZUCHTSCHAUWESEN KIM

Sachverhalt: Eine KIM wird im Laufe seines Hundelebens als Junghund, sowie mit 17 Monaten in der Offene-Hundeklasse und mit 2,5 Jahren in der Gebrauchs-Hundeklasse auf Zuchtschauen vorgeführt.

Frage: Ist das häufige Vorführen des Hundes auf mehreren Zuchtschauen zulässig?

Antwort: Ja, die hier beschriebenen Zuchtschauteilnahmen in Abhängigkeit von Alter und Häufigkeit entsprechen den KIM Vorschriften.

Begründung: Gemäß Zuchtordnung §7 und ZSchO-KIM §4 (4) gilt immer „Hunde dürfen in der Offene- und Gebrauchshundeklasse höchstens zweimal vorgestellt werden (gilt nicht für Bundeszuchtschauen).“

D.h. die Teilnahme an Zuchtschauen im Junghundealter ist nicht limitiert, weil nicht relevant für die Zuchttauglichkeit. Da der Hund im Erwachsenenalter an nur zwei Zuchtschauen teilgenommen hat, ist das in Ordnung. Eine weitere Teilnahme wäre aber nicht mehr zulässig (ausgenommen einer Bundeszuchtschau).

FRAGE AUS DEM ZUCHTWESEN

Ein Züchter meldet dem LG-Zuchtwart eine Paarungsplanung, da seine Zuchthündin gerade heiß geworden ist und er sie erneut belegen lassen möchte.

Die Hündin hatte vor 18 Monaten und vor 9 Monaten einen Wurf.

Frage 1: Darf der Züchter die Hündin bereits wieder belegen lassen?

Frage 2: Wie sollte der Zuchtwart reagieren?

Antwort zu 1: Nein! Gemäß § 8, Buchstabe a), Satz 2 der Zuchtordnung des Verbandes KIM darf eine Hündin maximal zwei Würfe in 24 Monaten bringen (Stichtag ist der Wurfstag). Die Hündin würde in diesem Fall innerhalb von 24 Monaten drei Würfe bringen.

Antwort zu 2: Aufgabe des Zuchtwartes ist es, die Regelwerke des KIM-Verbandes zu beachten und diese bei den Züchtern durchzusetzen (§ 2 Anhang 7 zur ZO „Zuchtwarteordnung“). Der Zuchtwart muss den Züchter darüber informieren, dass ein Belegen der Hündin zu diesem Zeitpunkt zu einem Verstoß gegen die Zuchtordnung führt.

Anmerkung: Grundsätzlich sind Züchter und Deckrüdenbesitzer verantwortlich für den Zuchteinsatz ihrer Zuchthunde und die Einhaltung der Bestimmungen der Zuchtordnung (§ 2 Absatz 2 ZO).

Hinweis: Bei Verstößen gegen Zuchtbestimmungen kann ein Verweis, eine befristete oder dauerhafte Zucht- und Eintragungssperre, bzw. eine endgültige Entziehung der Zuchtzulassung verhängt werden. Ferner können bei Verstößen gegen die Zuchtbestimmungen Bußgelder von Züchtern oder Deckrüdenbesitzern erhoben werden (Auszug aus Anhang 1 zur ZO „Ordnungsbestimmungen“ i.V.m. § 33 ZO).

DJV-PRESSEMELDUNG: WOLF SOLL INS BUNDESJAGDGESETZ

DJV fordert bundeseinheitliche Managementvorgaben für den großen Fleischfresser. Bewaffnete Eingreiftruppe lehnt der Verband ab: Erster Ansprechpartner muss der Jagdausübungsberechtigte vor Ort sein.

(Berlin, 11. April 2018) Der Deutsche Jagdverband (DJV) fordert in einem aktuellen Positionspapier zeitnah die Aufnahme des Wolfs in das Bundesjagdgesetz, um bundeseinheitliche Regelungen zum künftigen Umgang mit dem Wolf auszugestalten. Eine generelle Bejagung ist damit nicht möglich, da der große Fleischfresser über die FFH-Richtlinie weiterhin streng geschützt ist. Allerdings wird so eine Grundlage geschaffen, um bundesweit gültige Managementmaßnahmen auf Basis des Koalitionsvertrages der Bundesregierung zu erarbeiten. Der DJV lehnt Vorstöße wie in Brandenburg und Südwestdeutschland ab, über Behörden bewaffnete Eingreiftruppen installieren zu wollen. "Wenn es um die Entnahme von Wölfen geht, muss immer der ortskundige Jäger erster Ansprechpartner sein, alles andere wäre ein inakzeptabler Eingriff ins Eigentumsrecht", so DJV-Präsident Hartwig Fischer. Nur wenn der Jagdausübungsberechtigte notwendige Managementmaßnahmen nicht umsetzen kann oder möchte, sollten Behörden eingreifen können.

Im Koalitionsvertrag hat sich die Bundesregierung verpflichtet, einen gesellschaftlichen Konsens herzustellen zwischen Wolfsschutz, Sicherheit des Menschen und Erhalt der Artenvielfalt. "Wir nehmen die Politik beim Wort und erwarten, dass Konflikte offen benannt und auch gelöst werden", so Fischer. Die Zeit drängt: Im Herbst 2017 haben Wölfe erstmals in Deutschland Deichschafe tödlich verletzt. Schafe sind unersetzlich für die Instandhaltung von Hochwasserschutzanlagen.

Zudem haben sie wichtige Aufgaben in der Landschaftspflege, extensive Beweidung ist eines der wichtigsten Naturschutzinstrumente in

Deutschland. Auch ausgewachsene Rinder haben Wölfe 2017 vermehrt getötet, die ökologisch hochwertige Grünlandwirtschaft wird stark beeinträchtigt.

Der DJV begrüßt es, dass laut Koalitionsvertrag der Schutzstatus des Wolfes überprüft werden soll, um „eine notwendige Bestandsreduktion herbeiführen zu können“. Zudem soll ein Kriterien- und Maßnahmenkatalog zur Entnahme von Wölfen entwickelt werden. Der DJV hat bereits mehrfach praktikable Lösungen, insbesondere im Umgang mit verhaltensauffälligen Tieren, angemahnt. Für den Dachverband der Jäger sind Wölfe bereits verhaltensauffällig, wenn sie tagsüber mehrfach in Siedlungsnähe auftauchen oder es verstärkt zu Nahkontakten kommt. Eine natürliche Scheu vor dem Menschen besitzt der Wolf nicht.

Hintergrundinfos zu Konflikten mit dem Wolf
Knapp 20 Jahre nach der ersten Reproduktion in der Lausitz erschließen sich Wölfe in Deutschland zunehmend neue Lebensräume. Der jährliche Zuwachs der Population liegt bei über 30 Prozent. Mit einem weiter exponentiell wachsenden Wolfsbestand ist zu rechnen. Der DJV geht von einem derzeitigen Bestand von etwa 800 Tieren in Deutschland aus.

Ende 2017 hat das Bundesamt für Naturschutz erstmals öffentlich festgestellt, dass der Wolf keine natürliche Scheu vor dem Menschen hat. Damit er diese wieder erlernt, hat der DJV einen konsequenten Umgang mit „Problemtieren“ gefordert und die vom BfN publizierten „Empfehlungen zum Umgang mit auffälligen Wölfen“ als nicht ausreichend kritisiert. Demnach sei es „ungefährlich“, wenn Wölfe in Dunkelheit durch Siedlungen laufen oder tagsüber in Sichtweite von Häusern. Die Sorgen und Ängste der ländlichen Bevölkerung müssen ernst genommen werden.

Die Zahl der Übergriffe auf Nutztiere hat sich in den vergangenen zehn Jahren rasant entwickelt. Waren es im Jahr 2007 bundesweit noch etwa 100 verletzte oder getötete Nutztiere, wur-

de 2016 erstmals die Grenze von 1.000 Nutztieren überschritten (Quelle: DBBW). Im Landkreis Cuxhaven haben Wölfe 2017 die ersten Deischafe getötet und 22 ausgewachsene Rinder. Daraufhin wurde die Mindesthöhe für einen wolfs sicheren Zaun von 1,20 Meter auf 1,40 Meter erhöht. Diese Höhe wurde jedoch bereits überwunden.

Bei der weiteren Ausbreitung des Wolfes müssen auch höherrangige Ziele gewahrt bleiben. So sind z.B. Küstendeiche und Almen nicht durch Zäunung zu schützen. Problematisch ist dies auch in Grünlandregionen mit hoher Weidetierdichte. Gerade die Weidetierhaltung stellt eine besonders naturverträgliche Form der Landnutzung dar. In den genannten Gebieten

besteht zudem die Gefahr einer Verdrängung der Landschaft, die dem Gedanken einer Biotopvernetzung widerspricht.

Was die Nutztierhaltung anbetrifft, so kann die Aufrüstungsspirale beim Herdenschutz (u.a. durch Erhöhung von Zäunen, Installation zusätzlicher Elektrolitzen, Flatterbändern, Einsatz von Herdenschutzhunden) zu Lasten der Betroffenen nicht zielführend sein. Wirksame und legale Mittel zur Vergrämung von Wölfen stehen nicht zur Verfügung. Problemtiere müssen daher konsequent entnommen werden, ggf. auch ganze Rudel, damit erlernte Erfahrungen (Erbeuten von Nutztieren) nicht weitergegeben werden können.

Quelle: djv

DER WOLF IN DEUTSCHLAND POSITIONSPAPIER DES DEUTSCHEN JAGDVERBANDES E.V. (DJV)

Der Wolf war früher in ganz Europa verbreitet. Nachdem er im 18. und 19. Jahrhundert in West- und Mitteleuropa in vielen Gebieten im gesellschaftlichen Konsens durch menschliche Verfolgung zurückgedrängt oder auf wenige, isolierte Vorkommen beschränkt wurde, gab es im Jahr 2000 wieder einen Reproduktionsnachweis von Wölfen in Deutschland (Muskauer Heide/Sachsen). Seitdem erschließen sich Wölfe mit zunehmender Geschwindigkeit neue Lebensräume und haben sich in den Bundesländern Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt fest etabliert.

Nach letztem offiziellen Stand des Bundesamtes für Naturschutz wurden im Monitoringjahr 2016/17 in Deutschland mindestens 60 Wolfsrudel, 13 Paare und 3 territoriale Einzeltiere nachgewiesen. Hinzu kommt eine unbekannte Anzahl noch nicht erfasster Vorkommen und nicht territorialer Einzelwölfe. Für das Jahr 2016 konnten über 200 Wolfswelpen in Deutschland bestätigt werden. Die bisherige Dynamik von Populationswachstum und -ausbreitung hat

dabei auch sehr optimistische Erwartungen deutlich übertroffen. Aus den belegten Ergebnissen des Monitorings in Deutschland lässt sich kontinuierlich ein Zuwachs von über 30 Prozent pro Jahr ablesen. Die Wiederausbreitung ist nicht zuletzt ein Resultat der von den Jägern mitgetragenen Schutzbemühungen auf nationaler und internationaler Ebene. So galt der Wolf in der Bundesrepublik Deutschland seit 1987 als streng geschützte Art. Mit der Wiedervereinigung wurde der Schutzstatus auf ganz Deutschland ausgeweitet und 1992 wurden Wölfe EU-weit unter den Schutz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH) gestellt (Deutschland: Anhang II und IV).

Ziel der FFH-Richtlinie ist die Wiederherstellung bzw. Bewahrung eines günstigen Erhaltungszustandes für die in den Anhängen genannten Arten. Dieser grundsätzlich zu begrüßende Ansatz erfordert den Blick auf die jeweils einzelne Art, genauso wie deren Wirkungen auf andere Arten bzw. deren Lebensräume. Für die großen Beutegreifer in Europa sind die fachlichen Kriterien für die rein artliche Beurteilung des Erhaltungszustandes in den „Leitlinien für Ma-

nagementpläne für Großraubtiere in Europa“ (Linnell et al. 2008) aufgeführt, welche die EU-Kommission als nicht rechtsverbindliche Auslegungshilfe heranzieht. Diese Leitlinien gehen ausschließlich von einer Bewertung des Erhaltungszustandes von Großraubtieren auf Populationsebene aus. Die deutsch-westpolnische Subpopulation lebt nach Ansicht zahlreicher Experten an der Westgrenze des zusammenhängenden nordosteuropäisch/baltischen Wolfsvorkommens, welches sich zügig ausbreitet und dessen günstiger Erhaltungszustand nie in Frage stand (u. a. Czarnomska et al. 2013, Herzog 2017). Der DJV teilt diese Ansicht. Ein genetischer Austausch innerhalb dieses Vorkommens ist nachgewiesen, was schon allein die Tatsache der Besiedelung Westpolens und Deutschlands aus dieser Region sowie nachgewiesene Zu- und Abwanderungen von Wölfen belegen.

Die Tatsache, dass es in den vergangenen Jahrzehnten ununterbrochen zu einer Zuwanderung von Wölfen in die heutigen neuen Bundesländer gekommen ist, der bis 1990 mit einer konsequenten Bejagung dieser Individuen begegnet wurde, zeigt für sich genommen bereits den günstigen Erhaltungszustand der osteuropäischen Population.

Daneben lassen neuere Entwicklungen erkennen, dass sich von Frankreich und der Schweiz ausgehend Tiere der Alpenen Wolfspopulation bis nach Baden-Württemberg bzw. ins nördliche Lothringen ausgebreitet haben. Zudem kam es im Jahr 2017 im Bayerischen Wald durch die Bildung eines Wolfspaares erstmals zur Vermischung von Tieren der abruzzo-alpinen und der baltischosteuropäischen Population in Deutschland, womit die wichtige Vernetzung zwischen diesen beiden Populationen eingeleitet ist.

Forderung:

- Der DJV fordert die Bundesregierung dringend auf, ihre Bemühungen zum Aufbau eines wissenschaftlich belastbaren Wolf-Monitorings in Abstimmung mit Polen zu intensivieren und mit dem Baltikum sowie mit Frankreich, der Schweiz, den Bene-

lux-Staaten und Dänemark aufzunehmen, um mittelfristig das Ziel eines gemeinsamen, grenzüberschreitenden Managements zu erreichen. Das Monitoring einer grenzüberschreitenden Wolfspopulation darf nicht an Ländergrenzen oder bürokratischen Hürden scheitern. Insbesondere müssen Monitoring-Ergebnisse national und international zeitnah abgestimmt und veröffentlicht werden.

- Die bereits vorhandenen und künftig zu erwartenden Ergebnisse der zahlreichen molekularen Analysen sind in regelmäßigen Abständen in einer Datenbank zu veröffentlichen und gemäß dem Umweltinformationsgesetz (UIG) jedermann zugänglich sein.
- Der Schwerpunkt genetischer Untersuchungen ist auf die Zusammenhänge des deutschen Wolfsvorkommens zu denen in den Nachbarländern zu legen.
- Für Deutschland sind zusätzliche unabhängige und zertifizierte Referenzlabore auszuwählen, um einerseits Kapazitätsengpässen entgegen zu wirken, ggf. in Zweifelsfällen durch Kontrollanalytik Unsicherheiten auszuräumen und schließlich die Möglichkeit für Ringversuche im Sinne einer permanenten Qualitätskontrolle zu ermöglichen.
- Der DJV fordert von den Entscheidungsträgern eine Klarstellung, dass gemäß den Leitlinien der „Large Carnivore Initiative for Europe“ (LCIE) die Bezugsgrößen für den Erhaltungszustand des Wolfes immer für eine gesamte Population gelten und nicht etwa für Vorkommen innerhalb politisch abgegrenzter Gebiete oder biogeografischer Regionen.

Umfassendes Wildtiermanagement gefordert

Der Wolf ist in Deutschland wieder großflächig anwesend. Als Großraubtier steht er damit in zahlreichen Beziehungen zu anderen Tierarten, zu deren oftmals geschützten Lebensräumen und zum Menschen. Im Rahmen eines ganzheitlichen Wildtiermanagements sind neben den Beständen seiner klassischen Beutetiere

auch andere Wild- und Nutztierarten zu berücksichtigen, aus denen sich z.B. Hegeverpflichtungen oder Artenschutzmaßnahmen für die Jägerschaft, Forstverwaltungen und Grundeigentümer ergeben. Dies gilt insbesondere für Wildtierarten, die im Gegensatz zum Wolf keinen positiven Populationstrend aufweisen. Gleiches gilt für die Lebensräume und Biotope in denen Wölfe leben. So kommt es z.B. nicht selten vor, dass das Vordringen von Wölfen in geschützte Natura 2000 Gebiete in Widerspruch mit den geschützten FFH-Lebensraumtypen des Grünlandes gerät, die ausschließlich durch eine naturnahe Weidewirtschaft erhalten werden können.

Verantwortungsvolles Wildtiermanagement verlangt eine gleichrangige Berücksichtigung der in einem Lebensraum vorkommenden Wildtierarten. Die Eingrenzung z.B. des Rotwildes auf behördlich ausgewiesene Bewirtschaftungsgebiete in einigen Bundesländern ist mit der Forderung nach der flächendeckenden Ausbreitung des Wolfes nicht vereinbar.

In das Wildtiermanagement müssen die praktischen Erfahrungen der Jägerinnen und Jäger einbezogen werden; sie dürfen nicht ausgegrenzt werden. Ihre Erkenntnisse aus der Praxis sind für die wissenschaftliche Betrachtung unverzichtbar. In allen Gremien des Wolfsmanagements müssen die Jägerinnen und Jäger, Landbewirtschaftler und Eigentümer fest eingebunden werden.

Ferner muss das gesamte Wildtiermanagement auf ein wissenschaftliches Fundament gestellt werden und bedarf auch in seinem theoretischen Ansatz einer deutlichen Professionalisierung sowie einer Zieldefinition. In Bezug auf die Wolfspopulation muss dies unabdingbar bedeuten, dass eine klare und nachvollziehbare Aussage über die maximale Anzahl der in den verschiedenen Lebensräumen vorkommenden Tiere getroffen wird. Dabei gilt es auch die sozio-ökonomische Tragfähigkeit zu berücksichtigen, die in aller Regel unter der ökologischen Tragfähigkeit des Raumes liegt (Linnell et al. 2008). Erst anhand einer solchen Festlegung kann und muss entschieden wer-

den, welche Maßnahmen des praktischen Managements langfristig ergriffen werden, um die Wolfspopulation auf einem allgemein akzeptierten Niveau zu halten.

Forderung:

- Die derzeit in Deutschland noch bestehenden Rotwildbewirtschaftungsgebiete sind aufzulösen, um die Nachhaltigkeit seiner Bewirtschaftung auf der gesamten Fläche sicher zu stellen.
- Das Muffelwild verdient ein Schutz- und Erhaltungskonzept. Es ist eine in Deutschland seit langem heimische Art, deren weltweit größte Vorkommen heute in Mitteleuropa leben, aber in ihren ursprünglichen Insellebensräumen hochgradig gefährdet sind. Der Bestand in der Muskauer Heide wurde frühzeitig durch den Wolf ausgelöscht, das für den Erhalt der Art genetisch wertvolle Vorkommen in der Göhrde (Niedersachsen) steht kurz davor (Herzog und Schröpfer 2016).
- Die Regulierung der Schalenwildbestände nach rein ökonomischen Gesichtspunkten der Forstwirtschaft ist in Wolfsgebieten nur unter der Einschränkung möglich, dass die Bestände nachhaltig gesichert sind.
- Wolfs-Hybriden sind aus Gründen des Artenschutzes unerwünscht und von daher zu entnehmen. Hybriden sind vom strengen Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes auszunehmen.

Aus Sicht der Jägerschaft sind folgende Fragen zu klären:

- Wie entwickeln sich Wolf-Beutetier-Beziehungen in der Kulturlandschaft?
- Welchen Einfluss hat der Wolf langfristig bei flächendeckender Präsenz auf das bestehende Tierartenspektrum, dessen Bestand und Verhaltensänderungen bei bestimmten Arten?
- Welche Schutz- und Hegemaßnahmen sind bei drohendem oder erkennbarem Artenverlust einzuleiten?
- Welche jagdpraktischen Auswirkungen hat die Anwesenheit des Wolfes u. a. auf das Verhalten des Schalenwildes, die Wildscha-

densentwicklung in Wald und Feld, die Gefährdung von Hunden im jagdlichen Einsatz? Die Jägerschaft ist bereit, die Durchführung geeigneter Forschungsprojekte zu unterstützen.

Transparenz im Umgang mit Monitoring-Daten

Jäger übernehmen Verantwortung, indem sie sich – zum Teil auch auf vertraglicher Basis – aktiv in das Monitoring der Bundesländer einbringen und Daten über Hinweise auf Wolfsvorkommen zuliefern (u.a. Bilder aus Fotofallen, Spurenprotokolle, Losungsfunde, Rissbegutachtungen). Die Jäger fordern im Gegenzug aber auch die dauerhafte Einbindung bei der Bewertung der wissenschaftlichen Ergebnisse für die Praxis.

Über die jährlichen Monitoring-Berichte der Länder zum Wolf ist der Austausch mit allen Betroffenen zu fördern. Die zusammengefassten Ergebnisse des Monitorings sind auch auf Bundesebene zeitnah in Form eines anschaulichen Berichtes zur Verfügung zu stellen und entsprechend zu kommunizieren. Die eingerichtete Beratungs- und Dokumentationsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW) erfüllt diesen Zweck bislang nur unzureichend.

Forderung:

- Es ist ein solides, nationales wie grenzüberschreitendes Monitoring aus- bzw. aufzubauen. Dazu sind Systeme für den Wolfsnachweis zu entwickeln, bei denen insbesondere die Wiedererkennung weiblicher Tiere erhöht wird (z.B. Besenderung, Welpenfang und Markierung). Die anzuwendenden Methoden sind dem rasch anwachsenden Wolfsbestand anzupassen. Der Versuch des flächendeckenden Einzelnachweises ist alsbald durch ein „stratifiziertes Monitoring“ zu ersetzen (vgl. hierzu Reinhard et al. 2015, Punkt 3.4).
- Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Anzahl „erfahrener Personen“ entsprechend dem Populationswachstum der Wölfe erhöht wird.
- Die Benennungskriterien für „erfahrene Personen“ sind neu zu überarbeiten. Die Schulung zum Wolfsberater/Wildtierbeauftragten soll zur Erfüllung von Aufgaben aus den Ma-

nagementplänen befähigen. Aus diesem Personenkreis sind dann zunehmend auch qualifizierte Jäger als „erfahrene Personen“ zu benennen.

- Der Erhaltungszustand des Wolfes in Deutschland ist jährlich einzuschätzen. Der DJV weist darauf hin, dass die nach Art. 17 der FFH-Richtlinie vorgesehenen Berichte nur der Überwachung der Ziele dieser Richtlinie dienen und nicht als Grundlage für Entscheidungen über Ausnahmen nach Art. 16 der Richtlinie dienen können. Hierfür sind die Voraussetzungen (zu denen der günstige Erhaltungszustand gehört) jeweils im Einzelfall und unabhängig vom sechsjährigen Berichtszeitraum festzustellen.
- In Bezug auf Wahrnehmung und Akzeptanz der bundesweiten Beratungs- und Dokumentationsstelle sind Nutztierhaltung und Jägerschaft gleichberechtigt einzubinden.
- Das BMUB wird aufgefordert gemeinsam mit den Ländern unter Einbindung der betroffenen Interessengruppen bis zum Jahr 2020 einen nationalen Managementplan für den Wolf zu entwickeln und diesen mit den betreffenden Nachbarstaaten abzustimmen.

Aufklärung

durch intensive Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausbreitung des Wolfes in Deutschland verläuft derzeit nicht ohne Konflikte. Diese Entwicklung wird sich weiter verschärfen.

Der DJV plädiert daher für eine realistischere Öffentlichkeitsarbeit, die eine Akzeptanz des Wolfes langfristig erhalten kann. Das heißt, die Bevölkerung muss sachliche Informationen und unbürokratische Hilfestellungen zum Umgang mit dem Wolf erhalten. Dies ist umso wichtiger, da vermehrt Wölfe mit geringer Scheu auftreten. Wer es mit dem Wolf ernst meint, muss bei Auftreten von wirklichen Problemen auch konsequent handeln und informieren! Ansonsten wird die Akzeptanz für den Wolf in der Bevölkerung unnötig aufs Spiel gesetzt. Insgesamt darf der Wolf weder verharmlost, noch verteufelt werden. Der DJV verurteilt das illegale Töten großer Beutegreifer.

Forderung:

- Bund und Länder entwickeln ein einheitliches Vorgehen im Umgang mit „verhaltensauffälligen Wölfen“. Dabei muss die Sicherheit der betroffenen Bevölkerung absolute Priorität haben. Die abgestimmten Maßnahmen müssen rechtssicher und praktikabel umsetzbar sein.
- Auch das in letzter Konsequenz notwendig werdende Töten verhaltensauffälliger Tiere oder ganzer Rudel auch aus Gründen der öffentlichen Sicherheit ist dabei klar zu regeln und offensiv zu kommunizieren.

Wie geht es weiter?

Die Einstufung des Wolfes im Jahr 1992 in den Anhang IV der FFH-Richtlinie entstammt einer Zeit, als dieser über 130 Jahre auf heutigem deutschem Territorium nicht mehr regelmäßig vorkam und seine Rückkehr offenbar nicht erwartet wurde. Der Wolf erfüllt heute nicht mehr die Kriterien für die Aufnahme in Anhang IV. Seine aktuelle Populationsentwicklung stellt eine Herausforderung für alle Beteiligten dar. Im Umgang mit dem Wolf sind gerade die Erfahrungen der Länder zu nutzen, in denen der Wolf nie ausgestorben war und die daher den verantwortungsvollen Umgang mit ihm nicht verlernt haben.

Der Wolf wird sich in einer Zivilisationslandschaft grundsätzlich nicht selber regulieren, d.h. er wird auch in Deutschland in absehbarer Zeit reguliert werden müssen. Die Jägerschaft wird ihre Verantwortung wahrnehmen, sobald die Politik die rechtlichen Rahmenbedingungen dazu geschaffen hat. So können u. a. die Regelungen zur Schutzjagd in Schweden, wo der Wolf ebenfalls im ganzen Land in Anhang IV FFH-RL eingestuft ist, beispielgebend für Deutschland sein.

Forderung:

- Die Verantwortlichen von Bund und Ländern werden aufgefordert, sich schon jetzt damit auseinanderzusetzen, wie die sich weiter ausbreitende Wolfspopulation künftig auf einem stabilen, den Lebensraumbedingungen und der sozio-ökonomischen Tragfähigkeit

angepassten Niveau gehalten werden kann.

- In Bund und Ländern sind einheitliche und effektive Strukturen zur Umsetzung von pragmatischen Managementplänen einzurichten. Dabei sind Jägerinnen und Jäger, Landbewirtschaftler und Grundeigentümer einzubinden.
- Der Wolf ist baldmöglichst von Anhang IV in Anhang V der FFH-Richtlinie zu überführen.
- Der Wolf ist in den Katalog der bejagbaren Arten des Bundesjagdgesetzes aufzunehmen. Eine Regelung entsprechend § 28 a Bundesjagdgesetz ist sachgerecht.
- Die Aufnahme ins Jagdrecht ist unabhängig von einer Aufnahme in Anhang V der FFH-Richtlinie, auch Arten aus Anhang IV dürfen unter bestimmten Voraussetzungen bejagt werden. Dabei müssen im Jagdrecht die Ausnahmegründe nach Art. 16 der FFH-Richtlinie vollständig umgesetzt werden. Dazu gehören auch die rechtlichen Instrumente, um den Vorgaben der Richtlinie nachzukommen (so darf z.B. für Anhang-IV-Arten keine allgemeine Jagdzeit festgelegt werden). Die Rechte der Jagd ausübungsberechtigten und Jagdrechtsinhaber sind zu wahren.
- Die Einrichtung von staatlichen Fang- und Entnahmetrupps als Parallelstruktur zur Jägerschaft wird abgelehnt. Es sind verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, nach denen die fachlich qualifizierte Jägerschaft handeln kann.
- Regelungsbedarf besteht auch für schwer verletzte Wölfe, etwa durch den Straßenverkehr.
- Höherrangige Ziele müssen gewahrt bleiben: so sind beispielsweise Küstendeiche und Almen nicht durch Zäunung zu schützen (s. hierzu auch Mech 2017).
- Der Ausgleich von Schäden durch Wölfe an Jagdhunden ist gesetzlich zu regeln.

Quellen:

- Czarnomska, S. D. et al. (2013): Concordant mitochondrial and microsatellite DNA structuring between Polish lowland and Carpathian Mountain wolves. *Conservation Genetics* 14: 573-588.
- Herzog, S. (2017): Die Populationen des Wolfes (Ca-

nis lupus) in Europa: Herleitung eines operationalen Konzeptes für das Management. Expertise. <https://tu-dresden.de/bu/umwelt/forst/wb/wildoekologie/ressourcen/dateien/publikationen/PopulationsbiologieWolf2017.pdf?lang=de>

Herzog, S. und R. Schröpfer (2016): Das Mufflon *Ovis ammon musimon* (Pallas, 1811) in Europa: Faunenverfälschung oder Maßnahme der ex-situ-Generhaltung? Säugetierkundliche Informationen, 10: 259-264.

Linnell J., V. Salvatori and L. Boitani (2008): Guidelines for population level management plans for large

carnivores in Europe. A Large Carnivore Initiative for Europe. Report prepared for the European Commission. Rom.

Mech, L. D. (2017): Where can wolves live and how can we live with them. *Biological Conservation* 210: 310-317.

Reinhard, I. et al. (2015): Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413. Hrsg. Bundesamt für Naturschutz. Bonn-Bad Godesberg. 94 S.

**Berlin, DJV-Präsidium,
22. März 2018**

DIE GEISTER, DIE MANCHE RUFEN ...

Diese Überschrift, die ich aus einem Leserbrief entlehnte, fand ich geeignet, zu dem was ich nun sagen möchte. Anlass war ein in der Tageszeitung angekündigter **Vortrag über Wölfe**.

Rund 140 Interessenten waren erschienen. Der Tagungsort liegt unweit der Nordseeküste. Der junge Referent hielt einen Vortrag, der bei dem Publikum gut ankam. Ich hatte das Gefühl, es war seine Examensarbeit.

Nun aber zum Verständnis und als Ergänzung zu diesem Thema einige grundsätzliche Überlegungen.

Wir erleben vor allem in den Wintermonaten die heftigsten Stürme und hoffen, dass die Deiche halten, denn es gibt hier sogar Gebiete, die unter dem Meeresspiegel liegen.

Wer Geschichtsverständnis hat, weiß von der Weihnachtsflut 1717, also vor 300 Jahren. Hier kamen, so der Bericht aus der Nordwestzeitung, ca. 7000 Einwohner in den Fluten um. Durch die inzwischen zugenommene Einwohnerzahl wären es heute Zigtausende.

Nur durch ein ausgeklügeltes und ein sehr kostenaufwendiges Deichsystem sind diese Gebiete aber auch in den Niederlanden bewohnbar.

Kein Deich! kein Land! kein Leben!

Eine entscheidende Maßnahme ist aber die Beweidung der Deiche durch Schafe. Dies gilt genauso für die Almen im Hochgebirge. Hier

sind die Talbewohner gegen Schnee- und Gerölllawinen zu schützen. Ein weiterer Aspekt ist das Freihalten der Lüneburger Heide. Die Heidschnucken verbeißen die aufkommenden Gehölze. Ferner wirkt der Schaftrieb wie ein Kamm, der das Spinnwebgewebe auf der Heide beseitigt, in dem sich die Bienen verfangen. So holen wir uns die Imker auch ins Boot.

Bei den Weiden unterscheidet man zwischen Obergräsern, Horstgräsern und den Untergräsern. Diese letzteren sind in der Regel ausläufertreibende Gräser, die dem Rasen die Tragfähigkeit geben. Auch bei der Mischung eines Sportplatzrasens bevorzugt man diese Gräser. Nun kommt der Schaftritt hinzu. Dies ist eine Punktverdichtung. Dies nutzten die alten Römer schon vor 2000 Jahren. So ist heute noch die Schaffußwalze beim Autobahnbau im Einsatz.

Früher, das habe ich noch erlebt, gab es Wanderschäfer. Im Sommer grasten die Schafe im Hochsauerland. Im Winter, wanderten sie in das Niederrheintal. Hier durften die Schäfer die Schafe auf das Wintergetreide (Roggen und Weizen) treiben. Das oft zu stark getriebene Getreide wurde verbissen und wuchs so mehrtriebig. Bei dem heutigen Verkehr ist dieser Schaftrieb nun unmöglich.

Nun zu dem Wolf.

Mensch und Wolf sind letztlich „Fressfeinde“

und machen sich gegenseitig Konkurrenz. Der Wolf lebt von Wild und Nutztieren, vorwiegend von Schafen. Früher war er auch hier heimisch, wurde aber vor ca. 150 Jahren ausgerottet. Ein Großteil der deutschen Bevölkerung wünscht den Isegrim wieder als heimisches Tier, vor allem aber die Stadtbevölkerung.

Ein Wolfsrudel benötigt als Einstandsgebiet 300 bis 400 qkm, das sind 40 000 ha. In Norwegen wohnen 18 Einwohner auf 1 qkm. In der BRD sind dies 273 Einwohner auf 1 qkm. Diese Zahlen machen das Problem sehr deutlich. Durch den Wegfall der Mauer gibt es für den Wolf kein Hindernis mehr in den Westen. Der einjährige Rüde „macht“ nachts bis zu 70 km, gern auf der Straße, wo er reichlich Fallwild findet. Hierbei wird er aber oft selbst Verkehrsoffer. So sollen ca. 70 % der Wölfe umkommen. Dadurch ist auch das geringe Durchschnittsalter von nur sechs Jahren bedingt.

Nun ist die große Frage, wie soll der Schäfer seine Herde schützen? Über Tag sind die Schafe ja betreut. Nachts kamen sie früher auch schon in einen Frech. Die Bauern und Schäfer hatten von den Feldern und Wiesen mit ihren Familien die störenden Steine gesammelt. Mit ihnen grenzte man durch Mauern die Felder gegeneinander ab und errichtete die Ferche. Diese Einrichtungen sieht man noch viel in England und Irland. Durch die heute festen, aber auch durch die mobilen Einzäunungen, die teils sehr engmaschig sind, wird aber auch das Wild in seinem Bewegungsraum eingeeengt, und das Raubwild kann an den Zäunen einfache Beute machen.

Die üblichen Zäune sind häufig nur 1,2 m hoch. Meine kleine Münsterländer Hündin, mit einem Stockmaß von 54 cm, sprang aber aus dem Stand 1,7 m hoch. Die Größe eines Wolfes wird aber mit 60–90 cm angegeben. Auch klettern die Wölfe in den Maschen hoch, der Leitwolf voran, die Jungwölfe folgen. Nun beginnt die Hatz. Durch den Blutraub sind oft 10 bis 15 Schafe getötet. Diese werden zwar vergütet, aber erst nach tierärztlicher Untersuchung, ob die Tiere wirklich durch einen Wolf gerissen wurden. Nicht bezahlt werden die ungebore-

nen Lämmer. Die Vermehrungsquote liegt bei 2,0 je nach Rasse unter Umständen auch mehr. Eine andere Methode die Herde zu schützen, sind stromführende Netze. Es heißt aber, der Stromfluss muss täglich kontrolliert werden. Dies erfolgt mit dem Freischneider und ist sehr zeitaufwendig. Ferner wird empfohlen, Esel oder Lamas mit in die Herde aufzunehmen. Pyrenäenhunde sind eine andere Lösung. So ein Welpen kostet sicher 2000 Euro und muss zudem eingearbeitet werden.

Politiker gewisser Parteien werden bei ständig steigender Zahl der Wölfe immer zurückhalten, der mit ihren Äußerungen. So heißt es dann: „Problemwölfe sind zu entnehmen“. Wer soll dies machen? So sind Überlegungen laut geworden, die Wölfe ins Jagdrecht aufzunehmen. In meinen Augen ist dies ein „Schwarzes Peterspiel“.

Nun ein weiteres Problem, der aus Osteuropa kommenden Schweinepest. Gefördert wird die Verbreitung durch den zunehmenden Güterverkehr aus diesen Gebieten, aber auch durch die explosionsartige Vermehrung der Wildschweine. Diese schützen sich gegen die Wölfe, indem sie große Rotten bis zu 60 Tieren bilden. In großen Herden besteht die Ausbreitung von Krankheiten eher als bei kleinen Verbänden. Nun ist die Jägerschaft aufgerufen mit allen Mitteln die Sauen zu bejagen. Dies erfolgt einmal durch Ansitzjagen, aber auch durch revierübergreifendes Jagen mit Hunden, den sogenannten Stöberhunden. Dazu geeignet sind aber auch die Kleinen Münsterländer, die möglichst sightlaut, besser noch spurlaut jagen. In der Regel sind diese keinen Packer wie Terrier. Der heimisch gewordene Wolf grenzt sein Revier ab durch das bekannte Wolfsgeheul, was der Singvogel durch den Gesang erzielt.

Kommt aber ein lautjagender Hund in den Bereich eines Wolfsrudels, wird er durch die Wölfe ausgelöscht. Dies ist schon mehrfach geschehen. Unsere Hunde sind aber nicht nur Jagdhunde, sondern auch Familienmitglieder.

Der Wolfsbestand nimmt ständig zu. Eine Prognose lautet, dass es ohne zahlenmäßige Begrenzung in fünf Jahren über 500 Rudel und

über 5000 Wölfe alleine in Deutschland geben wird (Pirsch 4/18).

Der Vortrag des anfangs erwähnten Referenten endete mit einem sehr werbewirksamen Film über Einzäunungen. Ich wunderte mich nur, dass keine Diskussion stattfand. Waren wirklich keine Schafhalter im Saal, oder traute man sich nicht vor dem großen Publikum, die wohl alle

Wolfsliebhaber waren, kritische Bemerkungen zu machen?

Auch ich habe mich nicht als Jäger zu erkennen gegeben, denn ich habe im Leben gelernt, dass man durch Beobachten und Zuhören mehr erfährt, als wenn man sich äußert.

*Günter Brenken,
Westerstede*



Tischoffscher Mondhelligkeitskalender für Jäger

Mai/Juni 2018

06. Periode	Phase
16.05.2018	0%
17.05.2018	3%
18.05.2018	9%
19.05.2018	16%
20.05.2018	26%
21.05.2018	37%
22.05.2018	48%
23.05.2018	59%
24.05.2018	70%
25.05.2018	79%
26.05.2018	87%
27.05.2018	93%
28.05.2018	97%
29.05.2018	99%
30.05.2018	100%
31.05.2018	98%
01.06.2018	95%
02.06.2018	90%
03.06.2018	84%
04.06.2018	76%
05.06.2018	67%
06.06.2018	58%
07.06.2018	48%
08.06.2018	38%
09.06.2018	29%
10.06.2018	19%
11.06.2018	11%
12.06.2018	5%
13.06.2018	1%
14.06.2018	0%

Uhrzeit in MESZ									
Nacht vom zum	Ende Büchsenlicht	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	Anfang Büchsenlicht
20./21.05.	21:51	2,0	1,6	1,1	0,5				04:39
21./22.05.	21:53	3,0	2,5	1,8	1,1	0,4			04:37
22./23.05.	21:54	3,9	3,4	2,7	1,9	0,9			04:36
23./24.05.	21:56	4,6	4,2	3,5	2,6	1,6	0,5		04:35
24./25.05.	21:57	4,9	4,7	4,1	3,3	2,2	1,0		04:33
25./26.05.	21:59	4,8	4,8	4,5	3,8	2,8	1,6	0,3	04:32
26./27.05.	22:00	4,4	4,6	4,5	4,1	3,2	2,1	0,8	04:31
27./28.05.	22:02	3,5	4,1	4,3	4,1	3,5	2,6	1,4	04:30
28./29.05.	22:03	2,4	3,2	3,7	3,8	3,5	2,9	1,9	04:28
29./30.05.	22:04	1,1	2,2	2,9	3,3	3,4	3,0	2,3	04:27
30./31.05.	22:06		1,0	2,0	2,7	3,0	3,0	2,6	04:26
31.5./01.06.	22:07			1,1	2,0	2,6	2,8	2,7	04:25
01./02.06.	22:08			0,2	1,2	2,0	2,5	2,7	04:24
02./03.06.	22:10				0,5	1,4	2,1	2,6	04:23
03./04.06.	22:11					0,9	1,7	2,3	04:23
04./05.06.	22:12					0,4	1,2	1,9	04:22

Die jagdpraktische Bedeutung der Lichtwerte (Lichtwertskala)

Lichtwerte	Helligkeitsmerkmale
ohne Zahl	Position des Mondes unter Horizont
0,0 bis 3,5	Unzureichendes bis schwaches Mondlicht! Konturen von Wildkörpern verschwimmen. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung unter Verwendung von Zielpunkt nicht möglich oder problematisch.
3,5 bis 5,5	Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht! Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.

Die Mondhelligkeit in der Mondperiode Mai/Juni

Es gehört zum natürlichen Verlauf des Mondgeschehens, dass sich die Höhe der Mondbahn aus der Sicht des Erdbewohners ständig ändert und dabei etwa alle 13 Tage einen höchsten oder tiefsten Wert durchläuft. Wenn der Mond am 18.5. zu seiner höchsten Steighöhe von 59 Grad empor geklettert ist, kann deshalb voraus gesagt werden, dass er sich anschließend auf einen Sinkflug begibt, der am 1.6. mit einer tiefsten Steighöhe, in diesem Fall etwa 17 Grad, endet.

Vor diesem Hintergrund entwickelt sich unabhängig davon die Phase des Mondes, was zu unterschiedlichen Kombinationen der beiden Mondhelligkeit auslösenden Kriterien Phase und Höhe führt. Zum Zeitpunkt des Höchststandes der Mondbahn am 18.5. ist der Mond mit einer im Zunehmen begriffenen Phase von 13%, wenn überhaupt, allenfalls als schmaler Sichelmond am Himmel auszumachen. An eine für den Jäger brauchbare Mondhelligkeit ist unter diesen Umständen nicht zu denken.

Das ändert sich aber 5 Tage später. In der Nacht vom 23.5. zum 24.5. ist die Steighöhe zwar schon auf 44 Grad gesunken, die Phase aber auf 68 % gewachsen. Daraus ergeben sich annehmbare Bedingungen für passables Mondlicht, das mit Lichtwerten von guten 4 Punkten die gesamte erste Nachthälfte ausfüllt. Viel heller wird es in den Mainächten nicht. Obwohl sich der Mond am Himmel immer voller und runder zeigt, fehlt ihm bald die Höhe, um sein Licht zur Geltung zu bringen. Dennoch kann sich in den vier Folgenächten die Helligkeit auf einem Niveau halten, bei dem die Lichtwerte 4 Punkte überschreiten, aber nicht über 5 hinaus wachsen. Für den Ansitzjäger günstig erscheint, dass alle hellen Stunden bereits beim Ende des Büchsenlichts einsetzen und vorwiegend die erste Nachthälfte ausfüllen. Wenn am 29.5. der Vollmond eintritt, kann er sich nur noch auf eine Steighöhe von knapp 29 Grad über den Horizont erheben. Entsprechend enttäuschend ist dann auch das Mondlicht, dessen Helligkeit nicht einmal 3,5 Lichtwerte erreicht. Das ist dann auch das Ende der brauchbaren Mondhelligkeit in dieser Mondperiode.

Neumond		Erstes Viertel		Vollmond		Letztes Viertel		Neumond		Tiefste Kulmination		Höchste Kulmination	
15.05.2018	13:47	22.05.2018	5:49	29.05.2018	16:19	06.06.2018	20:31	13.06.2018	21:43	05.05.18	05:21	18.05.18	16:17
13.06.2018	21:43	20.06.2018	12:51							01.06.18	03:15	14.06.18	14:00



Tischoffscher Mondhelligkeitskalender für Jäger

08. Periode	Phase	Juli/August 2018										
13.07.2018	0%			Uhrzeit in MESZ								
14.07.2018	1%	Nacht vom zum	Ende Büchsenlicht	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00	04:00	Anfang Büchsenlicht	
15.07.2018	5%	21./22.07.	22:03	2,7	2,2	1,5	0,6				04:48	
16.07.2018	12%	22./23.07.	22:01	2,9	2,6	2,0	1,2	0,1			04:49	
17.07.2018	20%	23./24.07.	22:00	2,8	2,8	2,4	1,7	0,8			04:51	
18.07.2018	30%	24./25.07.	21:58	2,6	2,8	2,7	2,2	1,4	0,4		04:53	
19.07.2018	41%	25./26.07.	21:57	2,2	2,7	2,9	2,7	2,1	1,3	0,2	04:54	
20.07.2018	52%	26./27.07.	21:55	1,7	2,5	3,0	3,1	2,8	2,1	1,2	04:56	
21.07.2018	62%	27./28.07.	21:54	1,1	2,1	2,9	3,3	3,3	2,9	2,2	04:58	
22.07.2018	71%	28./29.07.	21:52	0,4	1,7	2,6	3,3	3,7	3,6	3,1	04:59	
23.07.2018	80%	29./30.07.	21:50		1,1	2,3	3,2	3,8	4,0	3,9	05:01	
24.07.2018	87%	30./31.07.	21:49		0,6	1,9	2,9	3,8	4,2	4,3	05:03	
25.07.2018	93%	31.07./01.08.	21:47		0,1	1,4	2,5	3,5	4,2	4,5	05:04	
26.07.2018	97%	01./02.08.	21:45			0,9	2,0	3,0	3,8	4,4	05:06	
27.07.2018	99%	02./03.08.	21:43			0,4	1,4	2,5	3,3	3,9	05:08	
28.07.2018	100%	03./04.08.	21:41				0,9	1,8	2,6	3,3	05:09	
29.07.2018	99%	04./05.08.	21:39				0,4	1,1	1,8	2,5	05:11	
30.07.2018	96%	05./06.08.	21:38					0,6	1,1	1,6	05:13	
31.07.2018	91%	Die jagdpraktische Bedeutung der Lichtwerte (Lichtwertskala)										
01.08.2018	85%	Lichtwerte	Helligkeitsmerkmale									
02.08.2018	78%	ohne Zahl	Position des Mondes unter Horizont									
03.08.2018	69%	0,0 bis 3,5	Unzureichendes bis schwaches Mondlicht! Konturen von Wildkörpern verschwimmen. Ansprechen des Wildes und Zielerfassung unter Verwendung von Zieloptik nicht möglich oder problematisch.									
04.08.2018	59%		Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht! Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.									
05.08.2018	48%											
06.08.2018	37%											
07.08.2018	27%											
08.08.2018	17%	3,5 bis 5,5	Bedingt brauchbares bis ausreichendes Mondlicht! Konturen der Wildkörper erkennbar. Grobes Ansprechen des Wildes nach Art und Größe möglich. Zielerfassung weitgehend problemfrei.									
09.08.2018	9%											
10.08.2018	3%											
11.08.2018	0%											

Die Mondhelligkeit in der Mondperiode Juli/August 2018

Alle Mondperioden nach der Sommersonnenwende unterscheiden sich von denen in der Zeit davor dadurch, dass sich bei den zeitlich auseinander driftenden Minima von Phase und Steighöhe zuerst der Neumond auftritt und sich erst danach die niedrigsten Bahnhöhen einstellen.

Die Folgen dieser Gesetzmäßigkeit werden bereits in der vorliegenden Mondperiode erkennbar, wenn sich die hellen Mondstunden erst nach dem Vollmond zeigen. Sie treten alle erst nach Mitternacht auf und reichen bis in die Dämmerungen des beginnenden Büchsenlichts. Je weiter sie gegen den beginnenden neuen Tag vortücken, desto heller wird dabei das Mondlicht in ihnen, das in den Morgenstunden des 1.8. auf respektable Lichtwerte von 4,5 Punkten anwächst. In den Nächten vor dem Vollmond, der am 27.7. eintritt, ist trotz voller Phase keine brauchbare Mondhelligkeit für nächtliche Ansätze zu erwarten, weil nur 2 Tage zuvor die Periode der sinkenden Steighöhen des Mondes mit 17,5 Grad zu einem Abschluss gekommen war und die neue Höhe beim Wiederanstieg nur rund 2 Grad zulegen konnte. Merkbar bessere Lichtbedingungen werden deshalb erst später möglich, wenn in den Nächten vom 28.7. bis zum 1.8. bei noch immer höchsten Phasenwerten die Steighöhen von 19 Grad auf 32 Grad anwachsen. Das Resultat sind die oben genannten mäßig hellen Mondstunden in den zweiten Nachthälften.

Eine sich weiter fortsetzende Zunahme brauchbarer heller Mondstunden und auch der Mondhelligkeit in ihnen ist trotz ständig zunehmender Steighöhen des Mondes nicht möglich, da nunmehr die Phase zu bescheidenen Werten zurück findet. So beträgt am 3.8. bei einer Kulminationshöhe des Mondes von 42 Grad die Phase nur noch 66 %. Das reicht gerade mal für eine Helligkeit von 3,3 Lichtwerten. Da fügt es sich gut, dass auch im Juli und August die Tageshelligkeit weit in die Nächte hinein reicht und der hell leuchtende Himmel über dem nördlichen Horizont das Licht der auf Tauchstation gegangenen Sonne widerspiegelt. In offenem Gelände dürfte dabei die Helligkeit für Ansätze ausreichen.

Neumond	Erstes Viertel	Vollmond	Letztes Viertel	Neumond	Tiefste Kulmination	Höchste Kulmination
13.07.2018 4:47	19.07.2018 21:52	27.07.2018 22:20	04.08.2018 20:18	11.08.2018 11:57	25.07.18 23:56	12.07.18 12:43
11.08.2018 11:57	18.08.2018 9:48				21.08.18 21:52	09.08.18 11:25



DREI NEUE ZUCHTRICHTER

Bei gefühlten -30°C machten anlässlich der Bundesversammlung in Fulda drei Zuchtrichteranwärter ihre praktische Prüfung. Auch wenn die Kugelschreiber versagten, die Prüflinge schlugen sich wacker.

Am Ende konnte der Zuchtrichterausschuss Helmut Hesse und Ralf Essing zur bestandenen praktischen Prüfung als Formwertrichter gratulieren. Pete Eising legte an dem Tag noch zusätzlich die schriftliche Prüfung erfolgreich ab und hat somit die Voraussetzungen für den VDH Spezialzuchtrichter erfüllt.

Wir gratulieren allen drei ganz herzlich und wünschen ihnen immer „ein gutes Auge und eine glückliche Hand“.



ZR bei der Prüfung Helmut Hesse, Pete Eising, Ralf Essing



Bestandene Zuchtrichter-Prüfung

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung der LG

Wie auf den HV'en der LG in den Jahren 2017 und 2018 dargestellt, ist für den ersten und zweiten Vorsitzenden die Arbeit in der großen Landesgruppe AST aus beruflichen Gründen nicht mehr durchzuführen.

Ich hoffe sehr, dass die Findungskommission einen neuen Vorstand findet. Falls nicht, möchte ich ihnen das weitere Prozedere beschreiben. Nach Rücksprache mit dem Registergericht vertreten gemäß unserer Satzung nur der erste und zweite Vorsitzende den Verein nach außen. Durch Notarielle Eintragung im Vereinsregister. Legen beide ihr Amt nieder ist eine Vertretung nach außen nicht mehr gegeben und der Verein muss aufgelöst werden. Hierzu wird ein Liquidator eingesetzt. Nachdem alle Verbindlichkeiten erledigt sind, wird nach Zustimmung des Finanzamtes der Restbetrag des Kassenbestandes an den Hauptverband überwiesen. Diese Prozedere klingt dramatisch, sie alle können es aber abwenden, in dem sie sich für den Verein engagieren und sich der Wahl zum ersten und zweiten Vorsitzenden stellen. Eine gute Nachricht habe ich noch, Schatzmeister, Schriftführer und Zuchtwartin haben auf der HV 2018 erklärt, ihre Arbeit fortzuführen.

Termin: 24.06.2018 – 9.00 Uhr

Ort: Schießstand Glesien, Kölser Str., 04435 Glesien

Tagesordnung

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung.

TOP 2. Neuwahlen:

a) 1. Vorsitzender

b) 2. Vorsitzender

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Hundeführern bedanken, die sich in der gesamten Zeit in der ich als JGHV-Richter und Prüfungsleiter tätig sein durfte den Prüfungen gestellt haben. Bis auf eine Ausnahme haben sie alle die Einschätzungen der Richtergruppen respektiert und wenn es mal nicht geklappt hat trotzdem das Urteil mit Sachversand und Fairness aufge-

nommen. DANKE! Bei den Mitgliedern, die die HV 2018 besucht haben bedanke ich mich auch – der Verlauf der Veranstaltung macht mir den Abschied nicht so schwer.

Ralf Lindenbahn, 1. Vorsitzender

Mitteilung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung:

Die zur Aufrechterhaltung der LG eingesetzte Findungsgruppe wird am 24.06.2018 je einen Kandidaten für den 1. und 2. Vorsitzenden vorstellen. Damit kann die Wahl ordnungsgemäß stattfinden und eine Auflösung abgewendet werden. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

M. Seifert / A. Nollau

Die Landesgruppe hat die alte Webseite abgeschaltet (Kostengründe) und für alle Mitglieder wurde eine neue Webseite erstellt. Diese lautet: www.klm-ast.de

Weiterhin bitten wir alle Mitglieder/innen ihre persönlichen Daten zu überprüfen und bei Änderungen diese bitte an den Schriftführer korrigierend zu melden.

Matthias Leucht, Schriftführer

Einladung zur Zuchtschau

Die Zuchtschau der LG findet am Sonntag, dem 24.06.2018 auf dem Gelände des Schießstandes in 04435 Glesien in der Kölser Straße statt. Beginn ist 11:00 Uhr!

Wie immer wird für das leibliche Wohl, mit Kaffee, Kuchen, Getränken und einem Imbiss, gesorgt werden.

Wir hoffen auf viele gut vorbereitete Gespanne und interessierte Freunde des Kleinen Münsterländers, gutes Wetter und gutes Gelingen.

Bitte melden Sie Ihre Zuchtschauteilnahme bei der Zuchtwartin Frau Dr. Angela Bürger bis spätestens 31.05.2018 mit Nennformular und Kopie der Stammtafel an.

LG BERLIN-BRANDENBURG

ACHTUNG – TERMINVERSCHIEBUNG!

Unser **KLM-Familientreffen** mit Schießtag und Zuchtschau finden jetzt **am 23.06.2018** um 10.00 Uhr in Klein Wasserburg und nicht wie

im Heft 2 (März-April) am 30.06.2018 statt.
Alles andere bleibt so wie geplant.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Werner Brune, Zuchtwart



Frühlingstreffen 2018

Die Tage werden länger, die ersten Sonnenstrahlen erwärmen den Boden und sollten nicht nur die Pflanzen aus der Winterruhe erwecken ...

Um diese zu vertreiben und das neue Jagdjahr einzuläuten, Kontakte zu pflegen oder neue zu



knüpfen, wollen wir traditionell zu einem Frühjahrstreffen der Kleinen Münsterländer einladen. Dieses soll anlässlich des Landesjägartes in Großbeeren auf Schloss Diedersdorf stattfinden. Hier können die verschiedenen Angebote der Veranstaltung angeschaut und genutzt werden. Zur Hundevorstellung des LJV wäre es schön, sich mit einer großen Anzahl Kleiner Münsterländer präsentieren zu können und sowohl die Rasse als auch unsere Landesgruppe zu vertreten. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in Blankenfelde soll das Treffen ausklingen. Entweder kann dort mit Auto hingefahren (ca. 7 Minuten) oder gemeinsam über die Felder hingelaufen (ca. 5 km) werden. *Wir freuen uns auf Euch und die Kleinen Münsterländer!*

Treffpunkt am 27.05.2018:

09:30 Uhr Haupteingang Landesjägartag
Schloss Diedersdorf (Kirchplatz 5-6), 15831 Großbeeren

ca. 10:15 Uhr: Hundevorstellung auf dem Landesjägartag Schloss Gut Diedersdorf

13:00 Uhr: Mittag im Restaurant „Zur Eiche“, Blankenfelder Dorfstraße, Blankenfelde 15827
Kosten: übernimmt jeder selbst.



Anmeldung: Zwecks Planung der Reservierung im Restaurant bitten wir zwingend um Anmeldung bis einschl. 10.05.2018 bei Karsten Kiel 0177/4162835 oder kiel-neuholland@t-online.de

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Sommerzuchtschau – Familien- und Welpenspieltag am Sonntag den 24.06.2018

ab 10:00 Uhr in der „Lübener Tenne“ in 29378 Wittingen, OT Lüben, www.luebener-tenne.de
Herzlich eingeladen sind alle Besitzer, Familienmitglieder, Freunde und Interessenten der Jagdhunderasse „Kleiner Münsterländer“
Abseits vom Zucht- und Prüfungsgeschehen möchten wir mit Familienangehörigen und Freunden der KIM einen schönen Tag verbringen. „Nachwuchshundeführer“ können aktiv mitmachen. Zusätzlich gibt es einen Spielplatz.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Tag wird durch ein Rahmenprogramm begleitet.

- Unser Zuchtwart wird den Rassestandard an Beispielen vorstellen und Fragen zum Thema Zucht beantworten.
- Zuchtrüdevorstellung (Hunde bitte anmelden)
- Welpenvorstellung (Hunde bitte anmelden)
- Welpenspieltag (Hunde bitte anmelden)

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage <http://klm-hb.de>

Interessenten an der Rasse „Kleiner Münsterländer Vorstehhunde“ sind willkommen und können sich über unsere Rasse informieren. Erfahrene Züchter und Hundeführer stehen gerne Rede und Antwort.

Teilnehmer der Zuchtschau melden sich bitte bei Herrn Hermann Schulze an.

Alle Hunde die nicht an der Zuchtschau teilnehmen bitte bis zum 10.06.18 bei Arne Segeth unter Tel. 01714555901 oder arne.segeth@t-online.de anzumelden!

Wir bitten um Verständnis, das nur Hunde an der Veranstaltung teilnehmen können, bei denen der allgemeingültige Impfschutz vorliegt. Hunde und Teilnehmer sind nicht durch den Veranstalter versichert.

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

KIM Familientreffen und Zuchtschau am 1. Juli 2018, Schießstand „Kiebitzmoor“, 23936 Grevesmühlen.

Beginn sowohl Familientag als auch Zuchtschau um 10:00 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder, Freunde und Welpen-Besitzer herzlich ein und bieten Ihnen viel Spaß und gute Gespräche rund um den Kleinen Münsterländer. Den Führern und ihren Hunden bieten wir Übungen zur Wasser- und Schleppearbeit, für die Welpen veranstalten wir einen Spieltag. Wer möchte, kann auf einem Spaß-Parcours Tontauben schießen.

Nennungen zur Zuchtschau auf Formblatt 1 für folgende Klassen: Jugendklasse; Offene Klasse; Gebrauchshundeklasse

Nennungen an: Dr. Jörg Müller-Scheeßel, Gutshof 4, 17209 Bütow

Nenngeld: 30,- Euro, Konto der LG 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein

Nennungsschluss: 26. Juni 2018

Anfahrt aus Hamburg, Lübeck, zum Schießstand Kiebitzmoor: A 20 Abfahrt Grevesmühlen, links bis zur zweiten Ampel, dort links auf die B 105 Richtung Lübeck, an der dritten Ampel rechts abbiegen, nach ca., 1,5 km liegt auf der rechten Seite der Schießstand.

Aus Richtung Schwerin: bis zur zweiten Ampel, dort links auf die B 105 Richtung Lübeck, an der dritten Ampel rechts, nach 2 km ist auf der rechten Seite der Schießstand Kiebitzmoor.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der LG

LG HESSEN

Übungstag im Schwarzwildgatter

Die Landesgruppe veranstaltet am 07.07.2018 wieder den jährlichen Übungstag im Schwarzwildgatter Herrmannsfeld (bei Meiningen/Thüringen).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Erich Willer, Tel. 06691/23294 oder silkewiller@t-online.de

LG NORDBAYERN

Einladung zum Sommerfest

Am Samstag, den 23.6.2018 ab 10 Uhr findet wieder unser Sommerfest an der Feldscheune in der Nähe von Tautenwind statt.

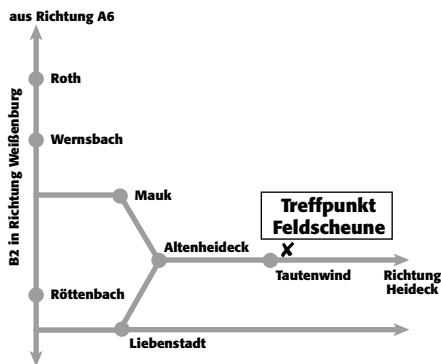


Programm:

ab 9.30 Uhr: Anmeldung der Hunde zur Zuchtschau und Welpenverhaltenstest

ab 10 Uhr: Zuchtschaubewertung in zwei Ringen und parallel Welpenverhaltenstest (Hinweisschilder beachten)

Anfahrt:



Tautenwind liegt in der Nähe von Heideck. Von der A6 kommend, biegen Sie auf der B2 Richtung Weißenburg bei der Ortschaft Mauk links ab und fahren bis Altenheideck. Dort links abbiegen und weiter durch Tautenwind. Ca. 300 m nach dem Ortsausgangsschild führt links ein Fahrweg zur Scheune. Von der A9 über Hilpoltstein in Heideck Richtung Tautenwind rechts abbiegen. Vor dem Ortsschild Tautenwind rechts zur Feldscheune. Folgen Sie den KLM-Schildern.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

LG SCHWABEN

Einladung zum KLM-Familiantag mit Welpenerwerbertreffen und Zuchtschau am Sonntag, 15.07.2018 in Weißenhorn

Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Weißenhorn e.V., Illerbergstr. 43, 89264 Weißenhorn

Welpenerwerbertreffen mit ab 01.10.17 gewölften Hunden - Beginn 9.00 Uhr

Programm: Hundeausbildung, Vorbereitung auf die Prüfungen. Danach praktische Übungen im Revier einschl. gemeinsamer Wassergewöhnung der Welpen/Junghunde.

Gemeinsames Mittagessen vom Grill ab 11.30 Uhr.

Zuchtschau der LG Schwaben

Näheres siehe Zuchtschaukalender.

Im Anschluß an die Zuchtschau Vorstellung von Zuchtgruppen und Deckrüden, (bitte formlos anmelden bei Zuchtwart Marc Steinkühler, Tel. 0173/2693790 oder Mail an steinkuehler@klm-schwaben.de. Deckrüden aus anderen Landesgruppen sind willkommen.

Anschließend Bekanntgabe der Zuchtschausergebnisse und Vorstellung der bewerteten Hunde.

Nachmittags wird Kaffee und Kuchen angeboten. Jagdhornbläser bitte Horn mitbringen!

Die Vorstandschaft einschl. der Helfer würde sich über eine rege Beteiligung aller Welpenerwerber, Zuchtschaukandidaten, Züchter, Deckrüdenbesitzer, sowie zahlreichen Mitgliedern mit Ihren Familienangehörigen bei der Veranstaltung sehr freuen!

Gäste sind herzlich willkommen!



LG SÜDBAYERN

Rückblick auf 40 Jahre KLM Zucht im Zwinger von der Innleit'n

Am 6.12.2017 konnte Rupert Reininger sein 40-jähriges Zwinger-Jubiläum feiern. Mit dem A II-Wurf hat er seine aktive Züchtertätigkeit beendet. Für ihn war es stets ein Selbstverständnis nur mit praxis- und prüfungsbewährten Hunden für passionierte Jäger zu züchten. Dabei stand nie die Quantität an Nachkommen, sondern die jagdliche Qualität seiner Universaljagdgebrauchshunde im Vordergrund.

Nachfolgende Ausführungen zeigen ein kleines Bild seines züchterischen Wirkens auf.

Mehr erfahren Sie auf seiner Homepage: www.klm-von-der-Innleitn.de

Bereits 1994 wurde Rupert Reininger vom JGHV mit der Goldenen Ehrennadel als erfolgreicher Züchter für 20 VGP-Hunde im I. Preis, ausgezeichnet. Bis heute haben 83 Innleit'n Hunde eine VGP bestanden, davon 48 mit einem I. Preis.

Wurfchronik seit 1977:

Name der Zuchthündin	Wurfdatum, Wurf und Vattertier	Welpenzahl G / R / H	VJP	HZP	VGP
Bella v. Zauchensee	23.10.77, A-Wurf n. Ivar v. d. Amselweide	7 / 3 / 4	7	7	2
	19.04.79, B-Wurf n. Hasso v. Birkenbusch	6 / 2 / 4	5	3	2
	17.04.80, C-Wurf n. Orion v. d. Vogelweide	9 / 3 / 6	6	6	1
	18.03.82, D-Wurf n. Orion v. d. Vogelweide	6 / 4 / 2	6	6	5
	01.10.83, E-Wurf n. Rax v. d. Vogelweide	8 / 4 / 4	1	0	0
	Zwischensumme	36 / 16 / 20	25	22	10
Dixi v. d. Innleit'n	01.04.84, F-Wurf n. Blitz v. d. Mosthütte	5 / 4 / 1	3	3	1
	23.06.85, G-Wurf n. Blitz v. d. Mosthütte	8 / 1 / 7	7	6	5
	18.01.86, H-Wurf n. Blitz v. d. Mosthütte	6 / 5 / 1	6	3	1
	27.10.87, I-Wurf n. Chico v. d. Seenplatte	12 / 5 / 7	10	7	6
	18.06.88, J-Wurf n. Chico v. d. Seenplatte	10 / 4 / 6	8	3	2
	Zwischensumme	41 / 19 / 22	34	22	15
Gritta v. d. Innleit'n	24.01.89, K-Wurf n. Chico v. d. Seenplatte	4 / 2 / 2	4	4	1
	27.03.90, L-Wurf n. Heiko v. Ottenstein	9 / 6 / 3	7	6	5
	24.05.91, M-Wurf n. Chico v. d. Seenplatte	12 / 9 / 3	12	8	8
	23.12.91, N-Wurf n. Ferro v. d. Orbisklinge	9 / 7 / 2	7	8	4
	05.03.93, O-Wurf n. Heiko v. Ottenstein	10 / 6 / 4	8	5	3
	Zwischensumme	44 / 30 / 14	38	31	21
Nanni v. d. Innleit'n	16.10.94, P-Wurf nach Lord v. d. Innleit'n	8 / 4 / 4	7	7	6
	08.11.95, Q-Wurf nach Niklas v. Fuchseck	6 / 3 / 3	6	5	1
	22.11.97, R-Wurf nach Orax v. d. Innleit'n	3 / 1 / 2	2	1	1
	18.12.99, S-Wurf nach Milan v. d. Innleit'n	2 / 0 / 2	2	2	2
	Zwischensumme	19 / 8 / 11	17	15	10
Silka v. d. Innleit'n	18.06.02, T-Wurf nach Nero v. Eusternbach	9 / 5 / 4	8	7	5
	13.02.04, U-Wurf n. Zar v. d. Westerloh-M.	9 / 2 / 7	8	6	6
	12.05.06, V- Wurf n. Birko v.d. A. Ziegelei	6 / 2 / 4	4	4	2
	25.02.08, W-Wurf nach Ulf vom Lohebeeke	6 / 5 / 1	6	4	4
	Zwischensumme	30 / 14 / 16	26	21	17

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Wila v. d. Innleit'n	26.01.12, X-Wurf nach Andy Andelsky hrad	9 / 3 / 6	8	8	4
	13.05.13 Y-Wurf nach Andy Andelsky hrad	10 / 6 / 4	8	3	1
	05.03.15 Z-Wurf nach Jack v. Pfälzer Hof	2 / 0 / 2	1	1	1
	18.10.15 A II-Wurf n. Rasco v. Erlengrund	7 / 1 / 6	7	5	4
	Zwischensumme	28 / 10 / 18	24	17	10
Gesamt:	27 Würfe	198 / 97 / 101	164	128	83

In das Zuchtbuch KIM wurden 27 Würfe eingetragen. Stand: 18.12.2017

Anzahl der eingetragenen Welpen:

G / R / H

198 / 97 / 101

Hunde die in das Ausland verkauft wurden:

-4 / 0 / 4

Eingetragene Welpen, die beim Züchter eingegangen sind:

-2 / 1 / 1

Hunde die vor den Anlagenprüfungen zu Tode kamen:

-5 / 1 / 4

Hunde die an Nichtjäger weiterverkauft wurden:

-4 / 1 / 3

Hunde die zu den Prüfungen herangestanden sind:

183 / 94 / 89

Hunde die eine VJP bestanden haben:

164 = 89,17 %

Hunde die eine HZP bestanden haben:

128 = 69,95 %

Hunde die eine VGP bestanden haben:

83 = 45,36 %

83 Innleit'n-KIM wurden in das DGStB eingetragen, davon:

44 (48) Hunde mit I. Preis im DGStB; + 4 Hunde, die sich später auf einer Int. VGP verbesserten und einen I. Preis erzielen konnten.

22 (21) Hunde mit II. Preis im DGStB; - 2 Hunde, die sich später auf einer Int. VGP verbesserten und einen I. Preis erzielen konnten (+1 Hund von III auf II).

17 (14) Hunde mit III. Preis im DGStB; - 3 Hunde, die sich später auf einer Int. VGP verbesserten



Die Züchterfamilie: Rita und Rupert Reininger

AUS DEN LANDESGRUPPEN

und 2 x I. Preis bzw. 1 x II. Preis erzielen konnten.

Insgesamt eine einmalige und stolze Bilanz! Es würde zu weit führen, alle erzielten Prüfungserfolge aufzulisten: U.a. waren B-HZP-Sieger, B-VGP-Sieger, und Int.-VGP-Sieger darunter.

Sein Zuchtmotto: **Jäger züchten mit praxis- und prüfungsbewährten Hunden nur für Jäger** erwies sich als zielführend. Zu seiner großen Freude werden die züchterischen Bestrebungen von einigen jungen Züchterinnen und Züchtern fortgeführt, so dass auch in Zukunft passionierte Jäger, ebenso passionierte „Heidewachtelwelpen“ aus der Innleit'n-Linie erwerben können.

*Klaus Marx,
Zuchtwart der LG*

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE Züchterseminar für Züchter und die, die es werden möchten und für Deckrüdenbesitzer

wo: Landgasthaus Schreyerhof in 74394 Hesi-
gheim (www.schreyerhof.de)

wann: am 07.07.2018 ab 10:00 Uhr bis ca.
15:30 Uhr

+Innerhalb des Vortrages werden folgende
Themen behandelt:

- Auswahl der Zuchttiere
 - Ausgangsbasis Zuchthündin
 - Veranlagung & Leistung
 - Vererbung
 - Epigenetik
 - Prägung
 - Auswahl Deckrüde
 - Zuchtwerte und deren Bedeutung
 - Ausstattung des Züchters
 - Welpenprägung
 - Die Abgabe des Welpen an seine neuen Besitzer, und dann ...
 - Überblick über die Zuchtordnung mit Anlagen des KLM Verbandes (kurz)
 - Zuchtstätte
 - Hinweise und Literaturempfehlungen
- Als Referenten konnten wir Herrn André Hentze und Frau Jacqueline Mette gewinnen. Da wir aus Platzgründen auf ca. 30 Teilnehmer begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an Christian.Reents@web.de. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Welpenspieltag am 21.07.2018 bei Lauffen
Anmeldeschluss: 07.07.2018 Beginn: 10:00 Uhr,
Anmeldung bei Jens Müller, Schwaigerner Str.
22, 70435 Stuttgart, Tel: 0711 803349,
e-mail: zuchtwart.klm-wueho@web.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

**Protokoll über die Jahreshauptversammlung
am 04.03.2018 in Wiedemar, Hotel „Belmondo“**
Teilnehmer: 35

TOP 1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden Ralf Lindenhahn – im KLM-Heft 01/2018 erfolgte die ordnungsgemäße Ladung

TOP 2. Totengedenken

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Landesverbandes

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2017

Das Protokoll der HV 2017 wurde im KLM-Heft 04/2017 s. 316/317 veröffentlicht, dieses wurde ohne Gegenstimmen mit 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 4. Berichte

4a Bericht des Vorsitzenden

Zu Beginn führte der Vorsitzende aus, das es in 2017 ein schlechtes Vereinsjahr für die Landesgruppe AST war, da die Mitarbeit der Vereinsmitglieder ungenügend war und diese eben nicht nur im einmaligen Erscheinen zur Jahreshauptversammlung besteht. Die geleistete Arbeit wird meist nur durch den Vorstand absolviert, nichts desto trotz gilt der Dank den Revierinhabern und Richtern, welche die Reviere zur Verfügung stellen und als Richter, Prüfungsleiter und Zuchtwart agieren.

Im erweiterten Vorstand des Hauptverbandes wird die Revier- und Niederwildproblematik nicht erkannt und es wird an der bisherigen züchterischen Ausrichtung festgehalten. Diesen wird die LG AST auf Dauer nicht entsprechen können. Ein Problem wird in dem fehlenden Besatz an Hasen und weiterem Niederwild in den Revieren ge-

sehen. Aus diesem Grund wurde durch den Vorsitzenden die VJP für dieses Jahr um Wiedemar abgesagt. Insgesamt müsse die Situation des rückläufigen Niederwildbestandes erkannt werden und Reaktionen darauf erfolgen (verweisen auf Zahlen in der „UJ“ 03/2018). Weiterhin ist der Mitgliederbestand leider rückläufig, was auch der fehlenden Funktion des Schriftführers im Jahr 2017 und des Einsatzes geschuldet ist.

Positiv ist zu vermerken, dass das Finanzamt bei der Kontrolle der Jahre 2013-2016 keine Beanstandungen hatte und der Status der Gemeinnützigkeit aufrechtgehalten wird.

In der Einladung zur HV hat der erste Vorsitzende erklärt, dass er den Vorsitz nicht mehr ausführen kann. Die aktuelle Situation im Vorstand der LG ist derzeit so, dass kein aktiver Züchter und auch kein Mitglied aus Thüringen im Vorstand involviert sind.

Aus persönlichen Gründen kann die Vorstandsarbeit durch den Vorsitzenden nicht mehr erfüllt werden, von seiner Seite her wird die Zuchtschau in Glesien als letzte Veranstaltung vorgenommen, dann muss ein neuer Vorsitzender die Arbeit aufnehmen. Eine Vereinbarkeit von Arbeit und Vorsitz der LG ist für R. Lindenhahn nicht mehr gegeben. Vorschläge für einen neuen Vorsitzenden/Vorstand sind sehr willkommen.

Sein Dank geht an J. Mette, welche unter den Hundeführern auf die Situation aufmerksam gemacht hat und aktiv für eine Beteiligung an der Vereinsarbeit geworben hat. Die LG hat sich auch bemüht mit einer neuen Homepage die Arbeit in der Öffentlichkeit zu verbessern und übersichtlicher zu gestalten. Momentan sind 339 Mitglieder/Innen im Landesverband organisiert, seiner Einschätzung nach müssten sich 5-10% davon in der Verbandsarbeit engagieren. Weiterhin wurden Themen des Hauptverbandes erläutert, bzw. dargelegt.

Der VPS-Antrag wurde negativ beschieden, bei der Bundes-HZP in Baden-Württemberg wurde Wild, entsprechend Landesjagdgesetz ausgesetzt. Diese künstlich nachgestellte Prüfungssituation entspräche nicht der jagdlichen Realität und sollte nicht Maßstab für eine B-HZP sein.

Die gesamte Zucht ist auf die Feld- und Wasserarbeit ausgerichtet, diese Jagdarten sind in unserer LG nicht verbreitet, dadurch haben die zu prüfenden Hunde seltenst oder gar nicht vorher am Hasen, Fasan oder an der Ente gearbeitet. Das Vorstehen wird in künstlichen Situationen vorher eingearbeitet.

Auch die Fragestellung an die Züchter muss sich neu stellen, da die Zuchtprüfungen nicht mehr die jagdliche Realität widerspiegeln.

In der Problematik „Ektoper Ureter“ wird dies durch den Hauptverband sehr gepusht. Es ist nach Meinung der Zuchtwartin kein Hauptproblem.

Neu sind auch Regelungen durch den JGHV, wonach Wesensfeststellungen getätigt werden, unabhängig der äußeren Bedingungen, die Zuchtverbände sollten vorsichtig sein, diese Infos in die Zucht zu übernehmen.

Gegenüber den Mitgliedern wird auf eine zu erwartende Beitragserhöhung hingewiesen, welche strukturell bedingt durch den JGHV erhoben wird, was dann Folgerich-

tig auch Auswirkungen auf die LG haben wird.

4b Bericht des 2. Vorsitzenden

Kurze Ausführungen durch M. Daul zur Beteiligung an der Jagdkynologischen Arbeit und Darstellung der neuen Webseite des LV (Gestaltung durch Mitglied I. Burkhardt)

4c Bericht der Zuchtwartin

Das Zuchtjahr 2017 war ein spärlich besetztes, da insgesamt nur 25 Welpen aus 4 Zwingern hervorgegangen sind. Insgesamt 14 Rüden und 11 Hündinnen.

In 2018 gibt es bereits 2 Würfe mit 11 und 10 Welpen, weitere Würfe sind in Erwartung (grafische Darstellung der Zwinger und Deckrüden im LV).

Somit sind momentan noch 10 Deckrüden im LV, aber auf weitere perspektivische Sicht wird diese Zahl auf 4 Deckrüden sinken, wenn nicht aktiv entgegen gesteuert wird, eine züchterische Breite muss gefördert werden.

Die Zuchtschau 2017 in Glesien war sehr schön, es waren 11 Hunde gemeldet, welche auch bewertet wurden. Hierbei gilt der Dank an das Mitglied K.-H. Kohls und dessen Familie, sowie den Helfern, welche diese Zuchtschau in dieser Form so erst möglich machen.

Es ist festzustellen, dass sich die Vorbereitung und Präsentation der Hunde im Verlauf der Zeit verbessert hat.

Die Ausschreibung zur Zuchtschau am 24.06.2018 in Glesien wird in Heft 2/2018 ausgeschrieben.

Ebenfalls wurden Fortbildungsmaßnahmen von 6 Zuchtrichtern in Magdeburg vorgenommen, so dass alle auf aktuellem Stand sind.

Bei der Thematik „Ektoper Ureter“ wird diese Problematik als wichtig im HV dargestellt, hierzu auch in Heft 2/2018 ausführliche Informationen (Einwurf von J. Mette dass insgesamt 200 Untersuchungen, 80 Auswertungen und 1 Hund negativ, eine eventuelle Zucht Voraussetzung wird durch den noch ausstehenden HVBeschluss geprüft).

Es meldet sich P. Klaus zur Wortmeldung, bemängelt dass der im KIM-Heft abgebildete Rüde „Enzo vom Beckenschlag“ keine Zucht Voraussetzungen mitbringt, da keine VGP durchgeführt wurde.

Weiterhin, ob die Untersuchung „Ektoper Ureter“ notwendig sei. Es stellt sich für ihn die Frage, ob Mittel und Wege in der Verbandsarbeit noch richtig sind. Durch den Vorsitzenden wird erläutert, dass die HZP als Zucht Voraussetzung als Deckrude ausreichend sind.

4d Schriftführer

Die Funktion wird kommissarisch durch den Vorsitzenden geführt, kurze Ausführungen zur Veröffentlichung von Artikeln und einer entsprechend langen Vorplanung.

4e Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Durch die Kassenprüfer wurde eine gut vorbereitete Prüfung bestätigt, alle Positionen waren korrekt und es ergaben sich keine Unstimmigkeiten. Der Schatzmeister S. Kneisel gibt an, dass sich die Situation derart darstelle, dass die Kosten die Einnahmen derzeit übersteigen und dieser Trend sich auch bei Beibehaltung der Haushaltsplanung so fortsetzen wird. Die Kassenprüfung wurde am 09.02.2018 ohne Beanstandung vorgenommen. Bei einem Anfangsbestand von 7383€ wurden Ausgaben in Höhe von 11289€ getätigt, diese gegenüber 10686€ an Einnahmen (konkrete Summen mit bildlicher Darstellung per Beamer). Auch der Haushaltsplan für das kommende

Haushaltsjahr sieht Ausgaben in Höhe von 10450€, gegenüber 10270€ Einnahmen vor. Das Manko kann noch durch den Anfangsbestand gedeckt werden, dieser aber weiterhin abschmelzend.

An alle Mitglieder wurde appelliert, persönliche Daten zu aktualisieren, dieses dem Vorstand zur Erleichterung der Arbeit mitzuteilen, da ansonsten ein erhöhter Zeit-, Geld- und Personalaufwand betrieben werden muß.

Momentan sind noch 11 Zahlungen ausstehend.

Wortmeldung S. Schleicher: Frau Schleicher berichtet über das Prüfungswesen, dieses in der Funktion als Sachbearbeiter Prüfungswesen.

Im vergangenen Jahr wurde 1 Härtenachweis und 1 Nachweis Schwarzwildgatter getätigt, nachfolgend auch auf der Jagdmesse in Erfurt die Vorstellung des KIM. Es gibt Neuerungen im LJG Thüringen, wobei die Arbeit an der lebenden Ente, die Arbeit im Schwarzwildgatter und die Bauarbeit/ Schliefeanlage beibehalten werden.

Entsprechend der neuen Prüfungsordnung, welche in 2018 aktiv wird, sind negative Verhaltensweisen dokumentiert, das Wesen wird beurteilt und die Ersatzarbeit bringen der tote Ente, bei nicht habhaftwerden der lebenden Ente entfällt.

TOP 5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt mit 1 Stimmenthaltung, keine Gegenstimme. Es ergeht der Dank durch den Vorsitzenden an S.Kneisel, da er sich sofort um die Mitgliederlistenführung gekümmert hat, nachdem die Schriftführern Renate Klauf plötzlich verstorben war.

TOP 6. Anträge

Anträge an die Landesgruppe, den Hauptverband und JGHV werden nicht gestellt, somit liegt die Entscheidung bei den Delegierten

TOP 7. Ehrungen

An die Anwesenden Mitglieder H. Rasel und Dr. A. Bürger wurden Treuenadeln für 20-jährige und 10-jährige Mitgliedschaft übergeben.

TOP 8. Neuwahlen

Zur Neuwahl stehen 1 Kassenprüfer und Schriftführer/in; zur Wahl stellen sich – als Kassenprüfer: Holger Kaltöfen ; 2 Enthaltungen, keine Gegenstimme – als Schriftführer: Matthias Leucht; 1 Enthaltung, keine Gegenstimme

TOP 9. Sonstiges

Zur Hauptversammlung werden als Delegierte R. Lindenhahn und Dr. A. Bürger vorgeschlagen, Vorschlag wird ohne Gegenstimme mit 2 Enthaltung angenommen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass 10/2018 in Hessen eine Bundesfährtschuh- und Bundesschweißprüfung vorgenommen wird, zu der 2 Gespanne nach Möglichkeit fahren sollten.

Nachfolgend werden Ehrungen für die Teilnahme an der Bundes-HZP vorgenommen, sowie Bescheinigungen / VGP für die Ahnentafel überreicht.

Durch den Vorsitzenden wird die Notwendigkeit einer Neubesetzung des Vorsitzenden nochmals mit aller Deutlichkeit in den Raum gestellt. Da eine Teilung der Landesgruppe nicht vorgenommen wurde und er die Ehrenamtliche Arbeit nicht mehr mit seiner beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen kann, andererseits aber jede angenommene Arbeit korrekt durchführen möchte, sieht er sich

außer Stande, beide Tätigkeiten ohne Einbuße auch in seinem persönlichen Leben vorzunehmen.

Innerhalb der Mitglieder entsteht eine Diskussion, woraus aber ersichtlich wird, das keine Einigung, bzw. Benennung eines Kandidaten erfolgen wird.

Durch die Mitglieder H. Rasel, Dr. U. Horn und U. Köhler wird der Vorschlag unterbreitet, eine -Findungskommission- zu bilden, welche geeignete Kandidaten vorschlägt. Hierbei verdichtet sich die Richtung, der/die Kandidat/in sollte aus den Reihen der Züchter hervorgehen.

Ein weiterer Vorschlag durch S. Nollau erfolgt in dem er die Verteilung der Arbeit auf eine breitere Ebene bringen möchte, indem jedes Bundesland ein Mitglied in den erweiterten Vorstand einbringt und R. Lindenhahn weiterhin das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen soll, dieser Vorschlag wird nachfolgend als Antrag gestellt.

Der Vorsitzende erklärt, der Vorschlag ist interessant, jedoch konzeptionell und personell nicht untersetzt. Außerdem ändert es nichts, an seiner persönlichen Situation.

Auf Grund dieser Äußerung melden sich verschiedene Mitglieder zu Wort und bescheinigen dem Vorsitzenden mangelndes Zugeständnis an Vorschläge, es werde alles durch ihn zerredet.

Eine nicht beizulegende Diskrepanz zwischen den Beteiligten ist erkennbar. Als Abschluss der Diskussion wird festgelegt, das eine „Findungskommission“ unter Vorsitz des Schriftführers gebildet wird.

Die Mitglieder sind: Annett + Steffen Nollau, M. Daul, H. Rasel, U. Köhler, S. Kneisel, Dr. U. Horn, S. Schleicher, M. Wenig, K – H. Kohls, Dr. A. Bürger. Der Termin und Ort des 1. Zusammentreffens wird noch festgelegt (nach Veranstaltungsende).

Da die bisher geplante VJP um Wiedemar, mangels Hassen, durch den Vorsitzenden abgesagt wurde, andererseits die Notwendigkeit der Prüfung der Hunde besteht, erklärten sich 3 Mitglieder bereit, die VJP in ihren Revierbereichen durchzuführen. Somit kurzfristig 5 Hunde zur Prüfung in Grillenberg und 3 Hunde in Bitterfeld/Wiedemar am 24.03.2018 .

Während der Veranstaltung wurde die Mittagspause von 13:05 Uhr–13:20 Uhr vorgenommen, die Versammlung wurde um 13:50 Uhr beendet.

M. Leucht, Schriftführer

LG BERLIN-BRANDENBURG

Protokoll der Mitgliederversammlung am 04.03.2018 in Hohen Neuendorf um 10.30 Uhr

TOP 1: BEGRÜßUNG

Unser Vorsitzender Herr M. Schmiedel begrüßte nach der traditionellen Begrüßung seitens der Bläser der LG 26 Mitglieder und 7 Gäste, er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Unsere Ehrenmitglieder wurden ebenfalls herzlich begrüßt bzw. grüßten die Versammlung über den 1. Vorsitzenden.

TOP 2: PROTOKOLLENEHMUNG

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2017, veröffentlicht im KIM-Heft 03/2017, wurde genehmigt.

TOP 3: GEDENKEN

Wir gedachten Herrn Werner Sauer und Herrn Eckhard Güthling.

TOP 4: JAHRESBERICHTE

Die Jahresberichte wurden vorgetragen.

1. Vorsitzender M. Schmiedel:

Als erstes stellt er fest, dass er schon 18 Jahre lang den Vorsitz inne hat und möchte, dass wir unsere Jugend dafür begeistern können. Er gab einen Überblick über das vergangene Jahr 2017, die Mitgliederzahl liegt zwischen 154 und 165, die Fluktuation hat merklich zugenommen. Höhepunkte waren die Frühlingswanderung, die Zuchtschau und die Adventswanderung, dank der Organisatoren. Er macht Ausführungen über die abgehaltenen Prüfungen und deren Beteiligung. Die 100 %ige Beitragszahlung bleibt ein Arbeitsschwerpunkt. Weiterhin teilt er mit, dass unser Schatzmeister nicht anwesend sein kann, da er schwer erkrankt ist.

2. Stellv. Vorsitzender L. Höpfner:

Er berichtet über den Stand unserer Verbandsrichter, Schweißrichter und Formwertrichter. Auch hier brauchen wir dringend Nachwuchs und wir freuen uns über jeden, der den Mut und die Kraft hat, sich dieser Herausforderung zu stellen. Wir freuen uns sehr, dass Anett Boehnke sich bereiterklärt, diese Herausforderung anzunehmen. Weiterhin haben wir 2 Richteranwärter, welche in diesem Jahr die Sachkundeprüfung ablegen.

3. Zuchtwart W. Brune:

Er berichtet im Einzelnen über die abgelaufenen Prüfungen und stellt dieses in mehreren Übersichten dar. Er berichtet über die Zucht in unserer LG und legt Schwächen offen. Die Zuchtschau 2017 war sehr gut besucht. Er verweist noch einmal auf die Einhaltung der Zuchtordnung und das Züchtertreffen der Landesgruppe, wo jeder Züchter teilnehmen sollte. Er berichtet über die Änderung der Zuchtordnung und in dem Zusammenhang über die Ektropen Ureter-Untersuchung, welche auf der HV 2018 vorerst als Pflicht für neue Zuchttiere beschlossen werden soll.

4. Schatzmeister G. Jankowski – vertreten durch M. Schmiedel und J. Essow (Kassenprüfer):

Unser Kassenstand ist ausgeglichen und es ist alles ordnungsgemäß abgelaufen. Mit den Einzugsermächtigungen läuft es gut an.

5. Schriftführerin M. Höpfner:

Es wird über die Mitgliederbewegung vom Jahr 2017 berichtet, es gab viele Neuaufnahmen, aber auch Austritte sowie leider auch Ausschlüsse. Weiterhin bittet sie die Mitglieder alle Veränderungen (z. B. Anschrift usw.) bekannt zu geben.

OBLEUTE:

Unsere anwesenden Obleute wünschen eine bessere Information über Welpenerwerber und Neuaufnahmen. Sie sind immer bereit mit Rat und Tat für Fragen und Problemlösungen da zu sein. Das Eisbeinessen in der Bezirksgruppe Berlin war wie immer ein gemütlicher Höhepunkt der Bezirksgruppe Berlin.

Kassenprüfer:

Herr Prof. Raimar Leschber und Herr Joachim Essow prüften die Kasse im Haus von Herrn Essow. In ca. 2,5 Stunden konnten eine ordnungsgemäße Kassenführung be-

stätigt werden.

TOP 5: AUSSPRACHEN

Auftretende Fragen zur Untersuchung des Ektropen Ureters, zur Namensänderung unserer Rasse und zum Schießnachweis wurden weitestgehend beantwortet.

TOP 6: ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

TOP 7: NEUWAHLEN

Kassenprüfer für 2018 bleibt: Prof. Raimar Leschber, neu: Lars von Deylen. Er wurde einstimmig gewählt.

Delegierte zur HV: Zur Hauptversammlung nach Fulda fahren M. Schmiedel und W. Brune. Sie werden die LG dort in allen Fragen vertreten.

TOP 8: TERMINE

Frühlingswanderung am 26.05. oder 27.05.18, organisiert durch Herrn Jankowski.

Die Zuchtschau mit dem Schießtag am 30.06.18 wird in Kleinwasserburg durchgeführt.

Termin im Schwarzwildgatter – es könnten bei Nachfrage Termine von Karsten Kiel organisiert werden. Bei Interesse bitte an Herrn Schmiedel oder K. Kiel wenden.

Die Züchter- und Zuchtwartetagung in Fulda findet am 16.06.18 und unser Züchtertag der LG findet am 08.07.18 in der Forstdienststelle Pechteich bei Eichhorst statt.

Am 09.06.18 zur Verbandsschweißprüfung erwarten wir Nennungen.

Zur Bundes-Schweißprüfung in Hessen würden wir gerne 1 leistungsstarkes Gespann schicken und möchten dieses gern vorher auf unserer eigenen Verbandsschweißprüfung sehen.

Es wird 3 HZPen geben, eine davon im Oktober mit VGP und Btr.

02.12.2018 findet unsere alljährliche Adventswanderung statt, zur Organisation erklärt sich Roland Janik bereit.

Alle Termin findet ihr in einer Übersicht auf unserer Homepage.

TOP 9: ANTRÄGE

Anträge an die MV: Es liegen keine Anträge vor.

Anträge aus dem Heft für die HV in Fulda: wurden besprochen, Abstimmung ergebnisoffen.

Anträge an den JGHV: Wahlen, Beitragserhöhung wäre für die LG-Kasse fatal!

TOP 10: EHRUNGEN

Es wurden die Mitglieder geehrt, welche 10 und 20 Jahre Mitglied sind. Sie erhielten die dementsprechenden Ehrennadeln.

Auszeichnungen erfolgten mit der Ehrentafel – gesponsert von Dr. R. Leschber für den erfolgreichsten Hund des Jahres 2017 – Iris Ide mit Inka von der Eichheide sowie der Wanderpreis für das aktivste Mitglied – Annett Boehnke und der Wanderpreis als der „Schönste Hund“ gesponsert von Jürgen Zibolsky-Herr Siegfried Ostrowitzki mit Max von der Wolfsstange.

TOP 12: VERSCHIEDENES

Herr Prof. Leschber spricht über die gelungene Richterschulung, welche er besuchte und sehr viel mitnehmen konnte. Da es eine überarbeitete Version der Prüfungsordnung gibt, kam dieser Schulung sehr gelegen.

Werner Brune mahnt die Weiterbildung für die VSuP an.

In diesem Zusammenhang verweist Michael Schmiedel auf die Mitgliedschaft der LG in der Jagdkynologischen Vereinigung Brandenburg-Berlin e.V., die künftig auch diese Lehrgänge für die Verbandsschweißprüfungen anbieten werden.

Gegen 12:45 Uhr beendet Michael Schmiedel den offiziellen Teil der Versammlung.

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04. März 2018

Im „Fischhaus“ Hotel am Schaalsee, Amtsstr. 11, 19246 Zarrentin

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, Ehrung der Verstorbenen

Der 1. Vorsitzende Thomas Harm eröffnete um 10.00 Uhr die Versammlung und konnte insgesamt 29 Mitglieder und 6 Gäste begrüßen, insbesondere den anwesenden Ehrenvorsitzenden der LG Herrn Peter Thomas. Terminlich leider verhindert, konnten die Ehrenmitglieder Frau Rosi Allenstein und Herr Paul Howold der Versammlung nicht bewohnen. Änderungen an der Tagesordnung gab es nicht.

Die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung, sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurden festgestellt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05. März 2016

Das Protokoll, veröffentlicht im Verbandsheft 03/2017, wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte des Vorstandes, der Obleute und der Kassenprüfer

1. Vorsitzender:

An der Sitzung des erweiterten Vorstandes und der Jahreshauptversammlung des Verbandes am 17. + 18.03.2016 nahmen Herr Ulli Pabst, Herr Peter Thomas und Herr Thomas Harm als Delegierte teil.

An der JGHV Sitzung am 19.03.2017 nahmen Herr Pabst und Herr Harm teil.

An der Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes in Bad Mergentheim am 05.10.2017 nahm Herr Dr. Bernd Westphal als Delegierter und Richter an der Bundes HZP teil.

Aus den Geschehnissen des Bundesverbandes berichtet Herr Harm unter anderem über die nachfolgenden Punkte: Der nationale Zwingerschutz wurde aufgehoben, es gibt jetzt nur noch den internationalen Zwingerschutz, daher dauert es jetzt rd. drei Monate einen neuen Zwinger anzumelden. In diesem Zusammenhang berichtete Herr Harm darüber, dass die Zusammenarbeit mit dem FCI sich aufgrund eines fehlenden Ansprechpartners sehr schwierig ist.

Die IMP fand im vergangenen Jahr in der LG Nordbayern statt. An der IMP nahm aus unserer LG Frau Susanne Neupert mit ihrer Hündin Mette vom Velstorfer Immengarten teil und konnte mit 462 Punkten den vierten Platz belegen. Kurz ging Herr Harm auf den Bericht des Bun-

deszuchtwartes Herr Josef Westermann im Verbandsheft ein. Und berichtete, dass dies im Bundesverband erheblichen Unmut und Differenzen ergeben hat. Herr Harm erläuterte kurz das Zwingerranking des vergangenen Jahres. Aus unserer LG konnten die nachfolgenden Platzierungen der folgenden Zwinger erreicht werden: Platz 81. (43,33 Pkt.) Zwinger zum Stubbenland, Platz 65. (100,00 Pkt.) Zwinger von der Reuterstadt, Platz 59 (107,50 Pkt.) Zwinger vom Ginsterbusch, Platz 50 (130,00 Pkt.) Zwinger vom Gömler Moor, Platz 31 (165,00 Pkt.) Zwinger vom Büschauer Forst, Platz 15. (196,67 Pkt.) Zwinger von der Leezener Au. Herr Harm bedankte sich diesbezüglich bei allen Züchtern, die ihre Welpen in Jägerhände abgeben und diese Welpen dann auch noch auf den Prüfungen und Zuchtschauen vorgestellt werden.

Herr Harm ging kurz auf das aktuelle Thema ektopische Ureter ein und berichtete, dass von bisher rd. 200 untersuchten Hunden ca. 10% C-Ureter haben und folglich nicht zu Zucht eingesetzt werden dürfen.

Aus dem LG-Geschehen berichtete Herr Harm, dass sich der LG-Vorstand im Jahr 2017 zu drei Vorstandssitzungen getroffen hat. Vom 28.-30.03.2017 wurde von unserer LG wieder ein Stand auf der Outdoor-Messe in Neumünster besetzt. Herr Harm ging kurz auf die positive Resonanz diese Jagd-Messe ein und bedankte sich bei LG-Mitgliedern, die den Messestand besetzt haben. Herr Harm bat um Interessierte, die dieses Jahr wieder den Messestand betreuen möchten.

Die Zuchtschau und der Familientag fanden wieder Anfang Juli 2017 auf dem Schießstand in Grevesmühlen statt. Die Zuchtschau lief, der Schießstand wurde genutzt und für die Hunde wurden je nach Alter verschiedene Übungen angeboten. Abgerundet wurde der Tag durch leckeres vom Grill.

Die LG-Homepage wurde im Jahr 2017 komplett neu überarbeitet und von einer externen EDV-Firma nach den Vorstellungen der LG hochgeladen. Aufgrund der anfallenden Kosten für die Aktualisierung der Homepage wird diese nur sechsmal im Jahr vorgenommen, daher kann es vorkommen, dass gewisse Daten zwei Monate gesammelt werden. Herr Harm bedankte sich bei dem Ehrenvorsitzenden Herr Peter Thomas, der die Betreuung der Homepage übernommen hat.

Herr Harm berichtete über die zwei Sitzungen der JARGE SH an denen er teilgenommen hatte.

Die BPO S-H wurde novelliert und ist seit 09/2017 in Kraft. Die Anmeldungen zur BP sind künftig nur noch online über die Homepage des LJV möglich, dies gilt auch, wenn jemand nur noch die Gehorsamsfächer zur HZP ablegen möchte. Frau Margitta Albertsen wurde zu Landesobfrau (S-H) gewählt.

Schriftwart:

Herr Hinsching bezifferte den aktuellen Mitgliederstand auf 289 (Vorjahr 269), davon entfallen 191 auf HH/Südholstein, 92 auf M-V und 6 Mitglieder auf Schweden.

Zuchtwart:

Herr Butz berichtete, dass im Jahr 2017 in unserer LG drei Würfe mit insgesamt 23 Welpen gefallen sind.

Herr Butz berichtete von der Zuchtwartetagung und ging auf das Thema Züchterhaftung im Zusammenhang mit

Erkrankheiten ein. Von der im Jahr 2017 stattgefundenen Zuchtschau berichtete Herr Butz in Kürze. Es wurde in zwei Ringen gerichtet. Herr Butz bedankte sich für die gute EDV-Unterstützung im Rahmen der Zuchtschau bei Frau Petra Lunau. Herr Butz gab einen Ausblick auf das Zuchtgeschehen für das laufende Jahr. Es sind bis jetzt 10 Würfe geplant, wovon bereits drei liegen. Die diesjährige Zuchtschau wird wieder am ersten Juli Sonntag auf dem Schießstand in Grevesmühlen stattfinden.

Obmann Prüfungs- und Ausbildungswesen:

Herr Pabst gab einen ausführlichen Überblick zum Prüfungsgeschehen: An der BTR-Prüfung nahmen 11 KIM teil. An den ausgerichteten VJP-en nahmen insgesamt 20 KIM, an den HZP-en 22 KIM und an der VGP 12 KIM teil. Herr Pabst bedankte sich bei den Revierinhabern, die ihre Reviere zur Verfügung stellen und bei den Richtern, die auf den Prüfungen tätig waren. Herr Pabst bat darum bei Meldungen von Hunden zu Prüfungen immer eine Kopie der Ahnentafel mit beizufügen, dies erspart viel Zeit. Unsere LG wird eine Richterfortbildung am 28.07.2018 in Ahrensböck veranstalten mit dem Thema „Neue PO“. Herr Pabst bedankte sich bei Herrn Klimm, der im Umkreis von Daberkow (Meckl.-Vorp) immer Hundeführerlehrgänge abhält und die Hundeführer vor Ort unterstützt. Herr Pabst konnte berichten, dass es in unserer LG drei neue Richteranwärter gibt. Herr Pabst berichtete von einem Vorfall zum Thema „Gefälligkeitsbescheinigungen“ durch Verbandsrichter und warnte hier vor eindringlich alle Richter, sich hierzu nicht verleiten zu lassen.

Den Wanderpokal „Bester Junghund“ wurde dieses Jahr verliehen an „Diwan von der Klarhorst“ Führer Jens Teubner.

Der Wanderpokal „Bester VGP-Hund“ wurde dieses Jahr verliehen an „Wotan von der Gieselau“ Führer Jörg Menzlin.

Beisitzer für den Bereich Mecklenburg-Vorpommern:

Herr Klaus Pohlmann berichtete ausführlich über die Mitgliederversammlung des JGHV-Mecklenburg-Vorpommern u.a. darüber, dass für 39 Hundeführer mit 48 Hunden mit Geldleistungen in Form von Bezuschussungen (u.a. Anschaffung von Schutzwesten, GPS-Geräten, etc.) unterstützt wurden. Es gibt Überlegungen auch die persönliche Schutzausrüstung von Jägern mit zu bezuschussen. Im Jahr 2017 haben 65 Hunde die Tierunfallversicherung in Anspruch nehmen müssen. Ausführlich ging Herr Pohlmann auf die grundlegende Frage zur Anerkennung der Brauchbarkeit in Mecklenburg-Vorpommern ein. Ohne das Jagen mit einem Braubarkeitsspass liegt eine Ordnungswidrigkeit vor. Die Kosten des Braubarkeitsspasses wurden auf € 15,00 beziffert.

Schatzmeisterin:

Die Schatzmeisterin Frau Harm erläuterte ausführlich den ausliegenden Kassenbericht. Das zurückliegende Jahr wurde mit einem Minus von rd. € 1.000,00 abgeschlossen. Frau Harm erläuterte, dass das negative Ergebnis insbesondere der Neugestaltung der LG-Homepage geschuldet ist.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Marek Dressel berichtete über die mit Herrn Falk Schöning durchgeführte Kassenprüfung und bescheinigte

der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Herr Dressel beantragte die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes erteilt wurde.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018

Die Schatzmeisterin erläuterte den ausgelegten Haushaltsplan, der einstimmig von der Versammlung beschlossen wurde.

TOP 7: Ehrungen und Treuenadeln

Der Vorsitzende dankte folgenden Mitgliedern für ihre langjährige Treue zu unserer Landesgruppe und überreichte ihnen die Treuenadeln. Nicht anwesenden Mitgliedern wird die entsprechende Treuenadel auf dem Postwege nachgeschickt.

10 Jahre: Hartmut Lange, Anne Schwedt, Peter Schmidt Nielsen, Georg von der Goltz, Claus Fahrenkrog, Erich Pfotenhauer, Liane Mührenberg, Jens Rehm

20 Jahre: Horst Stuthmann, Frank Chr. Hagen, Klaus Pohlmann, Frank Zuhl, Steffen Heide,

30 Jahre: Karl-Heinz Obitz, Ulrich Menke

50 Jahre: Christa Becker

Den Wanderpokal für die beste VGP erhielt Herr Jörg Menzlin mit seinem KIM Rüden „Wotan von der Gieselau“ für 316 Pkt. im 1. Preis.

Den Wanderpokal beste VJP+HZP erhielt Herr Jens Teubner mit seinem KIM Rüden „Diwan von der Klarhorst“ VJP 73 Pkt. + HZP 188 Pkt. = 261 Pkt.

TOP 8: Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender:

Herr Peter Thomas wurde als Ehrenvorsitzender der LG gefragt, ob er die Wahlleitung des ersten Vorsitzenden übernehmen würde. Herr Thomas stimmte zu und fragte die anwesenden Mitglieder um Vorschläge für den ersten Vorsitzenden. Aus den Reihen der anwesenden Mitglieder kamen keine weiteren Vorschläge. Dann fragte Herr Thomas Herrn Harm, ob er zur Wiederwahl zur Verfügung stehen würde. Herr Harm bejahte dies und wurde bei offener Wahl und eigener Enthaltung erneut zu ersten Vorsitzenden der LG gewählt. Herr Harm nahm die Wahl an und bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

b) Kassenwart:

Nachdem es aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Vorschläge gab, stellte sich Frau Harm zur Wiederwahl und wurde im Folgenden bei eigener Enthaltung erneut zur Kassenwartin der LG gewählt. Frau Harm nahm die Wahl an.

c) Schriftwart:

Nachdem es aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Vorschläge gab, stellte sich Herr Hinsching zur Wiederwahl und wurde im Folgenden bei eigener Enthaltung erneut zum Schriftwart der LG gewählt. Herr Hinsching nahm die Wahl an.

d) Zuchtwart:

Nachdem es aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Vorschläge gab, stellte sich Herr Butz zur Wiederwahl und wurde im Folgenden bei eigener Enthaltung erneut

zum Zuchtwart der LG gewählt. Herr Butz nahm die Wahl an.

e) stellv. Zuchtwart:

Nachdem es aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Vorschläge gab, wurde Herr Dr. Jörg Müller-Scheßel in Abwesenheit erneut zum stellv. Zuchtwart der LG gewählt. Herr Dr. Müller-Scheßel ließ im Vorwege ausrichten, dass er auch in Abwesenheit die Wahl annimmt.

f) Kassenprüfer:

Für die Kassenprüfungen der Jahre 2018 und 2019 wurde Herr Steffan Eggers vorgeschlagen. Er wurde bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

g) Delegierte zur Hauptversammlung des Bundesverbandes:

Der 1. Vorsitzende Thomas Harm wird als Delegierter an der HV des Verbandes teilnehmen.

Als weitere Delegierte schlug Herr Harm Herrn Ulrich Pabst und Herrn Peter Thomas vor. Die Delegierten wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung gewählt.

TOP 9: Veranstaltungs- und Prüfungstermine 2018

Alle Termine für das Jahr 2018 werden auf unserer Homepage und im Verbandsheft veröffentlicht. Auch in diesem Jahr wird unsere LG wieder einen Stand auf der Outdoor-Messe in Neumünster stellen. Hierzu bat Herr Harm um Mitteilung, wer von den Mitgliedern gerne den Stand besetzen möchte.

TOP 10a: Anträge an die Mitgliederversammlung und an die Hauptversammlung des Verbandes

Schriftliche Anträge an die Mitgliederversammlung wurden nicht gestellt.

Herr Harm ging auf die Anträge an die HV des Bundesverbandes, welche im KIM-Heft 1/2018 veröffentlicht wurde ein. Die Anträge wurden von der Mitgliederversammlung ausgiebig besprochen.

Eine Beschränkung der Deckakte von Zuchtrüden wird durch unserer LG nicht zu gestimmt.

Der Ergänzung § 5 b) zur Zucht Voraussetzung wird durch unserer LG zugestimmt.

Der Ergänzung § 5 d) zur Zucht Voraussetzung (Ureter-Untersuchung) wird durch unserer LG zugestimmt.

Die Definition, der gängigen Messpraxis der Rutenlänge wird durch unserer LG zugestimmt.

TOP 11: Verschiedenes

Herr Pabst fragte in die Runde der anwesenden Mitglieder, ob das Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs für Jagdhunde bestehe. Herr Pabst würde bei entsprechender Nachfrage sich um einen solchen Kurs kümmern.

Herr Pabst bat den ersten Vorsitzenden Herrn Harm um Hinblick auf die Änderungen in Schleswig-Holstein zur Meldung eines Hundes zur Brauchbarkeitsprüfung, dass diese nur noch über die Homepage des LJV möglich sein soll, hiergegen im Rahmen der JARGE Treffen gegen zu wirken, da dies aus seiner Sicht völlig praxisfern sei. Bereits jetzt seien die Hundeführer zur Meldung ihres Hundes mit dem „Formblatt 1“ teilweise überfordert.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der Vorsitzende um 11:35 Uhr die Mitgliederversammlung und dankte den Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Thomas Harm
1. Vorsitzender

Andreas Hinsching
Schriftwart

LG OSNABRÜCK

Protokoll zur Mitgliederversammlung vom 25.02.2018

Tagungsort: Reithalle Reckers, Altenrheiner Weg 60, 48477 Hörstel-Dreierwalde

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15:50 Uhr

Teilnehmer: 24 stimmberechtigte Mitglieder lt. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Jürgen Roetmann eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die Teilnehmer.

Zur MV wurde ordnungsgemäß eingeladen im KIM-Heft Nr. 1/2018 und auf der Internetseite klm-os.de. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

TOP 2: Totengedenken:

Es sind keine Mitglieder verstorben.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, hierzu siehe KIM Heft 4/2017 sowie auf unserer Homepage

Das Protokoll der Mitgliederversammlung (Veröffentlicht in KIM Heft 4/2017) wurde einstimmig und ohne Einwände gegen Form und Inhalt genehmigt. Ein Verlesen des Protokolls war nach einstimmiger Beschlussfassung nicht erforderlich.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Die LG Osnabrück hat 277 Mitglieder. J. Roetmann hat im vergangenen Jahr 3 Vorstandssitzungen geleitet. Vorbereitungen der Prüfungen, Zuchtschauen und Anträge aus Hauptverband waren Thema.

Zur Bundes-HZP in Bad Mergentheim im Oktober 2017 sind 5 Gespanne erfolgreich gelaufen, 3 Verbandsrichter der LG Osnabrück haben teilgenommen.

Die Homepage wurde von Jürgen Roetmann und Maik Lammers überarbeitet. Im bundesweiten Zwingerranking war das Ergebnis der Züchter sehr gut. Die besten Ergebnisse erzielten Klaus Krämer mit dem Zwinger vom Forstweg (Rang 3) und Reinhard Dieckhoff mit dem Zwinger vom Silberwald (Rang 9).

An der Hauptversammlung in Fulda und der erweiterten Vorstandssitzung des Bundesverbandes wurde teilgenommen. Die Anträge wurden entsprechend der vergangenen Mitgliederversammlung des KIM OS verabschiedet.

Weitere Veranstaltungen der LG waren der Welpenspieltag in Haselünne mit vielen Besuchern, die verbandsinternen Prüfungen sowie zwei Wasserübungstage.

TOP 5: Bericht des Zuchtwartes

Wencke Seifert legte den Teilnehmern der HV ihren Bericht als Zuchtwartin vor.

2017 fielen in der Landesgruppe 14 Würfe mit 87 Welpen mit 46 Rüden und 41 Hündinnen. Es wurden 2 Zuchtschauen im Februar und Juli abgehalten (insgesamt 52 Hunde).

Da einige Hündinnen leer geblieben sind, weist die Zuchtwartin darauf hin, die Hündinnen vor dem Deckakt

beim Tierarzt untersuchen zu lassen. Es wurden 2017 drei neue Zwinger angemeldet: Vom Hohen Wiesche, von Zerhusen und vom Hentkenhof.

Der ausführliche Bericht liegt in schriftlicher Form vor.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Jürgen Woestmeyer präsentierte einen ausgeglichenen Haushalt. Als Anschaffungen wurden getätigt: Aufwand für die neue Internetseite und eine neue Kaffeemaschine.

TOP 7: Bericht Obmann für Prüfungswesen

Heiko Jürgens berichtete, dass 2017 in der Landesgruppe 3 Jugendsuchen, 2 HZP'en und zwei VGP'en durchgeführt wurden. Außerdem wurden von der Landesgruppe 2 Wasserübungstage angeboten. Prüfungsergebnisse sind unter klm-os.de einzusehen.

TOP 8: Bericht der Öffentlichkeitsarbeit:

Maik Lammers bedankte sich bei allen Helfern und den Sponsoren für die Zusammenarbeit. Alle Veranstaltungen wurden gut besucht. Die Homepage wurde überarbeitet. Er verwies auf die neuen Terminflyer für 2018, die auf den Tischen auslagen, hierfür werden jedes Jahr neue Fotos gesucht. Maik Lammers machte insbesondere noch einmal Werbung für den Welpenspieltag 2018 aufmerksam. Jeder Züchter wird angehalten, seine Welpenwerber auf den Welpenspieltag aufmerksam zu machen. Weitere Informationen sind unter www.klm-os.de zu finden.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Franz Ungru hat mit Dieter Ungru die Kasse geprüft. Es gab keinerlei Beanstandung. Sie empfahlen den Mitgliedern die Entlastung des Vorstandes.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes

Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

TOP 11: Ehrungen

Keine Ehrungen erfolgten für 10-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Bronze.

Ehrungen erfolgten für 20-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Silber, für 30-jährige Mitgliedschaft mit der Treuenadel in Gold.

Seit 40 Jahren Mitglied sind: Franz Hülsmann, Klaus-Dieter Sauter

Ehrungen zur 50-jährigen Mitgliedschaft erfolgten keine.

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Anträge KIM Heft 1/2018:

S. 11: Top 11. A. Antrag auf Änderung des § 8 d Zuchtordnung - § 8 Zuchtbeschränkungen wird abgelehnt

S. 11: Top 11 B. und C. Antrag auf Änderung des §5 Zuchtordnung neue Zucht Voraussetzung wird zugestimmt

Teilantrag zu Hunden aus internationaler Zuchtschau: einstimmig zugestimmt

Teilantrag zu Uretre: zugestimmt mit 3 Gegenstimmen, einer Enthaltung

S. 13: Top 11. D. Zuchtschauordnung (ZSchO) – Anhang 5 „Empfehlung zur Beurteilung der Rutenlänge“ wird zugestimmt.

TOP 13: Wahlen

Jürgen Roetmann leitete folgende Wahlen:

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Es wurde Peter Wessling als einziger Kandidat vorgeschlagen und in einer geheimen Wahl zum ersten Vorsitzen-

den gewählt (19 ja, 2 nein, 3 Enthaltungen)

Wahl eines Obmannes für das Richterwesen:

Reinhard Dieckhoff wurde in offener Wahl einstimmig wiedergewählt

Wahl eines Kassenprüfers:

Dieter Ungru wurde als Kassenprüfer und als Stellvertreter wurde Franz Ungru gewählt (2 Enthaltungen)

Alle Gewählten nahmen ihr Amt an.

TOP 14: Wahl der Delegierten für die HV des Bundesverbandes in Fulda

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden: Wencke Seifert und Christa Förster

TOP 15: Verschiedenes

Position des 2. Vorsitzenden ist momentan vakant. Der Vorstand wird einen 2. Vorsitzenden für das Jahr 2018 kommissarisch ernennen.

Antrag eines Mitglieds: Auch die Richter und Ringhelfer der LG Osnabrück sollen zukünftig bei der Winter-Zuchtschau Richtergeld bekommen.

Termine:

Am 5./6. 10. findet eine Bundesverbands-Schweiß-/Fährtenhupprüfung der LG Hessen statt

Am 11.–14. 10. Internationale Münsterländerprüfung LG Rheinland-Pfalz

Für alle anderen Termine wird auf den Terminflyer der LG Osnabrück verwiesen

Der neue Vorsitzende Peter Wessling dankt Jürgen Roetmann für seine 8-jährige Vorstandsarbeit und schließt die Versammlung um 15:50 Uhr.

Das Protokoll wurde von der Schriftführerin Theresa Ungru verfasst.

Jürgen Roetmann

Theresa Ungru

LG SCHWABEN

Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 17.02.2018 in der Brauereigaststätte in Autenried

Beginn: 14.15 Uhr Ende 17.30 Uhr

Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Eugen Maucher eröffnete die, wegen starken Schneefalls, mit 19 Mitglieder schwach besuchte Versammlung und verwies auf die in Heft 1/2018 erfolgte form-u. fristgerechte Ladung. Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Totengedenken

Die Mitglieder gedachten der Toten, insbesondere dem zuletzt am 11.08.2017 verstorbenen Gründungsmitglied Horst Berchtenbreiter.

Genehmigung des Protokolls, Mitgliederversammlung 18.07.2017

Der in Heft 3/2017 veröffentlichte Text wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Vorsitzenden

Eugen Maucher berichtete von zwei Vorstandssitzungen, von der Präsentation auf der Jagdmesse Augsburg sowie von der Teilnahme an Verbandsveranstaltungen und beim JGHV. Persönlich war er Gast beim 40jährigen Gründungsjubiläum der LG Südbayern. Bei der BHZP war er

als Leistungs- u. Zuchtrichter im Einsatz. Zusammen mit der LG Württemberg-Hohenlohe hat Schwaben am 13. Mai in Heggisheim mit Karl Walch eine Richterschulung abgehalten.

Der Mitgliederstand ist um 16 auf 390 angestiegen. 25 sind Leistungs- und acht Zuchtrichter, zwei Richteranwälter. Bei den vielen Prüfungen sei diese Besetzung nicht ausreichend. Je zwei VJPen und HZPen mit sechs Gruppen wurden abgehalten. Erschreckend sei die Durchfallquote am Wasser. Aus der Versammlung heraus wurde angeregt, die Welpenwerber besser zu unterstützen. Maucher führte aus, dass die Züchter zu wenig in die Vereinsarbeit eingebunden sind. Er erinnerte an die Zuchtschau in Weißenhorn. Nur neun Hunde traten an. Die Jahre zuvor waren 30 und mehr im Ring. Die Bewertungen hielten sich im Rahmen; ein Hund erhielt V/V, einer disqualifiziert.

Angehängt war ein Familientag sowie eine Info-Veranstaltung für Welpen Erwerber, der ein praktischer Teil in einem angrenzenden Revier folgte. Am 15. Juli wird heuer eine gleiche Veranstaltung stattfinden.

Bericht Obmann Prüfungswesen

Jürgen Lang ging auf die zunehmende Zahl der Kleinen Münsterländer ein. 70 Hunde waren in sechs Terminen zu prüfen. 60 stammten aus der Gruppe. Das Problem sind nicht die Reviere. 17 standen zur Verfügung. Problematisch sei es, die Richter aufzutreiben. Das Wasserproblem führe er auf ungenügende Einarbeitung zurück. So wie im vergangenen Jahr, werden auch heuer wieder, die Anlaugenprüfungen, eine VGP und eine Btr. stattfinden

Bericht des Zuchtwartes

Marc Steinkühler betonte, die Zusammenarbeit mit dem Bundeszuchtwart präge und beeinflusse das Zuchtgeschehen. Er habe an der HV und an der Zuchtewartetagung in Fulda teilgenommen. Besuch habe er den Jagdkynologischen Arbeitskreis Baden-Württemberg. KIM Schwaben umfasst als bayerische Gruppe die grenzüberschreitende Region Donau-Iller.

Seit Februar 2017 bis jetzt fielen neun Würfe mit 32/28 Welpen. Geplant sind noch weitere sechs Paarungen. Bedauerlicher Weise gebe es in der LG zu wenige Deckrüden. HZP Hunde kommen trotz Potential nicht zum Einsatz. In den letzten Wochen wurde ein hier stehender Jungrüde aus Norddeutschland von der Halterin aus der Zucht genommen.

Der Zuchtwart berichtete, dass von einigen schwäbischen Hunden Ektope Ureter Untersuchungsergebnisse vorliegen. Er gehe davon aus, dass die Pflichtuntersuchung kommen werde. Das Tierärzte Netz werde sich ausdehnen. Es biete sich an, die EU- und HD Untersuchung zusammen durchführen zu lassen. Mit Meike Skopal stellt Schwaben die Projektleiterin des Verbandes.

Bericht des Schatzmeisters, der Kassenprüfer und Entlastung

Wilhelm Seitz trug den Kassenbericht vor. Die Finanzlage ist geordnet. Das wurde von den Kassenprüfer Theo Kessler und Dominik Gromer bestätigt. Seitz habe eine umfangreiche Kasse zu führen, die viel Arbeit mache. Auf der Grundlage des Prüfberichts wurde der Schatzmeister entlastet.

Ebenfalls einstimmig wurden auf Vorschlag von Rolf Zimmermann die weiteren Mitglieder der Vorstandschaft entlastet.

Allen Funktionsträgern wurde für ihre Mühen gedankt.

Abstimmung über Anträge

Reduzierung der Deckakte

Wie bereits im Vorjahr hat die LG Württemberg-Hohenlohe beantragt, die Deckakte der Rüden von fünf auf vier zu reduzieren. Die LG Schwaben wird diesem Antrag wieder nicht zustimmen.

Pflichtuntersuchung Ektope Ureter

Eugen Maucher geht davon aus, dass die Pflichtuntersuchung kommt. Uta Schumann meinte, die Problematik sei nicht ausgegoren. Sie stört sich daran, dass von einer Erbkrankheit gesprochen wird, obwohl Dr. Stephan Hungerbühler eine solche nicht als erwiesen ansieht. Sie vermisste einen Obergutachter. Ferner stören sie Auswertungszeiten von zwei und sogar fünf Monaten, obwohl vierwöchige in Aussicht gestellt wurde.

Mehrkosten für Züchter

In Anlehnung an eine Landesgruppe wurde einstimmig festgelegt, dass Züchter, die von anderen Landesgruppen nach Schwaben wechseln oder gewechselt sind, entfernungsbedingte Mehrkosten und Gebühren zu tragen haben.

Alban Haggemiller
Protokollführer

Eugen Maucher
1. Vorsitzender

LG SÜDBAYERN

Protokoll zur Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung am 3.3.2018 in Bruckberg bei Moosburg

Beginn der Versammlung: 14.00 Uhr

Anwesende Mitglieder der Vorstandschaft: Tutsch, Zehetmair, Marx, Haunerding Helmut, Schuster

Anwesende Mitgliederzahl: 43

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Tutsch begrüßt die Mitglieder und verweist auf die ordnungsgemäße Ladung im Mitteilungsheft 1 2018 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Gedenken verstorbener Mitglieder

Der erste Vorsitzende bittet um eine Gedenkminute für Josef Münch und Josef Wenzl

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll wurde im Mitteilungsheft 4/2017 veröffentlicht. Die anwesenden Mitglieder genehmigen das letztjährige Protokoll.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute des erweiterten Vorstands

Ottmar Tutsch, 1. Vorsitzender:

Der 1. Vorsitzende stellt seine Arbeit als Vorsitzender vor und kündigt an, dass er aufgrund gesundheitlicher Probleme nicht zur Wiederwahl als 1. Vorsitzender zur Verfügung steht.

Ludwig Zehetmair, 2. Vorsitzender:

Der 2. Vorsitzende stellt das Prüfungsgeschehen 2017 vor. Die Prüfungen der Landesgruppe Südbayern sind sehr zahlreich frequentiert.

Bernhard Schuster, Schriftführer:

Der Schriftführer stellt in seinem Bericht heraus, dass die Zügel der Landesgruppe in diesem Jahr sehr zahlreich gewesen sind.

Klaus Marx, Zuchtwart:

Der Zuchtwart stellt das aktuelle Zuchtgeschehen vor. Er geht dabei auf die gefallen Würfe und die leergebliebenen Hündinnen in der Landesgruppe ein. Darüber hinaus verkündet er die ausgeschiedenen Deckrüden. Der Zuchtwart erläutert den aktuellen Auswertungsstand des Ekotoper Ureter hinsichtlich der aktuell vorliegenden Untersuchungsergebnisse.

Auf der Hauptversammlung in Fulda werden bestimmte Anträge besprochen und darüber abgestimmt. Marx stellt der Mitgliederversammlung den Antrag vor, dass lediglich drei Deckakte pro Deckrude in einem Jahr vorgesehen werden sollen. Die Mitgliederversammlung spricht sich dafür aus, dass für jeden Deckrüden fünf Deckeinsätze pro Jahr vorgesehen werden sollen.

Darüber hinaus wurde über einen Antrag gesprochen, dass im Hinblick auf den ekotoper Ureter getestete C-Hunde aus der Zucht genommen werden. Die Mitgliederversammlung spricht sich dafür aus.

Die *Bezirksgruppenobmänner Jändl und Huber* stellen ihre Arbeit für das abgelaufene Jahr 2017 vor. Beide bemängeln, dass die Hundeführer zwar möchten, dass ihre Hunde auf die bevorstehenden Prüfungen vorbereitet werden, ihnen aber das Wissen darüber in jeglicher Hinsicht fehlt. Die Züchter sollen deshalb nach Meinung der BGO stärker in die Verantwortung genommen werden und sich mit den abgegebenen Hunden und Hundeführern beschäftigen.

Helmut Haunerding, Schatzmeister:

Der Schatzmeister stellt die Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2017 der Mitgliederversammlung vor.

Die Kassenprüfer Kaltenegger und Schnaiter haben am 24.2.18 die Kasse geprüft und keine Unzulänglichkeiten festgestellt. Sie stellen daher den Antrag die Vorstandsschaft sowie die Arbeit des Kassiers zu entlasten. Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig deren Entlastung zu.

Der Schatzmeister stellt die Preissteigerung innerhalb der Landesgruppe vor und erklärt den Mitgliedern eine geplante Erhöhung des Jahresbeitrags. Die Mitgliederversammlung stimmt für die Erhöhung des Jahresbeitrags von bisher 35,-€ auf 40,-€.

TOP 5 Neuwahlen

Der 1. Vorsitzende stellt der Versammlung seinen Wunschkandidaten Zehetmair vor, der bisher der 2. Vorsitzende ist.

Zehetmair wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zehetmair nimmt die Wahl an.

Somit ist der zweite Vorsitz vakant. Tutsch stellt für dieses Amt Georg Haunerding vor. Haunerding Georg wird einstimmig gewählt und auch er nimmt die Wahl an.

Kaltenegger scheidet als Kassenprüfer aus. Bernhard Hauber wird einstimmig als neuer Kassenprüfer gewählt. Er wird 2019 die Kasse zusammen mit Schnaiter prüfen. Darüber hinaus wird beschlossen, dass der 1. Vorsitzende und der Zuchtwart auf die Hauptversammlung am 17.3.18

in Almdorf bei Fulda entsandt werden.

TOP 6 Ehrungen

Im Folgenden werden Mitglieder für 10, 20, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft der Landesgruppe Südbayern geehrt.

TOP 7 Sonstiges

Tutsch geht auf das Wohl der Jagdhunde ein. Er betont dabei die Notwendigkeit von Blutproben erlegten Schwarzwildes im Zusammenhang mit der Aujeszkyischen Krankheit.

Der neue, erste Vorsitzende Zehetmair beschließt die Mitgliederversammlung der Landesgruppe Südbayern. Verantwortlich für das Protokoll

Bernhard Schuster, Schriftführer

LG WATERKANT

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 11.Februar.2018 im Hotel Voss in Westerstede

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Josef Röttgers eröffnet als Vorsitzender die Versammlung um 10:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Besonders wird Günter Martens als Ehrenmitglied begrüßt.

Zur Versammlung wurde mit der Einladung im KIM-Heft 1/2018 S. 90 ordnungs- und fristgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

In 2017 verstarb kein Mitglied, dieser TOP entfällt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung wurde im KIM-Heft Nr. 3-2017 S. 256 ff. veröffentlicht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Bericht des 1. Vorsitzenden

Josef Röttgers beginnt seinen Jahresbericht 2017 mit einem Dank an die Helfer die zum Gelingen der Feier zum 65-jährigen Jubiläum beigetragen haben. Über 150 Gäste trafen sich am 17. Juni in Moorlage bei strahlendem Sonnenschein, um das Jubiläum des KIM Waterkant zu feiern. Für die erfolgreich durchgeführten Prüfungen spricht Josef Röttgers besonderen Dank den Revierinhabern aus, die ihre Reviere für die Prüfungen zur Verfügung stellten. Dank ging auch an Heinz Aden und seinem Team für die Durchführung der Zuchtschau in Moorlage.

Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich auf 350.

Am 6. August fand eine Richterschulung durch Jan Knoop zum Thema Wasserarbeit statt. Durch die Präsentation von Filmsequenzen konnten die verschiedenen Situationen nachvollziehbar beurteilt werden.

An den Zuchtschauen in 2017 nahmen insgesamt 39 Hunde teil. Der Wanderpreis des schönsten Rüden wurde an Ben vom Sperlingshof (v v 54 cm) mit der Führerin Elke Wischusen vergeben. Als schönste Hündin wurde Ayka vom Kleemanns Hof (v v 51 cm) mit der Führerin Gudrun Lütjens prämiert. Auf den beiden VJP'en wurden 28 Hunde vorgestellt und 26 erfolgreich geprüft. Auf den HZP'en wurden 24 Hunde vorgestellt und 23 erfolgreich geprüft. 8 Hunde konnten die VGP erfolgreich absolvieren.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Der Wanderpreis für die VJP ging mit 76 Punkten an Heinz Baumann mit Merle von der Wolfstange.

Der Wanderpreis der HZP ging mit 194 Punkten an Maik Schön mit Puck vom Fehntjer Meer.

Den Wanderpreis der VGP erhielt Josef Röttgers mit Mare von der Wolfstange mit 334 Punkte / 1. Preis. Auf der Bundes HZP in Assamstadt wurde unsere Landesgruppe erfolgreich von Maik Schön und Puck vom Fehntjer Meer (189 P), Bernd Sprekels mit Biene vom Sperlingshof (185 P) und Hannes Bohlen mit Arko vom Wiestetal (179 P) vertreten. Auf der IMP war unsere Landesgruppe mit Maik Schöne und Puck vom Fehntjer Meer (Variante B 477 P) und Ludger Schulte mit Dix von der Wieke (Variante A 754 P) vertreten.

Die Problematik des Ektopen Ureter wird noch einmal vorgestellt.

Das Nenngeld für die HZP wird um 10 € und für die VGP um 20 € erhöht.

Bericht des Zuchtwartes

Astrid Sulzer bedankt sich bei allen Züchtern und Rüdenbesitzern für die gute Unterstützung in ihrem ersten Jahr als Zuchtwartin. Sie stellt die Eckdaten des Zuchtjahres 2017 vor. Insgesamt wurden in 21 Würfen 156 Welpen gezogen. Es wird noch einmal auf die Fristen hingewiesen, die laut Zuchtordnung bei der Wurfplanung, der Anmeldung des Deckaktes und der Wurfabnahme einzuhalten sind. Nur dann kann eine reibungslose Abnahme der Erstellung der Stammtafeln ohne gesonderte Gebühren gewährleistet werden.

Bericht des Schatzmeisters

Mathias Meinen stellt die wesentlichen Einnahme- und Ausgabenpositionen des Berichtsjahres vor. Für 2017 konnte ein ausgeglichenes Kassenergebnis erreicht werden.

Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse wurde am 02.02.17 von Johann Buss und Johann Talken geprüft. Johann Buss berichtet von der Kassenprüfung. Die Unterlagen wurden vollständig vorgelegt. Es gibt keine Gründe zur Beanstandungen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Johann Buss beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder die Entlastung ausgesprochen.

TOP 6 Wahlen

Für die Wahl des Schriftführers wird Tido Bent vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für die Wahl des stellvertretenden Schriftführers wird Onno Reents vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Für die Wahl des II. Vorsitzenden wird Markus Meier vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Johann Buss hat zweimal die Kasse geprüft, für ihn ist ein Nachfolger zu wählen, Johann Talken bleibt als Kassenprüfer für ein weiteres Jahr im Amt. Als neuer Kassenprüfer wird Eckart Fürst vorgeschlagen, der einstimmig gewählt wird.

Die Versammlung beschließt Einstimmig, dass der Vorstand die Delegierten für die Hauptversammlung benennt.

TOP 7 Ehrungen

Für die Verdienste um das Jagdgebrauchshundewesen wird Markus Meier mit der Leistungsplakette des JGHV in Bronze ausgezeichnet. Markus Meier ist langjähriges Mitglied der Landesgruppe und stellt stets sein Revier für die Prüfung und Ausbildung unserer Hunde zur Verfügung. Er engagiert sich zudem als souveräner Verbandsrichter. Markus ist stellvertretender Zuchtwart und II. Vorsitzender des Vereins.

Heinz Aden wird mit der Plakette und der bronzenen Nadel des JGHV für die erfolgreiche Leistung als Züchter des Zwinger von der Langenfohrde ausgezeichnet.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wird Armin Duin geehrt. Für 20 jährige Mitgliedschaft erhalten Sigrid Kelling, Andreas Kurre und Anton Schoon die Ehrennadel. Seit 30 Jahren halten Heinz Aden, Lothar Gerstenberger, Bernd Lukas, Hans-Georg Meinhold, Onno Reents und Hermann Saathoff dem Verein die Treue. Seit 40 Jahren sind Johann Freese, Hermann Hassler, Nikolaus Macke und Günther Martens Mitglied des Vereins. Für die 50jährige Vereinszugehörigkeit wurden Peter Biller und Bernd Holt mit der Treuenadel ausgezeichnet. Josef Röttgers dankt den geehrten für die langjährige Treue zu dem Verein und den engagierten Einsatz.

TOP 8 Prüfungstermine

Tido Bent stellt die Prüfungstermine für 2018 vor. Die Termine sind auf der Homepage der Landesgruppe eingestellt. Die diesjährige Bundes-Prüfung findet vom 4. bis 7. Oktober in der LG Hessen als VS WP bzw. VFS P statt. Jede Landesgruppe kann 1 Hund melden. Interessenten aus unserer Landesgruppe werden gebeten sich beim Vorstand zu melden.

Ab 2018 ist die neue VZPO gültig, die wesentlichen Änderungen wurden kurz erläutert und die Hefte mit der PO ausgeteilt. Für die Verbandrichter ist es empfehlenswert zeitnah an einer Richterschulung teilzunehmen.

TOP 9 Vortrag Gesetzliche Bestimmungen und Pflichten eines Züchters

In einem interessanten Vortrag erläutert Christina Kurre die rechtliche Situation um den Verkauf von Jagdhunden. Sie geht insbesondere auf die Pflichten des Züchters im Vorfeld der Zucht ein.

TOP 10 Anträge

Es liegen keine Anträge zur Mitgliederversammlung vor. Es erfolgt die Aussprache über die Anträge an die HV in Fulda, die im KIM-Heft 1-2018 veröffentlicht wurden.

TOP 11 Verschiedenes

Es gibt keine Meldungen

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 10.02.2019 statt.

Josef Röttgers schließt die Versammlung um 11:55 Uhr.

Josef Röttgers

1.Vorsitzender

Tido Bent

Protokollführer



Fotos: Nadine Ströbele

ERWARTETE WÜRFE

LG BERLIN-BRANDENBURG

A-Wurf vom Weißenberg

Mutter: Lea von der Wolfstange, 15-0477

Vater: Ares vom Ammertal, 11-0466

Wurftermin: 07.04.2018

Züchter: Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518

Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 017178184220,

w.brune@t-online.de, www.klm-bb.de/zucht/

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

C-Wurf vom Wiestetal

Mutter: Okia vom Suchhorn, 12-0659

Vater: Pepper vom Teichhof, 12-0136

Wurftermin: Mitte März 2018

Züchter: Lars Schanowski, Bittenstedter Str. 8,

27367 Reeßum-Bittstedt, Tel. 01714909522

H-Wurf vom Otterholz

Mutter: Cassy vom Otterholz, 10-0939

Vater: Akko vom Sperlingshof, 10-0693

Wurftermin: Mitte April 2018

Züchter: Dirk Lampe, Im Holze 4, 28870

Ottersberg, Tel. 042051429

G-Wurf vom Malerberg

Mutter: Adda vom Wilden Meer, 13-0614

Vater: Varus vom Schaumburger Wald, 10-1154

Wurftermin: Mitte April 2018

Züchter: Erwin Ilse, Am Malerberg 4, 37170

Uslar-Eschershausen, Tel. 055711661

B-Wurf von den Ümmelwiesen

Mutter: Bea vom Staufenberg, 12-0244

Vater: Dino von der Rehbrügge, 10-0922

Wurftermin: Mitte Mai 2018

Züchter: Johannes Keseling, Am Wiesenweg 9,

37176 Nörthen-Hardenberg, Tel. 055032299

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN- MECKLENBURG-VORPOMMERN

D-Wurf vom Schwarzen See

Mutter: Bonny von der Reuterstadt, 14-0786

Vater: Tiras vom Drebenholt, 11-0574

Wurftermin: Anfang April 2018

Züchter: Astrid Gutt, Neu Schlemmin 1,

18249 Schlemmin, Tel. 0171/6395302,

astridgutt@t-online.de

F-Wurf von der Klarhorst

Mutter: Xetti vom Tecklenburger Land, 10-0921

Vater: Walko vom Forstweg, 15-0361

Wurftermin: 1.3.2018

Züchter: Bernd Westphal, Roggenkamp 33,

23611 Bad Schwartau, Tel. 0170/3477304,

westphal.gleichen@t-online.de



LG HESSEN

A-Wurf vom Schackenberg

Mutter: Amelie vom Kahler Sand, 13-0132
 Vater: Cooper von der Wieke, 13-0507
 Wurftermin: Mitte April 2018
 Züchter: Matthias Trapp, Birkenweg 10,
 36145 Hofbieber, Tel. 06657/918402, Trapp.
 schackau@web.de

LG NORDBAYERN

A-Wurf vom Federof

Mutter: Anka vom Steinriegel, 13-0152
 Vater: Xereo von der Innleit'n, 12-0080
 Wurftermin: Mitte April 2018
 Züchter: Helmut Harrer, Federhof 1, 91161
 Hilpoltstein, Tel. 09179/6270 od.
 0160/98401728, harrer.federhof@gmx.de

E-Wurf vom Thiergarten

Mutter: Banja vom Thiergarten, 14-0398
 Vater: Ero vom Arberwald, 16-0366
 Wurftermin: Anfang Mai 2018
 Züchter: Volker Albert, Egloffswinden 25,
 91522 Ansbach, Tel. 0981/81893967 oder
 0172/8231665, albert.mv@gmx.de

G-Wurf vom Beckenschlag

Mutter: Enzi von der Illerau, 11-0864
 Vater: Charly von der Weidach, 15-0254
 Wurftermin: Ende Mai 2018
 Züchter: Katl Franzel, Wagenhausen 11, 97531
 Theres, Tel. 09521/8519 oder
 09521/9599480, gerdfranzel40@gmail.com

A-Wurf vom Köschinger Forst

Mutter: Cessi vom Thiergarten, 14-0851
 Vater: Charly von der Weidach, 15-0254
 Wurftermin: Anfang Juni 2018
 Züchter: Klaus Bauer, Bahnhofsstraße 5,
 85092 Kösching, Tel. 08456/7247 oder
 0174/2065744, metzgerei.bauer@t-online.de

LG OSNABRÜCK

E II-Wurf vom Eulenfelsen

Mutter: Jana vom Silberwald, 15-0239
 Vater: Levi II aus der Wolfskammer, 15-0879
 Wurftermin: Mitte/ Ende April
 Züchter: Rudolf Bußmann, Kösterkamp 34,
 48496 Hopsten-Halverde, Tel. 05457/1770

O-Wurf vom Grappenstein

Mutter: Gora vom Römerlager, 11-0804
 Vater: Krümel von der Waterstroate, 12-0634
 Wurftermin: Mitte/ Ende Mai
 Züchter: Siegfried Grote, Grappensteiner
 Damm 23, 32312 Lübbecke, Tel. 05741/6740

O-Wurf vom Sand

Vater: Larcchan vom Forstweg, 09-0051
 Mutter: Lona vom Sand, 09-0986
 Wurftermin: Anfang Mai
 Züchter: Josef Passe, Beestener Str. 36 a,
 49832 Freren, Tel. 0151/46659200

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

P-Wurf vom Obermoseltal

Mutter: Finja vom Römerlager, 10-0814
 Vater: Arron vom Gerolzahn, 14-0067
 Wurftermin: Ende April
 Züchter: Hermann Leick, Im großen Garten 1,
 Tel. 06583/584 oder 0176/31111282,
 leickpalzem@aol.de

C-Wurf vom Pfarrwald

Mutter: Inja vom Alfier Forst, 12-0094
 Vater: Achilles vom Apfelgarten, 12-0638
 Wurftermin: Mitte April
 Züchter: Markus Schreck, Am Pfarrwald 1,
 67742 Ginsweiler, Tel. 06364/175344 oder
 0157/81695785, markusschreck@t-online.de

G-Wurf vom Keilerwald

Mutter: Aura vom Pulvermaar, 15-0400
 Vater: Dick von der Wieke, 14-0753
 Wurftermin: Anfang Juni
 Züchter: Petra Etges, Jahnstr. 18, 56753
 Welling, Tel. 0172/6541247, klm.vom.keiler-
 wald@googlemail.com

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

B-Wurf vom Ellhornsberg

Mutter: Tessa von der Gieselau, 13-0315
 Vater: Kalli vom Forstweg, 08-0677
 Wurftermin: März 2018
 Züchter: Christiane Höper, 24238 Martensrade,
 Hof Schien, Tel. 04384-280

A-Wurf von der Moorkoppel

Mutter: Franzi vom Rehalkenhorst 13-0394
 Vater: Ayk vom Sperlingshof 10-0692
 Wurftermin: Mai 2018

Züchter: Ralf Priegann, Moorkoppel 3,
24242 Felde, Tel. 0170/2490561,
Ralf-priegann@gmx.de

E-Wurf von de swarte Düvel

Mutter: Ursel vom Forstweg, 14-0023
Vater: Dick von der Wieke, 14-0753
Wurftermin: Mai 2018
Züchter: Thomas Böttcher, Börmer Weg 9,
24861 Bergenhusen, Tel. 04885/901388 oder
0171/5629554, boettcherklm@gmx.de

LG SCHWABEN

A-Wurf vom Unteren Schloss

Mutter: Anika vom Steinriegel, 13-0151
Vater: Cinjo vom Weiherberg, 09-0348
Wurftermin: Mitte April
Züchter: Ulrich Gai, Schloßstr. 10, 88481
Balzheim, Tel. 07347/919270, Uli.gai@
googlemail.com

I-Wurf vom Zusambogen

Mutter: Bente vom Zusambogen, 12-0258
Vater: Xero von der Innleit'n, 12-0080
Wurftermin: Anfang Mai
Züchter: Stefanie Seiler-Wenniger, Ulmer Str.
45a, 86660 Tapfheim, Tel. 09070/960924,
Steffi.s-w@gmx.de

C-Wurf vom verlorenen Bach

Mutter: Xana von der Innleit'n, 12-0081
Vater: Axel vom Aberwald, 10-0186
Wurftermin: Anfang Juni 2018
Züchter: Dietmar Limmer, Oberer Weg 10,
86316 Friedberg, Tel. 0821/7849077,
dietmar.limmer@hotmail.de, www.
klm-vom-verlorenen-bach.de

LG SÜDBAYERN

B-Wurf vom Jenbachtal

Mutter: Bianka vom Rotterforst, 12-0581
Vater: Desko von der Grünbacher Sonnleit'n,
11-0397
Wurftermin: Mitte April 2018
Züchter: Ludwig Zehetmair, Kufsteiner Str. 28,
83075 Bad Feilnbach, Tel. 08066/906199 od.
0176/20827226, ludwig.zehetmair@gmx.de

B-Wurf vom Hubertuseck

Mutter: Alba vom Hubertuseck, 14-0300
Vater: Andy Andelsky hrad, 11-A004

Wurftermin: Ende April 2018

Züchter: Schirin Acher, Hubertusweg 21,
86399 Bobingen, Tel. 0176/30764396,
schirin.acher@gmx.de, www.klm-zwinger-
vom-hubertuseck.de

C-Wurf vom Rotterforst

Mutter: Birka vom Rotterforst, 12-0580
Vater: Desko von der Grünbacher Sonnleit'n,
11-0397

Wurftermin: Mitte Mai 2018

Züchter: Wolfgang Matschke von Maikowski,
Heinrich-Varcher-Str.6, 83543 Rott am Inn,
Tel. 08039/9012369 oder 0176/38134098,
vwolfma@gmx.de

F-Wurf von der Tittmoninger Burg

Mutter: Diana vom Arberwald, 15-0070
Vater: Charly von der Weidach, 15-0254
Wurftermin: Anfang Mai 2018
Züchter: Johannes Feller, Allmoning 4, 84529
Tittmoning, Tel. 08683/7293 oder
0171/9584463, fellner.hans@gmx.de

B-Wurf vom Rieskrater

Mutter: Dina von der Grünbacher Sonnleit'n,
11-0400
Vater: Asco II von der Innleit'n. 15-0862
Wurftermin: Ende Mai 2018
Züchter: Albert Mayer, Dorfstr. 34, 86754 Laub,
Tel. 09092/8927 oder 0172/8402764,
klmvomrieskrater@gmail.com

LG WATERKANT

A-Wurf vom Grünen Jakobswald

Mutter: Asta vom Halbemonder Horst, 15-0124
Vater: Ayk vom Sperlingshof, 12-0692
Wurftermin: Mitte April
Züchter: Detlef Saul, Holzacker 1,
27619 Schifffdorf-Bramel, Tel. 04706/416 od.
0176/20831733

Q-Wurf vom Zwischenberger Moor

Mutter: Luna vom Zwischenberger Moor,
13-0969
Vater: Aygo vom Sonnenhügel, 10-0018
Wurftermin: Ende April
Züchter: Kerstin Peters, Mittelweg 37, 26639
Wiesmoor, Tel. 04946/912900 od.
0170/2302861, kerstin-peters.1@gmx.net

Y-Wurf von der Langenfohrde

Mutter: Mira von Gross Roscharden, 15-0720

Vater: Karlo vom Grenzwall, 10-0660

Wurftermin: Anfang Mai

Züchter: Heinz Aden, Körtende 3, 26629

Großefehn, Tel. 04943/855

K-Wurf vom Sitter

Mutter: Happy vom Sitter, 15-0449

Vater: Dasko II vom Pannrack, 14-0803

Wurftermin: Mitte Mai

Züchter: Josef Ripke, Sitters Höge 15, 49429

Visbek, Tel. 04445/989487

F-Wurf vom Ginsterhof

Mutter: Anni vom Flachsberg, 12-0918

Vater: Aris vom Grünen Weg, 13-0111

Wurftermin: Anfang April

Züchter: Folker Möhlmann, Ginsterstr. 18,

26639 Wiesmoor, Tel. 0174/3803540,

folkergunda@web.de

C-Wurf von der Ricklage

Mutter: Polly vom Kiefernwalde, 10-0897

Vater: Herrskapets Prinz, 17-A002

Wurftermin: Anfang April

Züchter: Rainhard Bokern, Ricklage 5a,

49456 Bakum, Tel. 04446/959561 od.

0171/4247532, rainhard.bokern@ewetel.net

R-Wurf vom Metten Eck

Mutter: Bella vom Woltruper Dorf, 14-0278

Vater: Jasko von der Wolfstange, 11-0760

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Thomas gr. Schlarmann, Ahornring

39, 49451 Holdorf, Tel. 0163/7188245,

thomas.gr.schlarmann@gmail.com

H-Wurf von der Wieke

Mutter: Paula vom Forstweg, 11-0498

Vater: Levi II aus der Wolfskammer, 15-0879

Wurftermin: Mitte April

Züchter: Ludger Schulte, Steinfeld 9, 49770

Dohren, Tel. 0160/2870848, schulte-ludger@

web.de, www.vonderwieke.de

LG WESTFALEN-LIPPE

C-II Wurf vom Berkelsee

Mutter: Stella vom Berkelsee, 10-0670

Vater: Beethoven von der Abtei, 14-0001

Wurftermin: Anfang April



Bilder: Jacqueline Streicher

ERWARTETE WÜRFE

Züchter: Josef Schütte, Ebbinghook 4, 46354 Südlohn, Tel. 02862/5612 od. 0177/3944651, vom-Berkelsee@t-online.de

D-II Wurf vom Berkelsee

Mutter: Sina vom Berkelsee, 10-0675

Vater: Yason vom Forstweg, 16-0525

Wurftermin: Anfang April

Züchter: Josef Schütte, Ebbinghook 4, 46354 Südlohn, Tel. 02862/5612 od. 0177/9344651, vom-Berkelsee@t-online.de

C-Wurf vom Silberberg

Mutter: Nele vom Hennewigshof, 12-0552

Vater: Quintus von Ottenstein, 10-0762

Wurftermin: Mitte April

Züchter: Stephan Koch, Zum Silberberg 55, 45721 Haltern am See, Tel. 0172/5829374, stephan.koch92@web.de



Foto: Manuela Ziegenhirt

Q-Wurf vom Schützenknapp

Mutter: Bella von der Willoh, 12-0678

Vater: Alexo vom Gründle Moos, 13-0673

Wurftermin: Ende April

Züchter: Willi Geismann, Hörste 46, 48231

Warendorf, Tel. 02584/1074 oder

0173/5325273, geismann-milte@t-online.de

Q-Wurf von Hennewigshof

Mutter: Anka vom Silberberg, 14-0819

Vater: Faro vom Wildbusch, 14-0409

Wurftermin: Anfang Mai

Züchter: Hans Gerd Berghoff,

Hennewiger Weg 191, 45721 Haltern am See,

Tel. 0179/7027935, hgbb@gmx.de

C-Wurf von Derkingshof

Mutter: Anka vom Pünninger Eck, 15-0684

Vater: Xito vom Eulenfelsen, 11-0628

Wurftermin: Anfang Mai

Züchter: Hendrik Derking, Karl Arnold Str. 27,

48691 Vreden, Tel. 0172/1725274,

h.derking@web.de

Z-Wurf vom Oberesch

Mutter: Yule vom Oberesch, 16-0439

Vater: Blitz vom Dackmar, 12-0811

Wurftermin: Mitte Mai

Züchter: Bernhard Kappelhoff,

Aldruper Oberesch 13, 48268 Greven,

Tel. 0257/952240 od. 0160/94695353,

Bernhard@Kappelhoff.net

O-Wurf vom Reiterdorf

Mutter: Conja vom Gimbsheimer Altrhein, 13-0889

Vater: Jaros von der Wolfstange, 11-0759

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Christoph Karrengarn,

Im Lütken Esch 15, 48291 Telgte Westbevern,

Tel. 0160/90214238, c.karrengarn@t-online.de

E-Wurf von der Freilichtbühne

Vater: Quintus von Ottenstein, 10-0762

Mutter: Franka vom Treckeberg, 11-0700

Wurftermin: Ende Mai

Züchter: Hubert Terwey, Flamschen 40,

48653 Coesfeld, Tel. 0170/2002416,

terwey@t-online.de

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zugänge:

Born Dieter, Mühlenweg 3, 39439 Güsten
 Freitag Frank, Dorfstr. 21, 06618 Mertendorf OT Großjestewitz
 Keyselt Bernd, Hans-Böheim Str.12, 04463 Großpöna
 Krause Matthias, H.-Schlittgen Str.12, 06809 Sandersdorf -
 Brehna
 Möller Ulrich, Eigenheimstr.24, 01217 Dresden
 Müller Steffen, Mühlenstr. 52, 07745 Jena
 Nollau Anett, Schwarzer Weg 5, 02699 Puschwitz
 Porzig Joachim, Dorfstr. 17, 06618 Mertendorf OT
 Großjestewitz
 Scharf Rolf, S.-Bach-Str.28, 04416 Markkleeberg

LG BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:

von Deylen Lars, Hochfeilerweg 3b, 12107 Berlin
 Kudlaszyk Rafal, ul. Lesna 3 Rudnica, PL-66-435 Krzesyca

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zugänge:

Kossmann Jörn-Hendrik, Am Mühlenteich 3, 31028 Gronau
 OT. Haus Escherde
 Ködel Mathias, Steinbruch 5, 39171 Sülzetal
 Müller Christian, Am Weißen Kamp 19, 38114 Braunschweig
 Müller Jan, An den Fischteichen1, 21227 Bendestorf
 Napp Alina, Beekstraße 13, 37115 Duderstadt OT.
 Nesselröden
 Nause Jens, Weißer Weg 3a, 38690 Goslar
 Neufeldt Tobias, Bienenweg 31, 29640 Schneverdingen
 Ratkovic Laura, Bornhäuserstr. 6, 38723 Seesen
 Schlegel Christian, St.-Stephanus Str.8, 37581 Bad
 Gandersheim OT.Ellierode
 Thuneecke Christian, Lindenallee 21b, 29485 Lemgow OT.
 Schweskau
 Wahlbrink Sven, Volkmarsdorfer Str. 2A, 38464 Gr. Twülpstedt
 Wolter Andreas, Hagenauer Str. 10, 39624 Kalbe

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG- VORPOMMERN

Todesfall:

Schafsteller Lothar, Dulsberg-Süd 2, 22049 Hamburg

Zugänge:

Griese Björn, Feldstr. 70, 18258 Schwaan
 Mau Ulrike, Triehorst 13, 24214 Noer
 Draack Simone, Am Felde 8, 17498 Weitenhagen
 Kluck Claudia, Heinrich-Heine-Platz 4, 18146 Rostock
 Schroth Reinhold, Am Meierhof 40, 25488 Holm
 Juhls Hans-Jürgen, Eichenweg 7, 23845 Itzstedt
 Hesse Frank, Neue Reuhe 12 a, 18190 Sanitz
 Femerling Katrin, Oldenburgerstr. 23, 23738 Siepsdorf
 Ruser Thomas, Wiesengrund 7, 23919 Behlendorf
 Mahnke Berit, Bei der Kirche 4 a, 23911 Schmilau
 Hagel Johannes, Am Brink 16, 23617 Stockelsdorf
 Stammer Jörg, Auf der Höhe 2, 21365 Adendorf
 Godt Carsten, Sahn 1, 23779 Neukirchen
 Schroedter Volkmar, Grammdorfer Weg 3, 23758 Oldenburg
 i.H.
 Gahrnau Jürgen Michael, Paushöhe Weg, 19061 Schwerin

LG HESSEN

Zugänge:

Barthlomä Frank, Schmiedsgasse 15, 36381 Schlüchtern
 Girardi Tomas, Kleisstraße 4a, 61203 Reichelsheim
 Klassert Alexander, Am Obertor 6, 63654 Büdingen
 Lieblein Maren, Am Gewende 34, 34292 Ahnatal
 Salzmann Heinz-Werner, Backhausstraße 16, 35510 Butzbach
 Spitzbarth Meik, Kirchweg 3, 34289 Burghasungen
 Wenzel-Lux Svenya, Gundelhardtstraße 130, 65779 Kelkheim

LG NORDBAYERN

Zugänge:

Friedel Danny, Jungviehweide 1, 98646 Hildburghausen
 Gebhardt Marc, Breslauerstr.13a, 91207 Lauf
 Holikow Marco, Baunacher Str. 29, 96169 Lauter
 Jackermeier Herbert, Im Ebnet 12, 93356 Teugn
 Kollegger Dario, Im Löser 5, CH-7421 Summaprada
 Stockerl Rudolf, Neukirchner Str. 15, 92431 Neunburg vorm
 Wald
 Weil Bernd, Drahnstraße 6, 97350 Mainbernheim

LG OSNABRÜCK

Zugänge:

Andrees Ansgar, Erlenweg 14, 26892 Heede
 Bohlin Theodor, Spellerstr. 25, 49832 Beesten
 Dobbe Johannes, Eichenstr. 3, 48496 Hopsten
 Hacker Melanie, Römerschanze 3, 49626 Berge
 Hesse Helmut, Kirchweg 6, 37574 Einbeck
 Heuer Karsten, Ambossweg 4, 31303 Burgdorf
 Jürgens Tanja, Zuckerpool 2, 48480 Schapen
 Kloppe Wilma, Mittelstr. 4, 49838 Wettrop
 Lübbers Johannes Franz, Achtersesch 4, 49808 Lingen
 Magduschewski Florian, Schloßstr. 126, 12163 Berlin
 Quatmann Franz, Bokelohr Str. 93, 49716 Meppen
 Dr. Sandhaus Andreas, Hammerstr. 9, 49740 Haselünne
 Schönemann Martina, Bückebergstr. 22, 31789 Hameln

LG RHEINLAND

Todesfälle:

Bernsau Helmut, Langenbügeler Str. 73, 42579 Heiligenhaus
 Fleischer Michael, Neu-Hurden 20, 51491 Overath
 Meller Hermann-Josef, Wilhelmshof, 41541 Dormagen

Zugänge:

Berger Johannes, Kiefernweg 7, 41379 Brüggen
 Hook Daniel, Roseller Str. 13, 41516 Grevenbroich
 Horst Michael, Niederdorfer Str. 85, 47638 Straelen
 Neuhalfen Tobias, Zum Siegtal 19, 53773 Hennef
 Ramachers Erwin, Brachter Str. 28E, 41379 Brüggen
 Rang Christoph, Boudersrath Str. 5, 53947 Nettersheim-Ro-
 derath
 Rothstein Marvin, Brückenstr. 44, 51643 Gummersbach
 Schmidt Walter, Zur Held 30, B-4750 Nidrum

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Zugänge:

Bickmann Renate, Am Kreuzweg 20, 67722 Winnweiler
 Burkhart Thorsten, Lieselottenstr. 29, 66424 Homburg
 Kuckley Volker, Am Entensee 44, 76756 Bellheim

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

Meißner-Kirsch Ulla, Zur langen Fuhr 38, 56332 Wolken
Wagenfeld Andreas, Brunnenstr. 8a, 66703 Perl-Besch
Zimmermann Hans-Peter, Zwerchgasse 11, 67598
Gundersheim

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Todesfall:

Hollensen Christian, Schmiedestr. 8, 24991 Großsolt

Zugänge:

Carstensen Finn-Thomas, Flurstraße 59, 24980 Nord-
hackstedt

Carstensen Heinrich, Am Bahnhof 4, 25855 Haselund
Hofmann Maike, Mühlenberg 1, 24398 Sundsacker
Huesmann Björn, Friedrichsköger Str. 10, 257096

Kronprinzenkoog

Karlson Fredrik, Gamla Vägen 24, S-36351 Väckelsang

Kleimeier Christina, Steinwehr 20, 24796 Bovenau

Mordhorst Christoph, Meimersdorfer Weg 33, 24113 Kiel

Paulsen Jürgen, Bassland, 24890 Stolk

Redmer Denise, Alte Dorfstr. 13, 24241 Sören

Stoffers Elena Christine, Kleiststr. 56, 24118 Kiel

LG SÜDBAYERN

Zugänge:

Duda Steffan, Weiherweg 11b, 86934 Reichling

Jäger Stefan, Weingartenstr. 35, 83417 Kirchanschöring

Kupfer Thomas, Kleine Heide 18, 44532 Lünen

Meier Stefan, Wella 2, 83527 Kirchdorf

Zettler Andreas, Untersbergstr. 15, 84137 Vilsbiburg

Zimmermann Christian, Hauptstr. 151, CH-3852 Ringgenberg

Zitzmann Barbara, Messnerweg 4, 83629 Weyarn

LG WATERKANT

Zugänge:

Bruns Andreas, Zum Laubwald 18, 26629 Großefehn

Endgelbart Christian, Flensburger Str. 4, 26215 Wiefelstede

Hänsler Jan-Niklas, Lindenallee 40A, 49733 Haren

Johanning Paul, Holderfor Str. 67, 49413 Dinklage

Schlüter Manfred, Azaleenstr. 15, 26639, Wiesmoor

Schmidt Holger, Zum Flachsmeer 20, 26810 Westoverledin-
gen

Siemer Bernhard, Ostendstr. 5, 26676 Barßel

Spekker Bernhard, Dukelweg 1, 26844 Jemgum

Vieth Yannik, Hollener Str. 34, 26670 Uplengen / Jübbörde

Wilshusen Frank, Beeksbrink 2a, 27432 Bremervörde-Elm

LG WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:

Cremer Hermann, Baringhof 1, 32130 Enger

Felsmann Martin, Burgstr. 14, 44867 Bochum

Geyer Alexandra, Hermann-Löns-str. 10, 44141 Dortmund

Henze Yvonne, Am Vorderfloß 31, 33175 Bad Lippspringe

Klein Sebastian, Frankfurter Str. 186, 57290 Neunkirchen

Köhn Jonas, Harpener Hellweg 210, 44805 Bochum

Hölscher August, Herberner Str.58, 59387 Ascheberg

Holle Leonard, Philippistr. 24, 45721 Haltern am See

Hubbeling Ludger, Dömer 34, 48691 Vreden

Kortenjan Dirk, Holtrup 39, 48231 Warendorf

Seine Jan Philipp, Dorfstr. 17, 45721 Haltern am See

Siemann Marc, Mehringen 11a, 48351 Everswinkel

Skiba Peter, Birkenstr. 38, 57413 Finnentrop

Ubben Enno, Pferdekamp 46, 48565 Steinfurt

LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Belz Rainer, Buchenländerstr. 31, 70563 Stuttgart

Braun Hans-Georg, Steckfeldstr. 25, 70599 Stuttgart

Girard Corinne, Hauptstrasse 5, CH-4453 Nussdorf

Grün Tanja, Vogelsang 18, 88630 Pfullendorf

Imfeld Hugo, Brünigstrasse 37, CH-6078 Lungern

Kamber Georges, Tanne 372, CH-9247 Wolfhalden

Mohr Tommy, Siedlung 18, 72584 Hülben

Oppliger Simon, Haltenstr. 40, CH-3714 Wengi b. Frutigen

Peter Manuel, Höhenstrasse 3, 86420 Diedorf

Stäuber Silvio, Reischen 61, CH-7432 Zillis

Tolj Ljubo, Im Kirschenbühl 11, 71334 Waiblingen

von Allmen Beat, Bittwil 530, CH-3255 Rapperswil

Vogt Urs, Breiten 17, CH-5082 Kaisten



VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. Vorsitzender Lindenhahn Ralf, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 0176 57605680, kontakt@klm-vorstehhund.de
2. Vorsitzender Daul Michael, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 03505332984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Kneisel Sven, Seitenweg 6, 04579 Oelzschau, Tel. 03434750780, Sv-kneisel2@t-online.de
Schriftführer Leucht Matthias, Am Burgwall 12, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/53201394, mleucht@web.de
Zuchtwart Dr. Bürger Angela, Lohweg 7, 06682 Teuchern OT Gröbitz, Tel. 03444520478, info@klm-vom-indian-summer.de
Homepage www.klm-ast.de
Bankverbindung Leipziger Volksbank, IBAN: DE59 8609 5604 0307 2991 00, BIC: GENODEF1LVB

LG BADEN

1. Vorsitzender Eckert Wolfgang, Lettenbündte 8, 79739 Schwörstadt, Tel. 07762/3434, w.eckert@ibb-schwoerstadt.de
2. Vorsitzender vakant
Schatzmeister Schmidle Adrian, H.C.Starck-Str. 4, 79730 Murg, Tel. 07763/3209, adrianschmidle@t-online.de
Schriftführer Daniels Frederik, In der Wann 37, 77654 Offenburg, Tel. 0781/6300931, frederik.daniels@web.de
Zuchtwart Frank Hartwig, Schloss-Urach-Str. 22, 70853 Lenzkirch, Tel. 07653/962446, frank97@web.de
stellv.Zuchtwart Schachenmeier Regina, Brunnenstr. 6, 79331 Teningen, Tel. 07641/55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage www.KLM-baden.de
Bankverbindung Volksbank Lahr, IBAN: DE64 6829 0000 0000 8552 00, BIC: GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

1. Vorsitzender Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, m.schmiedel@klm-bb.de
2. Vorsitzender Lothar Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, lhoepfner@klm-bb.de
Schatzmeister Glenn Jankowski, Dachsweg 1, 14712 Rathenow, Tel. 03385 5511275, gjankowski@klm-bb.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 033432 91788, Fax 033432 91789, w.brune@klm-bb.de
Homepage www.KLM-bb.de
Bankverbindung Berliner Volksbank, IBAN: DE93 1009 0000 3369 2210 00, BIC: BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. Vorsitzender Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. Vorsitzender Jörg Dr. Müller-Scheeßel, Gutshof 4, 17209 Bütow, Tel. 0175 5626004, joergms@googlemail.com
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, Tel. 0162 9408107, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage www.KLM-hh-mv.de
Bankverbindung Sparkasse Holstein, IBAN: DE89 2135 2240 0134 9455 34, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. Vorsitzender Nils Reineke, Quelkhorner Landstr. 103, 28870 Ottersberg, Tel. 04293 2669612, reineke@klm-hb.de
2. Vorsitzender Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 748824, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schatzmeister Fritz Kneifel, Hainbergstr. 6a, 31167 Bockenem, Tel. 05067 2491016, kneifel@klm-hb.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Homepage www.KLM-hb.de
Bankverbindung Sparkasse Hildesheim, IBAN: DE11 2595 0130 0035 0982 94, BIC: NOLADE21HIK

LG HESSEN

1. Vorsitzender Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. Vorsitzender Nadine Ströbele, Im Wiesengrund 10, 65606 Villmar-Seelbach, Tel. 06474 274915, nstroebele@web.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de
Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wetttenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de
Zuchtwart Nina Lingner, In der Steinbach 29, 35321 Laubach, Tel. 06405-5011941, nina.lingner@t-online.de
Homepage www.KLM-hessen.de
Bankverbindung Sparkasse Gießen, IBAN: DE97 5135 0025 0242 0290 00, BIC HELADEF1GIE

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG NORDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
- 2. Vorsitzender** Dieter Segets, Altdettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
- Schatzmeister** Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
- Schriftführer** Annette Krölls-Brander, Am Brunnsteig 10, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09573 950768
- Zuchtwart** Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, zuchtwart@klm-nordbayern.de
- Homepage** www.KLM-nordbayern.de
- Bankverbindung** Sparkasse Hersbruck, IBAN: DE57 7605 0101 0190 4822 73, BIC: SSKNDE77XXX

LG OSNABRÜCK

- 1. Vorsitzender** Wessling Peter, Woltruper Dorfstr. 1, 49593 Bersenbrück, Tel. 05439 2921, p.a.wessling@gmx.de
- 2. Vorsitzender** nicht besetzt
- Schatzmeister** Woestmeyer Jürgen, Imkerweg 30, 48369 Saerbeck, Tel. 0251 4846511, woestmeyer@wo-stb.de
- Schriftführer** Ungru Theresa, Colonstr. 35, 48477 Hörstel, Tel. 05978 239, theresa.ungru@gmx.de
- Zuchtwart** Seifert Wencke, Westerlohnhöfen 1, 49740 Haselünne, Tel. 0152 53551586, wenckeseifert@web.de
- stellv. Zuchtwart** Roetmann Jürgen, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
- Homepage** www.KLM-os.de
- Bankverbindung** VR-Bank Kreis Steinfurt eG, IBAN: DE26 4036 1906 0444 4792 00, BIC: GENODEM11BB

LG RHEINLAND

- 1. Vorsitzender** Essing Ralf, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Nellen Christoph, Ulmenstraße 45a, 41363 Jüchen, Tel. 0176 21047959, nsalmo13@aol.com
- Schriftführer** Böhlting Ruth, Schenkenschanz 25, 47533 Kleve, Tel. 02821 30348, r.g.boehling@t-online.de
- Kassenwart** Welsing Karin, Vehlenger Str. 35, 46395 Bocholt, Tel. 0151 58823374, karinwelsing@googlemail.com
- Zuchtwart** Fitscher Inge, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, Fax 0208 8237013, fitscher@fitscherguss.de
- stell. Zuchtwart** Berning Dietrich, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln 02873/261, dietrich_berning@t-online.de
- Webmaster** Fitscher Diana, Paul-Reusch-Str. 74, 46056 Oberhausen, 0208/8237070, dianafitscher@fitscherguss.de
- Homepage** www.kleine-münsterländer-rheinland.de
- Bankverbindung** Volksbank Euskirchen e.G., IBAN: DE55 3826 0082 6502 7390 16, BIC: GENODED1EVH

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

- 1. Vorsitzender** Ernst Zeimet, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimet@klm-saar-rhein-pfalz.de
- 2. Vorsitzender** Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
- Schatzmeister** Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172 6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
- Schriftführer** Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
- Zuchtwart** Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
- Homepage** www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
- Bankverbindung** Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN: DE25 5479 0000 0000 4263 50, BIC: GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 1. Vorsitzender** Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- 2. Vorsitzender** Thorsten Bäte, Bondelumermoor 3, 25850 Bondelum, Tel. 04843 9134148, Todd1550@web.de
- Schatzmeister** Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengemoor@gmx.de
- Schriftführer** Angela Jensen, Nording 9, 24890 Stolk, Tel. 04623 185346, jensenklm@gmx.de
- Zuchtwart** Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
- Homepage** www.KLM-sh.de
- Bankverbindung** Schleswiger Volksbank eG, IBAN: DE39 2169 0020 0008 3344 55, BIC: GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

- 1. Vorsitzender** Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
- 2. Vorsitzender** Jürgen Lang, Wendelsteinstr. 4, 86316 Friedberg-Wulfertshausen, Tel. 0821 7809164, lang@klm-schwaben.de
- Schatzmeister** Wilhelm Seitz, Weidengasse 1, 88074 Meckenbeuren, Tel. 07542 2599, seitz_wilh-kjvtt@gmx.de
- Schriftführer** Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertswende, Tel. 07502-912698, sauter@klm-schwaben.de
- Zuchtwart** Marc Steinkühler, Engenreute 2, 72622 Nürtingen, Tel. 07022 9901352, steinkuehler@klm-schwaben.de
- Homepage** www.KLM-schwaben.de
- Bankverbindung** Volksbank Göppingen, IBAN: DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG SÜDBAYERN

- 1. Vorsitzender** Zehetmair Ludwig, Kufsteiner Str. 28, 83075 Bad Feilnbach, Tel. 0176 20827226, ludwig.zehetmair@klm-suedbayern.de
- 2. Vorsitzender** Haunerding Georg, Gasteig 2, 83370 Seeon-Roitham, Tel. 08667/297034, georghaunerding@gmx.de
- Schatzmeister** Haunerding Helmut, Gasteig 2, 83370 Seeon-Roitham, Tel. 08667/1371, schatzmeister@klm-suedbayern.de
- Schriftführer** Schuster Bernhard, Egartweg 4, 85447 Maria Thalhaim, Tel. 0176 21301680, geschaeftsstelle@klm-suedbayern.de
- Zuchtwart** Marx Klaus, Birkenweg 1, 85461 Grünbach, Tel. 08122 189812, zuchtwart@klm-suedbayern.de
- stellv.Zuchtwart** Zehetmair Ludwig, Kufsteiner Str. 28, 83075 Bad Feilnbach, Tel. 0176 20827226, ludwig.zehetmair@klm-suedbayern.de
- Homepage** www.KLM-suedbayern.de
- Bankverbindung** Sparkasse Landshut, IBAN: DE91 7435 0000 0004 5763 99, BIC: BYLADEM11AH

LG WATERKANT

- 1. Vorsitzender** Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
- 2. Vorsitzender** Markus Meyer, Am Voßberg 3, 49451 Holdorf, Tel. 05492 3813, markusmeyer.handorf@t-online.de
- Schatzmeister** Mathias Meinen, Dorfstr. 8, 26629 Großefehn-Bagband, Tel. 0173 7406945, mathias.meinen@googlemail.com
- Schriftführer** Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@ewetel.net
- Zuchtwart** Dr. Astrid Sulzer, Zum Bind 191, 26725 Emden, Tel. 0152 27197234, Fax: 04921 589787, zuchtwart.klm@gmail.com
- Homepage** www.KLM-waterkant.de
- Bankverbindung** Sparkasse Aurich-Norden, IBAN: DE07 2835 0000 0152 0075 71, BIC: BRLADE21ANO

LG WESTFALEN-LIPPE

- 1. Vorsitzender** Thomas Kupfer, Kleine Heide 18 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, klm.kupfer@web.de
- 2. Vorsitzender** Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
- Schatzmeister** Dr. Martin Schmid, Böhlefeldshaus 1, 42477 Radevormwald, Tel. 0209 771314, schmid@schiesokino-dasch.de
- Schriftführer** Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
- Zuchtwart** Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
- Homepage** www.KLM-westfalen-lippe.de
- Bankverbindung** Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE42 4005 0150 0149 0186 57, BIC: WELADED1MST

LG WÜRTTEMBERG-HOHNLOHE

- 1. Vorsitzender** Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74348 Lauffen, Tel. 0172 6263141, christian.reents@web.de
- 2. Vorsitzender** Alfred Holz, Birkenstraße 20, 74238 Gommersdorf, Tel. 06294 45160, Fax 062954 45157, Holz.Alfred@gmx.de
- Schatzmeister** Bernd Beck, Seehausstr. 23, 75449 Wurmberg, Tel. 07044 48197, ber.beck@t-online.de
- Schriftführer** Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
- Zuchtwart** Jens Müller, Schwaigerner Str. 22, 70435 Stuttgart, Tel. 0711 803349, mue.j@arcor.de
- Homepage** www.KLM-wueho.de
- Bankverbindung** Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE88 6009 0100 0045 1160 16, BIC: VOBADDESS

LG NORDAMERIKA (KLM-GNA)

- Präsident** James Julson, 22748 471 Avenue, Colman, SD USA 57017, Tel.: +1 (605) 530-0074, james.julson@sdsstate.edu
- Vizepräsident** Tim Farmer, 3979 9th Avenue, Wisconsin Dells, WI 53965, Tel.: +1 (608) 697-1671, tfarm3797@gmail.com
- Schatzmeister** Leanne Jacoby, 9674 Hale Ave. S., Cottage Grove, MN 55016, Tel. +1 (612) 834-8323, lkjacob71@gmail.com
- Schriftführer** Ken Bremer, 6805 Fox Run, Crystal Lake, IL 60012, Tel. +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com
- Zuchtwart** Bobbe Carney, 617 Sheridan Rd., Waterloo, IA 50701, Tel.: +1 (319) 883-0380, bobbe.carney@gmail.com
- Homepage** www.klm-gna.org



VERBANDSADRESSEN

VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin + Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Dresdner Str. 19, 01774 Klingenberg
Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742
e-mail: mette@kleine-muensterlaender.org
Konto der Zuchtbuchstelle: Volksbank Düren eG,
IBAN: DE93 3956 0201 1505 4210 23, BIC: GENODE1DUE

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen
Tel. 04475/947033, e-mail: andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission & Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, e-mail: westphal.gleichen@t-online.de

Ehrenpräsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25,
91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060,
e-mail: bd@jesinghausen.com

Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630
e-mail: m.schmiedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren
Tel. 02421/200199, e-mail: Martina.Maubach@gmx.de
Volksbank Düren, IBAN: DE18 3956 0201 1505 4210 15,
BIC: GENODE1DUE

Verbandszuchtwart & AK 2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4,
33442 Herzebrock, Tel. 05245/5953
e-mail: josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt
Tel. 09369/1804
e-mail: hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

Projekt Ektopische Ureter

Meike Skopal, Saliterweg 3, 86972 Schwabniederhofen,
Tel. 08861/9336415
e-mail: meike_skopal@yahoo.de

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen
Tel. 04885/901388
e-mail: boettcherklm@gmx.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Pete Eising, Hedwigstraße 11, 80636 München
e-mail: peteeising@icloud.com

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök
Tel. 04525/642853
e-mail: pabst-u@web.de

Datenschutzbeauftragter & Projektleiter IT

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhövel OT Tempelberg
Tel. 033432/91788, Fax 033432/91789
e-mail: w.brune@klm-bb.de

Internetredakteur

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828,
e-mail: andre.hentze@yahoo.de

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing
Tel. 08654/65245
e-mail: zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 2152 Simmerath
Tel. 02473/939869
e-mail: melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.
Tel. 0571/30254, Fax: 0571/4051571
e-mail: christafoerster@t-online.de

VORSTAND

<i>Präsident</i>	Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de , www.kleine-muensterlaender.org
<i>Vizepräsident</i>	Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com , 0045/25786665
<i>Vizepräsident</i>	Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl , 0031/341415335
<i>Ehrenpräsident</i>	Bernd-Dieter Jesinghausen, Schwabenstraße 25, 91126 Schwabach, Tel. 09122/73395, Mobil: 0171/8870060, bd@jesinghausen.com
<i>Geschäftsführer</i>	Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org , 0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

<i>Belgien</i>	Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsstraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
<i>Dänemark</i>	Vorsitzender: Rune Riishoej, Over Spangen 6, DK-7800 Skive +45 22 84 83 65, riishojdmk@gmail.com
<i>Deutschland</i>	Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261, dietrich_berning@t-online.de , www.kleine-muensterlaender.org
<i>Finnland</i>	Vorsitzender: Harri Hyppänen, Päiväkunnaantie 21, FIN-44120 Äänekoski, phone: +358 50 532 0016, harri.hyppanen@elisanet.fi , www.munsterikerho.com
<i>Frankreich</i>	Präsidentin: Elisabeth Descamps, Lecoussel, F-35460 Saint Etienne En Cogles, Tel: 0033/299954117, edescamps.pr-CFEML@orange.fr Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim, klein.germain@numericable.fr , 0033/388205409
<i>Niederlande</i>	Vorsitzender: Harrie Verhoeven, Doelenstraat 43, NL-5081 CK Hilvarenbeek, 0031/6-53449029, verhoeven.harrie@gmail.com , www.heidewachtvereniging.nl
<i>Norwegen</i>	Vorsitzende: Bjørn-Roar Eriksen, Barlinveien 5B, 3084 Holmestrand, Tel: +4799551946, leder@nmlk.no , www.nmlk.no
<i>Österreich</i>	Präsident: Philipp Ita, Stift 1, A-3321 Ardagger, philipp.ita@gmx.at
<i>Schweiz</i>	Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KIM-muensterlaender.ch , 0041/566336017, www.KIM-muensterlaender.ch
<i>Schweden</i>	Vorsitzender: Rolf Grönstedt, Ensta 3, S-17893 Drottningholm, rolf.gronstedt@telia.com , www.vorsteh.se
<i>Tschechien</i>	Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318 Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Nový Dvůr 33, Kněževes u Rakovníka, PSČ 27001, 0042/0606265615, www.ohardlouhosrty.cz

ASSOZIIERTER MITGLIEDSVEREIN

<i>Nordamerika</i>	Präsident: James Julson, 22748 471 Avenue, Colman, SD USA 57017, Tel: +1 (605) 530-0074, james.julson@sdsstate.edu Ansprechpartner für Deutschland: Ken Bremer, 6805 Fox Run, IL 60012, Crystal Lake +1 (312) 375-2796, kwbremer@gmail.com , www.klm-gna.org
--------------------	---

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer e. V., Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Lerchl Druck e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KIM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net
Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Elisabeth Icking-Thering



Ihr Jagdhund

- + leistungsstark
- + instinktiv
- + aufmerksam

Kennenlern-Aktion!

Sparen Sie jetzt **20%***
auf Ihren ersten Einkauf!



GETREIDEFREI

HUBERTUS GOLD PREMIUM-ERNÄHRUNG:

Frei von künstlichen Geschmacks-,
Farb- und Konservierungsstoffen

**20%
RABATT***

Ihr Gutschein-Code:

FDS3D5R5

Auf Ihre erste Bestellung!

www.hubertusgold.de

*Angebot gültig bis 30.06.2018, nur für Endkunden und nur im Online-Shop. Reduzierte Artikel sind ausgeschlossen. Gültig ab 20,- € Mindestbestellwert. Pro Bestellung und Kunde kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutscheine können nicht mehr für bereits durchgeführte Bestellungen eingelöst, sowie nicht mit anderen Gutscheinen kombiniert werden. Gutscheine können nicht ausbezahlt werden.